L. germ. 282a

Zweifel (769) fehlt!

Mit 22 handschr. Blättern!

Zweifel
von der
deutschen Sprache,
vorgetragen, aufgelöset, oder andern aufzulösen überlassen;

sammt einem
orthographischen Lexikon.

durch
Ignaz Weitenauer d. G. J.

Zweyte verbesserte Auflage.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg und Freyburg im Breisgau,
In Verlag der Gebrüder Wagner.
1766.

Vorrede.

Wer unser Deutschland mit jenen alten Völkern in Vergleich ziehen will, von denen wir in den Geschichtbüchern lesen, wird vor allen andern Griechenland antreffen, mit welchem es eine besondere Aehnlichkeit zu haben scheinet. Diese Gleichheit wird sich hervorthun, man mag nun die Beschaffenheit der Einwohner, oder die Art der Regierung, oder die Sprache betrachten, welche von beyden nicht wenig in ihrer Einrichtung auf sich zu ziehen pfleget. Die Erfahrenheit zeiget noch, daß bey den meisten Völkern die Manier zu sprechen mit ihren Sitten und ihrer Denkensart übereinstimmet: und es befindet sich ein großer Unterschied zwischen jenen Ländern, welche ein einziges unmittelba-

res Oberhaupt allenthalben gleich beherrschet; und denen, welche in besondere Staaten zertheilet, gleichwie in ihren Gesetzen und Gebräuchen, also auch in den Mundarten, allerley Ungleichheiten an sich bemerken lassen. Die unterschiedenen Provinzen des alten Griechenlandes, derer eine von der andern weder Befehl, noch Regel annahm, mußten nothwendig auf ungleiche Mundarten hinauslaufen: da hingegen das Latein so lange Zeit allerseits gleich geblieben, weil Rom das allgemeine Oberhaupt seinen Geist, und seine Sprache miteinander, allen auf gleiche Weise mittheilte. Nachdem nun ein Volk des mächtigen und fruchtbaren Griechenlandes geartet war, darnach fiel auch seine Mundart aus: man konnte den netten Athenienser, den tapferen Lacedämonier, den ehrlichen Thebaner, den bequemen Jonier, auch in seiner Sprache erkennen. Daß wir Deutsche überhaupt mit den Griechen in der Sprache eine alte Verwandtschaft haben, ist unter

den

den Gelehrten längst bekannt. Man weiß aus Cäsars Büchern vom gallischen Kriege, daß unsere Urahnen so wohl in den öffentlichen Geschäften des gemeinen Wesens, als in ihrem Briefwechsel und den Hausschriften sich der griechischen Buchstaben bedienten. Der bekannte Lazius will behaupten, der dritte Theil unsrer deutschen Sprache habe seinen Ursprung in dem Griechischen zu suchen. Matthäus Brändl, ein deutscher Spartaner, und P. Hertling ein Rheinländer, haben sich die Mühe gegeben, ganze Reihen deutscher Wörter zu sammlen, welche sie aus der griechischen Sprache herleiten. Wenn wir uns nun auf die Eigenschaften unserer Landsleute, auf die Eintheilung des Staats, und auf die Sprache selbst besinnen: wird sich die Aehnlichkeit in allen dreyen so deutlich spüren lassen, als es immer die Entfernung der Zeiten und Sprachen gestattet. Unser Deutschland hat jene zwo Eigenschaften, welche bey den Griechen die schönsten waren, ebenfalls

aufzuweisen; den feinen Witz der Athenienser, und die mannhafte Großmuth der Lacedämonier. Die Menge der Länder und Gegenden, welche einander nicht einzureden haben, mußte nach und nach in die Mundarten einfließen, und dieselben nicht nur zertheilen, sondern auch in beständiger Ungleichheit erhalten. Wir finden in diesen Mundarten sowohl die geschliffene Art der Athenienser, als das mannliche Wesen der Lacedämonier; in einer Gegend die Zärtlichkeit der Jonier, in einer andern die Mittelstraße der Aeolier. Ich bemerke aber, daß bey den Griechen kein Theil den andern der Mundart halben verachtet: man warf einander nicht vor, dieser oder jener Strich Landes könnte nicht gut griechisch. Wiewohl die Athenienser sich das Lob beylegten, daß ihre Mundart die reinste und feinste wäre: ließen sie doch das Dorische und Jonische noch für griechisch gelten. Ja so gar ein Böotier, obschon man sich öfters über seinen Witz lustig machte, dorfte jedoch

den

den Vorwurf nicht hören, er verstünde sein Griechisch nicht. Hier heben sich nun meine Zweifel an: woher doch diese Bescheidenheit der alten Griechen gekommen sey, und ob die Aehnlichkeit zwischen ihnen und uns Deutschen sich auch bis dahin erstrecken sollte oder könnte. Gebrach es ihnen an der gebührenden Hochachtung für ihre Muttersprache? oder gieng ihnen der nöthige Witz ab, diese Sachen zu beurtheilen? Das werden sich die Athenienser von uns keineswegs nachsagen lassen. War der Unterschied nicht so merklich? Wir sehen ihn deutlich genug in den griechischen Büchern. Betraf es das Hauptwesen nicht, und kamen alle Mundarten in den vornehmsten Gründen der Muttersprache zusammen? In wem besteht dieses Hauptwesen? könnte Deutschland in diesen ersten Gründen nicht ebenfalls übereinkommen? Stünde es nicht noch schöner, wenn man auch in Nebendingen immer näher zusammen träte? Kein Land wird jemals das andre für seinen Schiedrichter

richter erkennen, und die Griechen behaupteten eben dieses Recht. Aber könnte nicht etwann die Vernunft selbst in vielen Stücken einen Ausspruch thun, und in andern einen ehrlichen Vergleich vorschlagen? Diese und dergleichen Zweifel werde ich dem geneigten Leser in geliebter Kürze vortragen, aber für diesesmal mich aus den Schranken der Orthographie oder Rechtschreibung nicht hinaus wagen. Werde ich je zuweilen das Glück haben, auf eine gründliche Gewißheit zu kommen: so bin ich eben darum befugt den vorgetragenen Zweifel aufzulösen und zu entscheiden. Wo ich aber keinen genugsamen Grund antreffe, muß ich solches andern überlassen, welche mehr Einsicht, Erfahrenheit, oder Kühnheit besitzen. Auf diese Zweifel wird ein orthographisches Handbuch oder Lexikon folgen, dessen Vorbericht die ganze Einrichtung und Absicht davon umständlich erklären wird.

Notanda aliqua circa Orthographiam Germanicam ex Gottschedio

ab... setzen [illegible] das ß nach v.g: Fuß = Fuss. weiß = weiss

2o die Stammwort schreibt man so im nominativo wie man sie in Casibus obliquis schreibt. v.g: scribendum est: Haub oder Hauß, Hauß - nicht aber Haus oder Hauß: quia in genitivo scribimus: des Hauses et in plurali die Häuser. sic scribendum est der Tod et non der Todt quia scribimus des Todes et non des Todtes. scribe das Glas, das Gras quia scribimus des Glases, des Grases: scribe Biß morsus quia scribitur des Bisses: sic scribe: der Schluß der Fluß, der Mann, der Brunn, das Lamm, weiß, Fuß, Maaß quia scribimus in plurali: die Schlüsse, Flüsse der Männer, der Brunnen, der Lämmer weisse - Maasse etc.

NB post unam consonantem non possunt sequi adhuc 2 consonantes, sine scribendum.

lugen, herzen, und nicht borgen,
Schärffstellen, Schwärmen, tantzen
würffeln, wüdern fad kirchen, [illegible]

Deutsche Schreibkunst.

A

Wann ein doppeltes a zu schreiben, besiehe das Lexicon

ebenfalls wann ee, oder ä zu schreiben, wie Tannen-Zäpflein. Zänggeln. ächt. ändern etc. besiehe abermal das Lexicon.

B

ausgenommen bekommen ein ä im plurali jene Nomina, die im Singulari ein a haben. Eine Wälder-Mängel vom Wald, Mangel etc.

3

ai braucht man gar nit mehr. Weizen, Seibe ein besseres Brod

Leibe tamen Laib-brod, ut discernatur a voce Laib corpus

au in de prosigitur beiss linea non scribe. N. au-

aufraut - aufsonst ... Laut - sonst

B.

b in eadem syllaba omitte. hinc scribe
ume - fromm - umarmen et non
umb - fromb - umbarmen:
bene tamen scribes umbringen, um-
binden - quia hoc provenit von um
et binden. Item um et bringen
hinc scribe amt et non ambt
warum, et non warumb.

b wird in der mitte nur einfach ge-
schrieben. hinc: bibel - fiebel - na-
bel - zwiebel. doch seynd die
wörter so haben 2 b, wie abba,
Rabbi, Sabbath.

C

die deutsche Sprach hat kein C, darum
schreib jederzeit ein K, wie Kanzel
Kloster, Körper
wörter, die von Lateinischen her-
kommen, schreibe mit C. hier Cypern -
Cypressen - Cederbaum, Cymbal, Calv

Cicero. Caecilia. confect. actrice maßig. Lector. Rector Doctor. Cooperator. Christi Vicariat. Condition. Candidat. Concept excipe et scribe per k sequentia: Mußik, Kammer, Komödien Kapitel, Kreis, Kalender, Kreuz Kaprun, ... so sind nun ganz deutsch geworden.

4

Hebräisch und griechische Wörter schreibe mit k. Exadronon. Hoppelade - Zellwagen. Katharina Kotzebue 5 Karl. Adam. Kreuzfuß ...

Ch vitentur: hinc scribe: Menschen, ziehen, geschehen, befehlen, et non ziachen, befelchen etc.

Das man vorsetzet bei ohne Lehr alias autem ch scribendum: ut lachen machen - sachen. attendatur grammaticis.

6

ck in fine nunquam scribitur sed k. tum ck non scribitur post consonantem vel post ... diphthongum, duram

post Nante E vel i scribe c. hinc scribe Caeberius. Cicero. Cyrus. Centauris

D

1 participia praesentis scribuntur per d
liebend, lesend et non liebent

2

nennwort lind geschrieben sein dd oder dt
gehts d. hinc scribe faden. boden. orden
excipe Widder aries

3

post d nunquam scribe t seu dt
hinc male scribis: Kindt - Hundt -
Pfundt - Mundt - Todt - Landt -
Kindband. scribe tamen todt mortuus

4

participia passiva scribuntur per dt
tunc, cum e ultimum omittitur: v.g.:
verschwendt loco verschwendet. beredt
ermordt loco ermordet.
item d retinetur, quando vox radica-
lis habet d. sic scribe gesendet - ge-
meldet: dan das stammwort
senden - melden sein d hat.

E

1

Schreibe hier e ihme, ihn, dem, zu dem, sing: sogar: item das, dem vg: der frauen, denen frauen, et non, denen oder dannen frauen
sic der künstlern - den künstlern

da ein wort ausgehet auf ein rere omittitur ultimum e. hinc scribe: [illegible], brüdern, her-bessern, unsern, schwestern, häusern: und so oft vor dem n (r) ein liquida vorhergehet (l m n r) hinc scribe nageln

3

Sine e scribe d. Poet - d. franzos d. Türk, d. frank - d. Schwab der Sachs, d. fürst, d. graf, d. Narr etc. item das gesicht, das gerücht, das gesträuch, gehirn, et similia neutra die [illegible] ge anfangen. vide Lexicon

4

daß e in terminatione Verborū omitti potest
vel abscribi: v.g. liebet od liebt amat:
liebet oder liebt gott amate. liebte, liebtest
oder liebete, liebetest: geliebet od geliebt:
NB. nach d oder t aber darf e ausgelassen
werden zu hart: v.g. non scribe, findt
[illegible] etc

5

Verba jrregularia od Anomala sind
jene, so den Hauptvocal des praesentis in
imperfecto verändern, und in supino
auch zu sich nehmen, wie ich bin -
imperf. ich war: supinū gewesen.
ich liese, ich las, gelesen: die [illegible]
in imperfecto ~~[illegible]~~ Indicativi [illegible]
e: wohl aber im imperfecto conjunctivi
hinc scribe: ich war, stand, las. at
in conjunct: daß ich wäre, stände etc

6

~~e habent die~~ eadem Verba jrregularia
e amittunt in imperativo: hinc scribe
sieh - lies lege, geh, ~~[illegible]~~. verba
autem regularia habent e in imperativo
liebe du - verneine du etc

7

adjectiva feminina in fine per e scribenda meina muåter: eina gelegenhait, deina sache – die stelle, meina aufrichtigkeit

8

per e scribe primam personam per totum Indicativum, Imperativum et conjunctivum excipe Verba irregularia in imperativo: hinc scribe: ich habe – werde das hauss[3] damit ich bekomme, dass ich käme ec

9

omitte das en ubi non est nöthig – v.g obwohl – dergestalt – plötzlich – non obwohlen – dergestalten ec

10

post u oder ů omittatur e. hinc male scribis hochmueth – thuet – güet bluet – Muater – brüeder / gfueler Ladenhüeter, zuefüegen, ver– flüechen – verflüechte – üeberflüssiga gemüether ec

11

ut pluralis discernatur a singulari, non scribendū dt – dt, sed e in plurali reddendū scribe hände – stände – zünde: non händt ec

wan z oder zu schreiben, sieht das Lexicon dergleichen heisst. Mere mane [illegible] amplius [illegible] doctrina. [illegible] [illegible] Dan. [illegible] [illegible] item attende: heut hodie [illegible] in omnibus dubiis lexicon consule

F

mit ff verhalt sich ab, wie mit ch hinc in fine scribe et unum f, sic: schlaf brief, kauf, reif – schleif, dampf

2

in medio utrum f vel ff scribendum? Lexicon dabit. scribe strafen – schlafen gräfin von graf, strafe

3

Voces exeuntes in aft scribantur f unico: vg: Wirtschaft, Kraft – Herrschaft – gesellschaft.

G

in medio non duplicatur. hinc scribe schlagen legen. excipe Roggen.

H nunquam duplicatur in medio
t dass h post t usurpatur in Muth - Noth
Stathor. Thür et in derivatis eorum.
ast h omittatur post blüt, ort, brüt
et in derivatis eorum - laut. etc

2

Voces similes in bar - sam - sal scribantur sine h sic: offenbar - einsam - forchtsam
drangsal, trübsal.

3

scribe h post vocales aspiratas: lies scribe
Ohr - Ehre - mahlen xdere mahl, zinger

4

scribe gastmahl - hochzeitmahl, abendmahl
wann es aber ein Zahl bedeit, schreibe: mal
einmal - zweymal, fünfzehnmal

I

cei j scribe wir - wirklich - sein suus
seyn esse: scribe das ich sey, das wir,
das sie seyn et non seye, seyen.

2

je scribe in his: Spiel - Kiel - Ziel

3

in superlativis scribe ast et non ist: lies
scribe wohlfeilster, et non wohlfeilister - garstigster
et non garstigister

K

scribe Marck, Volck, trauck et non marck - Volck quia c post K non auditur. h vero post K omnino superflua

L M N

quando simpliciter vel dupliciter scriben-
dum sit, Lexicon dabit: stall: walden
m [illegible] allen
si plures dativi conveniunt, primus
per m scribitur, reliqui per n. sic
dem seinem angesicht
aus deinem seinen angesicht

n
post articulum definitum vel pronomen
diese - jene sequens adjectivum per
n scribitur. v.g.: die besten umstände:
die grossen Männer, die vornehm-
sten Jesuiten, die alten, die
jungen Leute.

in nominativo et genitivo plurali n inuti-
le est v.g.: meine kräfften, meiner
geschäfften sed scribe meine kräfte,
meiner geschäfte
3 non scribe Menschen sed Mensch, Mensch

N. nn

scribe Man sagt impersonale. Mann Vir Kann. dann igitur denn quia wann quando wenn si.

O

non duplicatur, hinc scribe: Schos: gross stoss etc. excipe Loos sors ab: los Ledig Vacuus

an scribendum ö, an e? lexicon vel audilg dabit vg: scribe Moss Mösig: et nicht Mösig

P. Q. R. consule Lexicon

~~Praro duplicatur: [illegible]~~

S

es gibt 4erley S als s – ſ oder ſſ – ß

Sodrs ſ tantum initio vel in medio locum habet.

ß nunquam ponitur in fine, neque post consonantem, neque post diphtongos du- ras, neque ante consonantes: hinc scribe aus. Von et non auß. Eis et non Eiß

Frauen, non Frauſſen, beißen non beiſſen, weißt, non weiſſt.

in fine vocis scribitur s vel ß, hinc aus. Haus. fluß, biß, daß, Gewiß, faß

in principio vocis scribe ſ vel s vel S[?] Sünde. Sündigen. Seß oder Sehen

Wort der artikel oder pronomen das: eglia
dass sive vel quod sin Germanica lingua
regit indicativum in praeterito et praesenti:
conjunctivum vero in futuro incerto.
Nota: bis usque biss morsus. las legebat
lass sine: smitte. weis sapiens weiss albus.

4

Die composita desoribus loja sifra derivata:
od stammwort. wie hauptfrau hauptdieb
ausgeplundert: quia scribitur aus- haupt[illegible]
bis: bisher- weis- weislich

5

In medio oder endo [illegible] ss zu schreiben
Lexicon dabit vg. fluss: flüsse: schloss schlösse

5

multa colligenda ex pronunciatione oder
durch buchstabieren vg: verfloss- sen
muss- sen. eglia verstoss- en
schliess- en, quia scribitur verstoss- (

6

sequente consonante ne scribe ss wie
gereist et non gereisst: beschliesst
verdriesst: gewusst

Wort, welches diphtong lang od. kurz:
kurz seint ä : ö : ü, alle andern
seint lang, ist ai – au &c.
nach einem langen diphtong folget ein ß
und nit ein ss: hinc scribe reißen, schließen
Verheiß – reißen – äußer, äußern
et non reissen, verheissen

in fine nunquam scribitur ss: hinc
scribe kraus – groß, fuß – zins,

T

t est inutile in voce andrete, scribe [illegible]
hundert loco des [illegible]
scribe glut, blut – et post u nunquam
scribe th. excipe kraut, furor

U vocalis

scribe mutter, bruder, gut, brüder,
bäumchen: fluch, fueder kräu – futter
luder, schuh, künst – kraut
scribe glück – würde, hofwürdig, non ü i.
die alten lateiner sein auf [illegible], das
auch [illegible], nec scribe [illegible] e. hinc
[illegible] – [illegible] – [illegible]
[illegible]

U consonans

Merck wegen der Wörtern für zu schreib:
vor dem Volk: vor dem Kaiser
er hat für ihn gebetten. vor significat
coram: antea; pro. für das pro loco
item qualis: quis: qua: vor dem Nacht-
essen - vor Pfadt. vor dem sächsischen
sich vor dem Zaüber scheüen. sie hat
sich vor dem fürchten
äusserst für das Vatterland. sterben
sterben für die glaubens wahrheiten.
für ungültig halten. was für ein
handel? was für geld? was für
sitten? für die lange weile. vergl.
vor Schrecken zittern er kommt für
vor Hunger sterben. vor großen
unruhen zappeln: vor todtlich kummer
Sic composita quoque scribe: für schreiben
für andern. fürwitz: vorlaufen-
vornehmen - vorlaufig; vorbilden
paucissima voces finiuntur in aü: v.v.
se excipe schauen: Mühe: religio ec
ec. frey: vide Lexicon

Y

ob ay oder ai, oder äu zu schreiben
Lexicon vide.
ai nunquam in fine, sed ay. bey
Eg. Parisermelig. quam Pagisser.

Z.

~~post Vocalem vel diphthongum~~ duram ~~non scribe tz~~
~~sed z simpliciter: herz~~
juxta alteram sequens regula valet.
post Vocalem scribe tz: post consonantem NB
scribe z: sic spatz: hitz; econtra
herz: schwarz, franz: ~~kr~~
post diphthongum durã z sic kreütz
ss vel x et z nunquam duplicantur.

Regulae universales Orthographicae

alle Substantiva schreibt man zu anfang
mit einem grossen buchstaben vg: stab
Mensch – Pflanz
die adjectiva schreibt man mit einen kleinen buchstaben
das gebundene vel: die trojanische Prinz
die königliche haubtstadt Paris.

doch wan adjectiva oder Verba wie haupt-
wörter gebraucht werden, schreibt man die
mit grossen buchstaben v. g. Ich gehe
hülff nicht in Ewigkeit, die arme
Kranke, der grosse [illegible] wird
geringe. so dann da ist [illegible] Kein

Item fil höfflichkeit halber: wir schreiben
dir, Ihnen, dieselbe, Ihr, Seine,
höchst [illegible] dieselbe. Ich dancke Ihnen.

4

item nach puncto majore, nach duo
puncta, nach semicolon, da ein neüer
Versus anfänglich, schreib ein grossen buchstab.

5

Nit ist nimmer gebräuchlich sondern Nicht.
[illegible] nicht nichts

Die aussprach muss die meiste zweifel
benehmen. wir schreibe gab, weis, war,
stimm, dialen, Strassen, dann und
wann, graf, dorf, gift, höfflich-
kräfft: abschaü, freüde, folgen
gebracht, Schwester, händen, weis, wied-
lich, glück, würde, würdig, loben
[illegible] graciare [illegible] sarare
[illegible] [illegible] [illegible]

bewahren, und, um, weit, Haupt, Mensch
Wünschen, Tod, bald, streiten, behalten
Herr, Narr, zeigen et zeugen.
igitur superflua resecanda sunt.
Wie das Stamm Wort, so schreib die
derivata: sic scribe: Weihrauch von weihen
et Rauch. Mörder von Mord: natürlich
Bösse von [illegible]. Landsmann. [illegible]
Hochzeit, et non [illegible] quia à [illegible].
excipe auch, Mahl, [illegible], [illegible] i
[illegible], [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible], weil [illegible]
[illegible] [illegible] haben. at [illegible] [illegible]
[illegible], weil [illegible] [illegible] [illegible]
haben, [illegible] mit [illegible] [illegible]

Wörter, die von fremden Sprachen [illegible],
schreib wie man sie schreibt in selber Sprach
sic scribe: Christen, Christus, Christ,
dan [illegible] die [illegible], [illegible] [illegible]
selber mit K schreiben: at scribe [illegible]
quia graeci scribunt K et latini C. excipe
tamen ab hac regula: gleich, nämlich
frau, [illegible], Donner, Teufel, [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible] [illegible]: [illegible] [illegible]
et alias, quas usus invexit.
diversae voces diversimode scribendae v.g.:
Du bricht was nicht weiss. ich sage dass das [illegible]

sein fleiß und beständig seyn.
ist nicht erhalten: es ist zu disem aus ab-
lehren worden

9

quid sit Verbum irregulare. Supra dictum est
si ergo in supino habet en, ut gegessen: ge-
stritten: habet in imperfecto sieg ich aß et
non ich essete: ich stritt: et non streitete.

10

scribitis: zween fürsten mahl. zwo hände, zwey
zwey Augen. neutrum. ** werden ist ein
verbum auxiliare in imperfecto

11

Mert sonderbar, das selbiges irregulare werden
dan wan es so viel heist als fieri, so hat es
in perfecto: ich ward, wardst, ward, gewor-
den. in praesenti ich werde, du wirst, er wird
in imp. ** wird aut ich würde, du würdest
er würde vel: ich ward, du wardst, er
ward, warden, wardet, würden, das ist
würden, worden et non geworden: v. g.: es
ist geschriben worden, daß der falsch prophet eine
Capuciner geworden.

12

das ja non habet locum ter Cl. dine
sondern Licht, nicht [illegible]

13

[illegible] scribiten, [illegible] indicatis [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] pronominibus schreibt man dein, dessen
[illegible] dero [illegible]: den [illegible]

deren Heiniger nöthig ist: alias autem
scribendum dz, dra: vg: der Mensch,
dem Engeln: male schreibt: derer oder
deren Lämmel: denen Herren, dem Kirch
hoc etsi obsoleta vox.

E diminutiva quomodo scribenda:

alij scribunt per chen: alij addunt
lein vg: das Kätzchen: Häschen
Männchen: quibus hoc affectata videntur,
scribunt das Männlein, Fräulein,
Kindlein, Mägdlein, Hündlein:
nunquam autem scribenda sunt per gen
vg: Hündgen.

Nota. Nomina propria sic scribenda:
Nom: Hermogenes gen: des Hermogenis
Acc: [illegible] dem [illegible] Cornelia.
für die Cornelia, auch dem [illegible]
excipe italianos [illegible] vg: male sonaret
die Schr. des Evangelijums des Johannes;
Acc: [illegible] Brief [illegible] Paulus: sed
vg: Pauli: potius ob venerationem
Nomina in e, genitivo accipiunt ns. Europe.
Europaens, [illegible] finita in 6. ß. sch. x. z
in genit. ns vg Maß: Schwarz: des Maßes:
Schwarzens [illegible]

Declinatio 1ma

Singularis

masc	fem	Neutru
der Himmel	die Mutter	das Ufer
des Himmels	der Mutter	des Ufers
dem Himmel	der Mutter	dem Ufer
den Himmel	die Mutter	das Ufer
	pluralis	
die Himmel	die Mütter	die Ufer
der Himmel	der Mütter	der Ufer
den Himmeln	den Müttern	den Ufern.

N 1 der Vocativ und Nominat. seind gleich in singulari und plurali: item der Nomin: und accusat. plural. num. item der dativus und ablativ plural. num. seind allzeit gleich.

N 2 die Nomina so auf ein n ausgehen, bekom in ablat. plural. nur ein n. [illegible] die [illegible] mit ihren Wagen zu [illegible].

Declinatio IIda

	singularis	
der Freund	die Hand	das Pferd
des Freund/e/s	der Hand	des Pferd/e/s
dem Freund/e/	der Hand	dem Pferd/e/
den Freund	die Hand	das Pferd
	plurales	
die Freund/e/	die Händ/e/	die Pferd/e/
der Freund/e/	der Händ/e/	der Pferd/e/
den Freunden	den Händen.	den Pferden

Declinatio III. Singularis

der Mensch	die Schuld	das Ohr
des Menschen	der Schuld	des Ohr/s/es
dem Menschen	der Schuld	dem Ohr/e
den Menschen	die Schuld	das Ohr

Pluralis

die Menschen	die Schulden	die Ohren
der Menschen	der Schulden	der Ohren
den Menschen	den Schulden	den Ohren

Declinatio IV. Singularis

der Anger	die Kugel	das Mandel
des Angers	der Kugel	des Mandels
dem Anger	der Kugel	dem Mandel
den Anger	die Kugel	das Mandel

Pluralis

die Angern	die Kugeln	die Mandeln
der Angern	der Kugeln	der Mandeln
den Angern	den Kugeln	den Mandeln

Declinatio V

Singularis

der Mann	die Frau	das Blad
des Mann/es	der Frau	des Blad/es
dem Mann/e	der Frau	dem Blad/e
den Mann	die Frau	das Blad

Pluralis

die Männer	die Frauen	die Bläder
der Männer	der Frauen	der Bläder
den Männern	den Frauen	den Blädern

Quaeres: wie erkent man zu deutschen die declina-
tion aus dem Nominativo pluralis numeri?

1o. welche im plurali Nominativo haben, was in Nominativo singulari — oder nur daß
a – o – u im plurali verändern zu ä:
ö – ü ; seind allezeit erste declination
vg: bruder . plural brüder

2o: die im Nominativo plurali ein
e bekommen, seind alle 2a declinationis

3o welche in Nominativo plurali auf en
ausgehen, seind der III declination

4o welche in plurali ausgehen auf
ein n seind der vierten.

5 die in plurali Nominativo ausgehen
auf er, seind der V. declination
wie buch = bücher

NB weil aber bey vielen wörtern der pluralis
unbekant oder ungewiß ist, so ist kein opus
est lexico Weidenmaeri, in quo numeri
Nominum substantivis additi declinationem indicant.

~~[illegible] declinationem [illegible] sequentia:~~
masc~~ulina [illegible] vel [illegible]~~

Nota 1° in omnibus V declinationibus genitivus singularis ~~exit in~~ substantivorum masculinorum exit in s vel es, excepta declinatione tertia, ubi omnes casus pluralis numeri exeunt in en, quin etiam in genitivo singulari habent en.

Nota 2° sine erratum, si scribas nun: vg: des grafenss, fürstens, Menschens etc. sed scribendum des grafen, Herrn, fürsten etc.

Nota 3° substantiva foeminina in II declinatione nusquam habent s: et in toto singulari manent immutabilia. et haec regula procedit in omnibus V declinationibus, ex quibus patet, omnia foeminina carere hac litterâ s in singulari et plurali.

Nota 4 male scribitur in singulari der frauen Maria Anna, in singulari enim habet frau et pluralis habet frauen. III declinationis quia enim est foeminini generis, hinc in toto singulari debet manere immutabile.

Nota 4 male scribitur in singulari der schlangen, der Wittib, der kirchen: sic enim in plurali debent per nun scribi. in singulari scribitur die schlange: gen: der schlange III declinatio. sic die Wittib: auch der Wittib, Wittwe III declin. et in singulari die kirch oder kirche III declin.

Nota V. male additur n in his et similibus: Schwagern
Schwestern & von X. Stadt Predigern: von
beklagten Kinds [illegible] Häusern NB in singulari:
quia enim sunt I declinatio, ideo in
singulari scribendi: Schwager, Schwester, Prediger
Häuser. in plurali vero sic scribenti

Nota 6: si Verba loco substantivi adhibentur,
carent plurali et at in singulari declinant
ad declinationem I, et in genitivo requirunt
S: g: das schlafen und schreiben, das
reiten. das schwimmen, das lachen
facit in genitivo: des lachens: dativ dem
lachen. accus das lachen. Er ist des schreibens
ungewohnt: dem lachen ergeben: ja das
Spielen beliebt.

Nota saepe in omnibus V declinationibus semper
in plurali Nominativus et Genitivus conveniunt:
ideo male scribitur: nach meinung gelehrter Männern
Händlern, Vorstehern, Priestern, Lastern
geschäften: sed scribenda Männer, Händler,
Vorsteher, Priester, laster, et omnia V declina.
und geschäft oder geschäfte II declinatio
[illegible] male scribitur: Diesem Apostlen, Fabrican,
Schwestern sed scribendum: die [illegible] Aposteln
die Bauern die Schwestern quia sunt IV declinat.

Bayerische Staatsbibliothek München

Orthographisches Wörterbuch.

Vorbericht.

Die Absicht dieses Handbuchs ist, die Rechtschreibung zu erleichtern: wozu dann eine Sammlung aller deutschen Wörter nöthig ist, welche zur Auflösung der Zweifel und Vermeidung der Fehler im Schreiben erfodert werden. Unbekannte und ungebräuchliche Wörter haben hier keinen Platz gefunden, eben darum, weil sie im Schreiben nicht vorkommen. Eben aus dieser Ursache habe ich mich meistentheils der Kunstwörter enthalten, als welche ihren Liebhabern vorhin bekannt, andren aber unnöthig sind. Weil

dieses Wörterbuch gebohrnen Deutschen dienen soll, habe ich die Erklärung der Wörter für überflüßig gehalten, wo sie nicht etwann in besondern Umständen nothwendig zu seyn geschienen. Die Zweydeutigkeiten zu vermeiden, und viel Wörter durch den Anblick selbst begreiflicher zu machen, habe ich nur den Hauptwörtern einen großen Anfangsbuchstaben gegeben: daher das Aug den Unterschied z. B. zwischen Reich und reich, Arm und arm, Rauch und rauch leichtlich wahrnehmen kann.

Damit das Buch bequemer, und der Preis desto leidlicher seyn möchte: habe ich nur so viel Wörter eines Stammes angesetzt, als zu der Orthographie nöthig oder dienlich war: weil man hieraus das übrige ohne Gefahr eines Fehlers selbst errathen kann. Wer Feind oder kalt lieset, wird keinen Zweifel mehr tragen, wie er anfeinden und erkalten zu schreiben habe. Wer das einfache reißen mit einem ß ersieht, versteht sattsam hier-

hieraus, die zusammengesetzten, aufreißen, einreißen, umreißen, zerreißen, sollen e ben den Buchstaben annehmen, und nicht mit eissen geschlossen werden. Wenn man das Zeitwort schlafen mit einem einfachen f gefunden hat, wird man auch Schlafsucht, schläfrig, Schlafkammer, mit keinem doppelten beschweren. Von finster und herrlich wird ein jeder die Zeitwörter verfinstern und verherrlichen ohne neuen Zweifel herleiten. Sollten aber auch die Anfangsylben in einigen Wörtern, oder in andern der Ausgang, einem Anfänger zweifelhaft vorkommen: so wird er diese Sylben hier in ihrer alphabetischen Ordnung besonders antreffen. Wir wollen setzen, ein junger Mensch sollte schreiben, eine schätzbare Freundschaft, wüßte sich aber zwischen schätz, schetz und schäz, zwischen bar und bahr, Freund und Freindt, schaft und schafft, nicht zu entschließen. Diesem wird das gegenwärtige

Lexikon nicht nur die Wörter schätzen und Freund, sondern auch die Endsylben -- bar und -- schaft mit einem und andern Exempel weisen. Dieser Vortheil die Sylben zu zerlegen hat viel tausend Wörter ersparet, und führet doch den Neuling allenthalben hin, ohne ihn auch nur einen Schritt weit zu verlassen.

Dieser Kürze ungeachtet, wird man so wohl bey den unrichtigen Zeitwörtern, als allen Hauptwörtern, einen Beysatz finden, welcher manchem Zweifel vorkommen wird. Wem die Unrichtigkeiten gewisser Zeitwörter vielleicht unbekannt sind, wird sie bey denselbigen verzeichnet sehen, z. B. dringen: drang, u. s. f. (das ist: in dieser ganzen Zeit oder tempore geht es immer mit einem a fort: ich drang, du drangest, er drang: wir drangen, ihr dranget, sie drangen: und in der verbindenden Art oder conjunctivo: auf daß ich dränge, du drängest, er dränge;

wir

wir drängen, ihr dränget, sie drängen) gedrungen: dring! Wenn sonst noch etwas zu merken war, ist solches gleichermaßen gemeldet worden. Weil einige unrecht sprechen: ich sieh, ich gieb, u. a. m. hat man dem Fehler hier vorgebogen, und also geschrieben: sehen: ich sehe, du siehst, er sieht: sah, u. s. f. (das ist: sah, sahest, sah; sahen, sahet, sahen: sähe, sähest, sähe; sähen, sähet, sähen.) gesehen: sieh! Und auf eben den Schlag: geben: ich gebe, du giebst, er giebt; gab, u. s. f. (das ist: gab, gabest, gab; gaben, gabet, gaben: gäbe, gäbest, gäbe; gäben, gäbet, gäben.) gegeben: gieb! Bey den Hauptwörtern steht überall eine römische Zahl, I, II, III, IV, oder V, aus welcher ihre Abänderung zu ersehen ist: und wenn sie ihr a, o, u, in der vielfachen Zahl verändern, hat man ä, ö, oder ü, dazu gesetzet. Sehr viel deutsche Hauptwörter sind in der vielfachen Zahl ungewöhnlich; sie gehen aber

doch in der einfachen nach der angewiesenen Abänderung. Diese Zahlen, I, II, III, IV, V, sind römisch geschrieben, damit sie nicht mit denjenigen vermenget werden, welche unterweilen nach Erheischung der Sachen beygefüget werden, und von den Absätzen der orthographischen Zweifel zu verstehen sind: denn ich habe lieber diese anführen, als mit unnöthigen Widerholungen das Buch vergrößern wollen.

A.

Aal, ein Fisch. II.
Aar, ein Raubvogel. II.
Aas V. å.
ab. ab der Gefahr erzittern: ab der Straße kommen. Besser: wegen der Gefahr; von der Straße.
ab = = die Anfangsylbe. z. B. abfahren, ablocken.
= = ab, die Endsylbe. z. B. hinab, herab.
ab, das unnützliche. S. § 56.
abe, ein veraltetes Wort. S. § 13.
Abend. II.
Abenteuer, von dem französischen *avanture*: oder Ebenteuer, von dem lateinischen *eventura* I.
aber.
abermal.
abmårgeln.
abmüssigen, der Arbeit entledigen.
Abscheid. II.
Abscheu. II.
Absicht. III.
Abt. S. § 25. II. Ae. Abtissinn. III.
abtrinnig. von trennen.

abwesend.
abzwecken.
ach!
Achs (e). III.
Achsel. IV.
Acht, Obacht. III. acht, die Zahl.
ächt.
achten.
Achttheil, Achtel. jenes II. dieses I.
Achtung. III.
ächzen.
Acker. I. Ae. ackern.
Adel. I. adeln.
Ader. IV.
Adler. I.
Ae, ä. S. § 15.
Aehre, gewöhnlicher als Aeher. III.
Aeltern. hat keine einfache Zahl. IV. von alt.
ämsig, von Aemse, welches vorzeiten eine Ameise hieß.
ändern.
Aente, vom lateinischen *anas*: oder Ente. III.
Aerker, besser als Erker: denn die Alten schrieben Arkener, Ariker; und das Latein selbiger Zeiten hatte *arcora*. niederländisch *Arkener*.
Aermel. I. von Arm.
Aerz. II. unsere Bergarbeiter nennen es Arz, da Berg und Metall noch nicht geschieden ist. Erz, das Metall.
ätzen, ernähren. etzen wird von Steinen und Metallen gesagt.

Aff (e) III. affen, nachaffen. äffen, spotten.
after = = die Anfangsylbe. S. § 9.
Aftermontag. S. Dienstag.
Ahl (e), ein Pfriem. III.
Ahn (e). III. wovon Ahnherr. III.
ahnden.
ähnlich.
Ahorn, ein Baum. II.
aichen, messen. besser als eichen, welches den Eichbäumen zugehöret.
Ais, ein Geschwür. II. Eis ist gefroren Wasser.
Alaun. II.
Alben. S. Alpen.
alber, albern.
all = = eine unnützliche Anfangsylbe. S. § 56.
allda.
alle.
allein.
allemal.
aller = = z. B. der allerbeßte, allerhöchste.
allezeit.
allhier.
allmählich.
Alm. S. Alpen.
Almanach, Kalender. nicht Allmanach: denn die arabische Anfangsylbe al hat hier so wenig ein doppeltes l, als in Alkoran, Alkermes, u. dgl.
Almosen. I. Allmosen ist wider den griechischen und lateinischen Ursprung: wie dann auch im Englischen, Dänischen, Böhmi-

schen, und Pohlnischen nur ein einfaches l geschrieben wird.
Alp. II.
Alpen. III. hat keine einfache Zahl.
Alraun, ein Kraut. II. aus Adelraun zusammengezogen. Welche es herleiten von alles raunen, verdoppeln das l.
als.
alsbald.
alsdann.
also.
alsofort.
Alster, Aelster. IV.
Alt, in der Musik. II. alt. daher Aeltern.
Altar. II. å.
altern, åltern; alt werden.
am, anstatt an dem. S. § 49.
Amber. I. Ambra.
Amboß. II.
Ameis (e). III.
Amme. III.
Ammer. IV.
Ampel. S. Lampe.
Ampfer. I.
Amsel. IV.
Amt. V. Ae.
an.
an . . die Anfangsylbe. z. B. anschaffen, Anregung.
an, das unnůtzliche. S. § 76.
anberaumen.

Andacht. III.
anden. S. ahnden.
anderer, andrer.
ändern.
anders. gewöhnlicher als anderst.
anderswo. anderswohin. anderwärts. anderweit.
anderte, der zweyte, soll heißen, der andere oder andre.
anerwogen. S. sintemal.
anfachen.
Angel; der, an den Thüren; die, bey der Fischerey. IV.
angenehm.
Anger. I. A oder Ae.
Angst. III. Ae.
anher. nicht anhero. S. § 56.
Anherr. S. Ahnherr, unter Ahn (e).
Anker. I.
anmaßen.
Anmuth. III.
anmuthen.
Anmuthung. III.
annehmlich.
annoch, noch wirklich.
ans, für an das. S. § 49.
ansehnlich.
anspornen. nicht ansporen: denn es stammet von Sporn.
Anstalt. III.
anständig.
anstatt.

anstrengen.
= = ant, die Endsylbe vieler fremden Wörter. z. B. Pedant, Prädikant, Musikant, Laborant. III.
Antlitz. II.
Antwort. III.
Anwalt. II. von walten: also nicht Anwald.
Apfel. I. Ae.
Apostel. I.
Apotheke. III.
April. II.
Arbeit. III.
Arch (e). III.
arg. ärgerlich. ärgern.
Argwohn. II. argwöhnisch.
Arm. II. daher Aermel. I.
arm.
Armbrust. II.
Armee, ein Kriegsheer. III.
Armuth. die, von der Dürftigkeit. III. das, von armen Leuten. II.
Aernte. III. ärnten. von Aehre: das h wird wegen des rn weggeworfen.
Art. III.
artig.
Artikel. I.
Artischock (e). III.
Arzney. III. arzneyen. Arzt. II. Ae.
aß. ich aß, er aß: von essen.
Asche. III. der Fisch, und der Baum, werden die Aesche genannt. III. Aspe,

Aspe, ein Baum. III. davon gesagt wird, zittern wie das äspene Laub.
Ast. II. Ae.
- - at, eine Endsylbe gewisser fremden Wörter, z. B. das Canonicat, das Diaconat.
Athem. I. athmen.
Atlaß, ein Seidenzeug. II. Atlas, der Berg, oder die Sammlung von Landkarten.
Atter. S. Natter.
Attich, eine Staude. II.
Atz. II. ätzen.
Au. III. au weh!
auch.
Aue. III.
Auerhahn. II ä, oder III.
Auerochs. III.
auf.
auf - - die Anfangsylbe. z. B. aufbauen, Auflauf.
auf daß, damit.
aufbäumen, sich.
auferlegen. soll heißen auflegen.
aufhören.
aufm. anstatt auf dem. S. § 49.
aufmuntern.
aufmutzen.
Aufruhr. III. besser die, als der: denn jedermann spricht, und schreibet, die Ruhr.
aufs. für auf das. S. § 49.
Aug (e). III. Augenblick. II.
aus.

aus = die Anfangsylbe. z. B. auslachen, Ausgang.
außen. außer, außerhalb, äußerlich.
äußern.
ausm. anstatt aus dem. S. § 49.
ausmärgeln.
ausmerzen.
Aussatz. II.
Auster. IV.
ausweiden.
auswendig.
Axt. II. Ae.

B.

Baal, der Tanz. II ä. Ball, womit man spielet.
baar. z. B. baar Geld.
Bach. II. ä.
bachen: buch, u. s. f. gebachen: bach! S. backen.
Backen. I.
backen: du bäckest, er bäckt: buch, u. s. f. gebacken: back! davon Bäcker, besser als Becker. I.
Bad. V. ä. baden.
bähen.
Bahn. III. bahnen, bähnen.
Bahr (e), für einen verstorbenen. III.
baizen, mit Vögeln.
Balbier. S. Barbier.
bald.

Baldakin. II.
Baldrian, ein Kraut. II.
Balg. II. å. balgen.
Balken. I.
Ball, zum Spielen. II. å. Baal, der Tanz.
Ballasch. S. Pallasch.
Ballast, Schiffsand. II.
Ballen. I. ballen, sich ballen. balliren, einballiren.
Ballon. II.
Balsam. II.
Band. der, von Büchern. II. å oder a. das, womit man bindet. V. å.
Bande, eine Gesellschaft. III. Bande, in der vielfachen Zahl. z. B. in Ketten und Banden.
båndigen.
bang.
Banier. S. Panier.
Bank. II. å.
Bankart, ein unehlich Kind; eine auf der Bank gefundene Art. II.
Banket. II. banketiren.
Bann. II. bannen.
Banquet. II. banquetieren.
Banse. III. Banzen. I. worein man die Garben legt.
= = bar, die Endsylbe. z. B. dienstbar, kostbar.
Bår. II. oder III. Bårenhåuter, Faulenzer, der auf der Bårenhaut lieget. I.
Barbar. IV.

Barbe, ein Fisch. III.
Barbier. II. vom lateinischen barba. auch die Franzosen, Italiäner, und Spanier haben kein l, sondern r.
Barchent, Parchent; ein Zeug. II.
barfuß.
Barke. III.
barmherzig.
Barn. II.
Barschaft. III.
Bart. II. å.
Barte, eine zweyschneidige Axt. III.
Baß, in der Musik. II. Bassist. III.
Base. III.
Bast. II.
Bastart. besser Bastard, aus dem Französischen, und Italiänischen. II.
Bastey. besser als Pastey: denn auch im Französischen, Wälschen, und Spanischen ist der Anfangsbuchstab ein b. III.
Batz. III. Batzen. I.
Bau. II.
Bauch. II. åu.
bauen.
Bauer. der, ein Landmann. IV. das, für die Vögel. I. Bauren wird von Baur (III) hergeleitet.
Baum. II. åu.
båurisch.
Bausch. II. åu.
Bay. II.

Bäyern.
be = = die Anfangsylbe. z. B. beschlagen, Besuch.
beben.
Becher. I.
Beckelhauben. S. Pickelhaube.
Beck, Becker. S. backen.
Becken. I. daher das Gießbecken, das Handbecken.
Bedacht. II.
bedauren.
Beding. II.
bedörfen: geht wie dörfen.
beede. besser beyde.
Beer, das. II. Beere, die. III.
beerdigen.
Beet, im Garten. II. und V.
befehlen: ich befehle, du befiehlst, er befiehlt: befahl, u. s. f. befohlen: befiehl!
befelchen. S. befehlen.
befestigen.
befleißen: befliß, u. s. f. beflissen: befleiß!
befriedigen.
begegnen.
begehren.
Begier, Begierde. III.
beginnen: begann, u. s. f. begonnen: beginn!
begleiten.
begnadigen.
begunnte. S. in beginnen.

behaftet.
behagen.
behaupten.
behend (e).
Behuf. II.
bei. S. bey, welches weit gewöhnlicher ist.
bejahen.
beichten.
beide. besser beyde.
Beil. II.
Bein. II. oder auch V.
beißen: biß, u. s. f. gebissen: beiß!
beiten.
beizen, einweichen. baizen mit Vögeln.
bekannt.
bekennen.
bekleiben, einwurzeln: beklieb: bekliebeu.
bekleiden, ein Amt; nicht begleiten.
belasten.
belästigen.
beleidigen.
bellen.
Belz. S. Pelz.
belzen. S. pelzen.
bemühen.
benedeyen.
Bengel. I.
bequem.
beredt.
bereichern.
bereit.

bereits.
Berg. II.
bergen: ich berge, du birgest, er birgt: barg, u. s. f. geborgen: birg!
Bericht. II.
bersten: ich berste, du birstest, er birst: barst, u. s. f. geborsten: birst!
berüchtigen, ein Gerücht von einem aussprengen.
besage. z. E. besage dessen.
Beschaffenheit. III.
Bescheid. II. bescheiden, das Zeitwort. bescheiden, der Bescheidenheit hat.
bescheinigen.
bescheren.
beschönigen, entschuldigen.
Besem, Besen. I.
besichtigen.
besonder.
besser. bessern. der beßte. beßtens.
beständig.
bestätigen, bestättigen: nachdem man es von stätig oder Statt herleiten will.
bestatten, begraben.
Bestie. III.
bethen. geht richtig: bethete, u. s. f. gebethet: bethe!
betheuren.
bethören.
betrachten.
betriegen; betrog, u. s. f. betrogen: betrieg!

Betrieger, von betriegen: oder auch Betrüger, von Betrug. I.
betrübt.
Betrug. II. betrüglich, was durch Betrug geschieht.
Bett. II. und III. daher betten, das Bett machen.
betteln, wovon Bettler. I.
beugen.
Beule, eine Geschulst. III.
beunruhigen.
bevor, ehe. nicht bevorab.
beurlauben.
Beut (e). III.
Beutel. I.
bewahren, hüten. bewähren, die Wahrheit darthun.
bewältigen, wie entwältigen, und überwältigen.
bewandt. von wenden. z. B. bey so bewandten Sachen.
bewegen, das Gemüth: bewog, u. s. f. bewogen: beweg! bewegen, von leiblichen Dingen, geht richtig. S. § 48.
bewehren, von Gewehr: bewähren, von Wahrheit.
bewirthen.
bewußt.
bey.
bey = = die Anfangsylbe. z. B. beystehen, Beytrag.
beyde.
beynahe.

beysammen.
Beyseyn. z. B. in Beyseyn aller.
bezeigen, erweisen: bezeugen, einen Zeugen abgeben.
bezichtigen, bezüchtigen.
Bezirk. II.
Bibel. IV.
Biber I.
biegen: bog, u. s. f. gebogen: bieg!
Biene. III.
Bier. II.
biethen: both, u. s. f. gebothen: bieth!
Bild. V.
Bilger. S. Pilger.
billig. Billigkeit. III.
Billion. III.
Bims, Bimsstein. II. Das B hat der Gebrauch wider den Ursprung *pumex* erhalten.
bin. von seyn.
binden: band, u. s. f. gebunden: bind!
Binder. I. Bindniß von binden, oder Bündniß von Bund. III.
binnen, in der Zeit.
Binse. III.
Birke. III.
Birn (e). III.
birschen.
Biß. II. S. § 24. bis.
Bisam, Bisem. I.
Bischof, Bischoff. II. d. Bischthum, besser als

als Bisthum, weil es aus Bischof und der Endsylbe thum zusammen gezogen ist. V. ů.
Bissen. I.
bisweilen.
Bittel, besser Büttel. I.
bitten: bath, u. s. f. gebethen: bitt!
bitter.
blähen.
blank.
blaß, bleich. erblassen.
Blase. III.
blasen: bläsest, bläst: blies, u. s. f. geblasen: blas!
Blatt, des Baums, oder Buchs. V. ä.
Blatteis. S. Plateis.
Blatter. IV.
blättern.
blau.
bläuen.
Blech. II.
blecken, die Zähne. blöcken, schreyen wie die Schafe.
bleiben: blieb, u. s. f. geblieben: bleib!
bleich.
bleichen.
blenden.
Bley. II.
Blick. II. blicken.
blinken.
blind. blindlings. Blindschleich. III.
blinzeln, blinzen.
Blitz. II.
Block. II. ö.

blöcken, das Schafgeschrey. blecken von den Zähnen.
blöd (e).
bloß. mit bloßem Degen. Blöße. III.
blühen. Daher Blühte. III. S. § 22.
Blum (e). III.
Blusch. andre sprechen Blursch. II.
Blut. II. blutrünstig.
Bock. II. ö.
Böckel. I.
Boden. I. ö.
Bogen. I.
Bohle, oder Bole; ein dick Brett. III.
Böhmen, das Königreich.
bohren.
Böller, zum Schießen. I.
Bollwerk. II.
Bolz. II.
Bombe. III.
Bone, oder Bohne. III.
Boot, ein kleines Fahrzeug. II.
Bord des Schiffes. II.
bordiren.
borgen.
Born, ein Brunn. II.
Börse, ein Kaufhaus. III.
Borste. III.
Bort. ein Rand. II. Borte, auf den Kleidern. III.
bös (e).
boßeln, kegeln.
Bösewicht, Böswicht. II.

Bosheit. III.
bossieren, das Wachs. der französische Ursprung erfodert ein doppeltes s.
Both. der, welcher etwas neues bringet. III. das, im Kaufen. II.
bothmäßig.
Boy, der Zeug. II.
Brache, für den Flachs. III. brache, wenn ein Feld nicht gebauet wird.
brachen.
Brachmonat. II.
Bräme, Brämse. III.
brämen.
Brand. II. ä.
brasseln, vormals auch braschelн. gewöhnlicher prasseln.
Braten. I. braten: briet u. s. f. gebraten: brat!
brauchen.
brauen. daher ein Bierbrauer.
braun.
brausen.
Braut. II. äu.
brechen: ich breche, du brichst, er bricht: brach, u. s. f. gebrochen: brich. Wenn brechen von den Flachsstängeln gebrauchet wird, geht es richtig.
breit.
brennen, brennete, oder brannte: gebrennet, oder gebrannt.
Brett. V.
Brey, Gemüse. II.
Bricke, der Fisch. III.

Brief. II.
Brille. III.
bringen: brachte, u. s. f. gebracht.
brinnen. S. brennen.
Brocken. I. brocken.
Brod, Brodt, Brot. II.
Brodem, Broden; der Dampf. I.
Bronn, für Brunn. ist mehr holländisch, als deutsch.
Brosam. III.
Bruch. II. ů.
Bruck, Brůcke. III.
brudeln.
Bruder. I. ů.
Brůhe. III.
brůllen.
brummen.
Brunn. II. ů; und III.
Brunst. II. ů; oder III.
Brust. II. ů. sich brůsten. Brustwehr. III.
Brut. III. brůten.
Bub (e). III.
Buch. V. ů. Buche, der Baum. III.
Buchs, der Buchsbaum. II. Bůchse. III.
Buchstab. III.
Buckel. von bucken oder bůcken. I.
Bude. S. Butte.
Budel, Budelhund. I.
Bůffel. I.
Bug. II. ů
Bůhel. I.
buhlen.

Bühne. III.
Bull, ein Stier. III. Bulle, von Rom. III.
Bülz. II. ü. wegen des lateinischen Stammwortes *boletus*.
Bund, der, eine Vereinigung. II. das, ein Bündel. II.
bunt, das viel Farben hat.
Bürde. III.
Burg. III. Bürg (e). III.
Burger, Bürger. I.
Bursch (e). III.
bürsten.
burzeln.
Busch. II. ü.
Busen. I.
Buß (e). III. büßen.
Butte. III. scheinet besser, als Bude: denn es heißt im Ital. *botega*, im Franz. *boutique*.
Büttel. I.
Butter. I.
Butz, butzen. S. Putz, putzen.
Bux. S. Buchs.

C.

c oder k. S. § 16.
Cabinet. II. ist französischen Ursprungs.
Calender. S. Kalender.
Calesche. III. ist französisch und engelländisch.
Camelot. II. ist französisch. Schamlot ist italiänisch.

Camerad. III. ist französisch, wälsch, spanisch, und engelländisch.
canoniren.
canonisiren.
Canzel. S. Kanzel.
Canzley. S. Kanzley.
Caper, ein Raubschiff. I.
Carbunkel. IV.
Cardinal. II. å.
Carton. S. Coton.
Cartuffel, S. Kartuffel, und Tartuffel.
cassiren.
Castell. II.
casteyen.
Ceder. IV.
Charfreytag. II. Charwoche. III.
.. chen, die Endsylbe. S. § 35.
Chor. II. ő.
Chrisam. I. aus dem Griechischen, und Lateinischen.
Christ. III. Christenthum. V. christlich.
Churfürst. III. Churhaus. V. åu. Sie kommen zwar von kühren oder kohr: Doch behauptet der Gebrauch das Ch.
Cither, oder auch Zither. IV.
citiren.
Citrone. III.
ck. S. § 27.
Clavier. II.
Closter. S. Kloster.
Collet. II. ist französisch.

communiciren.
Confect. II.
Copey III.
Coton. II. ist franz. und wälsch.
Creuz, Crone. S. Kreuz, Krone.
Crucifix. II.
Cur. III. curiren.
Curier. II.
Cymbel. IV.

D.

da.
Dach. V. å.
Dachs. II.
Dacht, für das Licht. II.
dafern.
daheim.
daher. ohne o.
dahier. S. hier.
dahinaus. dahinein.
damals.
damasciren.
Damast. II.
Damhirsch. III.
damit; auf daß, oder mit dem.
dåmmen, einen Damm anlegen.
Dampf. II. å. dåmpfen.
Dån (e), der aus Dånemark ist. III.
danken.
dann. S. § 10.
Danne, der Baum. S. Tanne.

dannen, von dannen. dannenher.
dannoch, gewöhnlicher dennoch.
dar.. eine Anfangsylbe. z. B. darunter, darthun.
darf, von dörfen.
Darm. II. å; und V. å.
daß, und das. S. § 10. Was für eine Art (modum indicativum aut conjunctivum) daß erfodere, Sieh § 53. das verliert sein d und a hinter den Vorwörtern, z. B. ans, ins, u. a. m. Sieh § 49.
daselbst.
dasig, von da: wie hiesig von hie.
Dattel. IV.
dauen, däuen: daher verdauen.
Daum. III.
dauren.
decken.
Degen. I.
dehnen.
Deichsel. IV.
dein.
dem. nicht deme. verlieret oft sein d und e hinter den Vorwörtern, z. B. am, zum, im, u. a. m. Sieh § 49.
Demant. S. Diamant.
demmen. in der Redensart, schlemmen und demmen.
Demmerung. III.
Demuth. demüthigen.
den, das Geschlechtswort: denen, das Fürwort

wort (pronomen) denjenigen, welchen. S. § 19 und 34.
denken: dachte, u. s. f. gedacht.
denn. S. § 10.
dennoch.
der. verlieret sein d und e oft hinter dem Wörtlein zu. S. § 49.
derb.
deren, für ein Geschlechtswort, ist um eine Sylbe zu lang. S. § 19 und 34.
derer, d. i. derjenigen, welcher.
dergleichen.
derjenige, diejenige, dasjenige, u. s. f.
derley. S. dergleichen.
dermalen. S. jetzt.
dero, ein neues Complimentwort: auf deutsch ihr, ihre, oder euer, eure, z. E. Dero Haus, d. i. ihr Haus, euer Haus.
derohalben.
derselbe, derselbige: dieselbe, dieselbige: dasselbe, dasselbige: desselben, desselbigen, u. s. f.
des.
dessen. nicht deßen.
desto .... je ....
deuten.
deutsch. oder teutsch. S. § 14.
Diamant. II. Dia schreiben auch die Franzosen, Italiäner, Engelländer, Spanier, u. a. m.
dich.

dicht (e).
dichten. Dichter. I.
dick.
die.
Dieb. II.
dielen, mit Dielen besetzen.
Diemuth, ist pöbelhaft, für Demuth.
dienen. Dienst. II. Dienstag. II.
dieß.
dieser.
diesseit, diesseits.
Dietrich. II.
dieweil.
Ding. II.
dingen. wovon Geding, Beding, u. d. m.
Dinkel, die Feldfrucht. I.
Dinte. S. Tinte.
Dipfel. S. Tüpfel.
dir.
Dirn (e). III.
Distel. IV.
distilliren.
doch.
Docke. S. Dogge, Tocke.
Dogge, ein englischer Hund. III. aus dem Franz. und Engell.
Dolch. II.
Dole, der Vogel. III.
dolmetschen, dollmetschen.
Dom. II.
Donau, der Fluß.

Done, eine Vogelschlinge. III.
Donner. I. Donnerstag. II.
doppeln. doppelt.
Dorf. V. ð. Torf heißt eine Erde, die gebrannt wird.
dörfen ; ich darf, du darfst, er darf, u. s. f. darfte, oder auch durfte, u. s. f. gedorft.
Dorn. V. ð. für einen ganzen Dornbusch, III.
dorren. ist veraltet: davon aber sind noch vorhanden, ausdorren, eindorren, verdorren.
dörren.
dort, dorten.
Dose, eine Schachtel. aus dem Niederländischen. III.
Dotter. I.
Drach. besser Drack: denn es hat sein ursprüngliches k in dem Griechischen. III.
Dragoner. I.
dran. S. § 49.
Drang. II. drängen. Drangsal. III.
Drat. II.
dräuen, drohen.
drauf. draus. draußen. S. § 49.
drechseln. Drechsler. I.
drehen.
drein, d. i. hinein. S. § 49. Man muß es aber nicht mit darinnen oder drinnen verwechseln, und von Briefen oder Büchern z. E. schreiben: Es steht nicht davon drein: ich hab drein glösn.

dreist (e). man schrieb schon im Angelsächsischen *dryst* mit einem d.
dreschen: ich dresche, du drischest, er drischt: drosch, u. s. f. gedroschen: drisch!
Dresden, die Hauptstadt in Meißen.
drey. Dreyfaltigkeit. dreyßig.
dringen: drang, u. s. f. gedrungen: dring!
drinnen. S. § 49.
dritter. Drittheil. II.
droben. S. § 49.
drohen.
drosseln.
drüben. drüber. drunten. drunter. S. § 49.
drucken, durch den Druck bekannt machen: sonst, drücken, und also auch erdrücken, unterdrücken, u. s. f.
drum, für darum. S. § 49. Drumm, Trumm. V. ü.
Drüse. III.
du.
Ducat. III.
ducken.
dudeln. Dudelsack. II. ä.
Duft. II. ü. duften.
dulden.
Dult, Jahrmarkt. III. vielleicht von *indultum*. *Dulths* hieß schon im Gothischen einen Feyertag.
dumm.
Dumpf. II. davon dumpfig, angelaufen an feuchten Orten.

düngen.
dunkel.
Dünkel, Wahn. I. dünken.
dünn (e).
Dunst. II. ů.
durch.
durch ,, die Anfangsylbe. z. B. durchfließen, durchblättern, Durchgang.
Durchleucht, besser als Durchlaucht: denn nirgends hört man lauchten, sondern leuchten.
durchs, für durch das. S. § 49.
durfte, dürfte, u. s. f. Sieh dörfen.
dürftig.
dürr (e).
Durst. II.
Dusäck. III. aus dem Böhmischen.
düster.
dutzen.
Dutzend. II.

E.

e. S. § 17, 18, 19, 20, 43, 46, 49. soll mit ö nicht vermenget werden. S. § 23.
Ebbe, der Ablauf des Meers. III.
eben.
Ebenholz. II.
Eber. I.
echt. S. ächt.
Eck (e). III.
Eckel. I. eckeln.

Ecker, Eichel. IV.
edel. S. § 7.
Edelgestein, Edelstein. das erste von Gestein, das andre von Stein. II.
Ege. III.
Egel. I.
egen.
ehe. Ehe. III.
ehelichen.
ehender. besser eher.
ehern. z. B. ein ehernes Bild.
ehestens, mit ehestem, am ehesten.
Ehle. S. Elle.
ehlichen.
Ehre. III. wovon ehrbar; nicht erbar. ehren.
Ehrerbiethigkeit, ehrerbiethung. III. von Ehre, und erbiethen.
Eibe, Eibenbaum. III.
Eiche. III. Eichel. IV.
Eid. II.
Eidam. II.
Eidex (e). III.
Eifer. I.
eigen. eigentlich. eignen.
eilen. eilends.
eilf. eilfter.
Eimer, oder Eymer. I.
ein.
ein = Anfangsylbe. z. B. einäschern, einpfarren, Einsicht.
ein, das unnützliche. S. § 56.

einander.
einfädeln. einfädmen, von dem veralteten Fadem.
Einfalt. III. einföltig, ist einfältig.
Eingeweid (e). II.
einhällig, von Hall: nicht einhellig.
einhändigen.
einheimisch.
Einöde. III.
eins.
einsam.
Einsiedler. I.
einst. wovon dereinst, dermaleinst.
Einwohner. I.
einzel, einzeln.
einzig.
Eis, gefroren Wasser. II. Ais ist ein Geschwär.
Eisen. I.
eitel.
Eiter. I. eitern: z. B. die Wunden eitern.
Ekel. I. ekeln.
Element. II.
Elend. II. Elendthier. II.
Elephant. III. nicht Elefant: denn das ph ist aus dem Griechischen ursprünglich, und befindet sich auch in dem Lat. und Franz.
Elixier. II.
Elle. III.
Eltern. S. Aeltern.

= = em, die Endsylbe der Beywörter (adjectivorum) soll nicht mit en vertauschet werden. S. §38.
Eminenz. III.
emp = = die Anfangsylbe, in empfangen, empfinden.
empfehlen: ich empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt: empfahl, u. s. f. empfohlen: empfiehl!
empor.
empören.
emsig; oder ämsig, von dem alten Aemse, d. i. Ameise.
= = en, eine unnützliche Endsyzbe. S. §56.
Ende. II. enden. endigen. endlich.
eng (e).
Engel. I.
Enkel. I.
= = ens, eine überflüßige Endsylbe. S. §56.
ent = Anfangsylbe. z. B. entfremden, entwenden, entweder.
entbehren.
Ente, oder Aente. III.
enthaupten.
entkräften.
entledigen.
entlehnen.
entleiben.
entohnigen. wird wenig gebraucht.
Entschluß, von entschließen. II.
entschuldigen.

entseelen.
entübrigen.
entunehren, ist falsch. S. § 55.
entwältigen. wie bewältigen, und überwältigen.
entweder.
entwöhnen.
entzweyen.
entzwischen. S. inzwischen.
= = enz, die Endsylbe einiger ausländischen Wörter. z. B. Magnificenz, der Titel: Präcedenz, der Vorzug.
Epheu. ll.
er.
er = = Anfangsylbe. z. B. erlernen, ermüdet, Erfolg.
eräugen, ereignen.
erbarmen.
erben.
Erbeer. S. Erdbeer.
erblassen, bleich werden.
erbleichen: erblich, u. s. f. erblichen: erbleich!
erbosen. von bös (e).
Erbs (e). lll.
Erchtag. S. Dienstag.
Erdbeer. ll. Erdbeere. lll.
Erdbidem. gewöhnlicher Erdbeben. l.
Erde. lll. auf Erden.
ereignen, eräugen.
ergätzen, ergetzen, ergötzen.
erhaben. S. § 10.
erhellen, hell seyn.

erinnern.
Erkenntniß. II.
erklecken.
erkundigen.
erlauben.
erlaucht. besser erleucht oder erleuchtet, weil man nicht erlauchten, sondern erleuchten schreibet.
Erle, oder Eller, ein Baum. III.
erledigen.
erleichtern.
ermannen, von Mann. ermahnen ist von mahnen.
Ernde, Ernte. S. Aernte.
erneuern.
Ernst. II.
erobern.
erörtern.
erpicht, z. B. auf das Jagen, auf das Spielen.
erquicken.
erschallen: erscholl: erschollen.
erschrecken, für erschrecket werden: ich erschrecke, du erschrickst, er erschrickt: erschrack, u. s. f. erschrocken: erschrick! Erschrecken, d. i. Schrecken einjagen, geht richtig: erschreckte, erschrecket.
erst. der erste.
erstatten.
erstaunen.
ersticken.
erstlich.

erübrigen.
erwägen, gleichsam auf die Wage legen.
erwähnen.
erweichen.
erweitern.
erwiedern.
erwischen.
Erz, das Metall. II. S. Aerz.
erz = = die Anfangsylbe. z. B. Erzvater, Patriarch: erzdumm.
erzählen. von zählen: dessen ä aus Zahl abgenommen wird. Erzählung. III.
es. verlieret oft sein e, wenn es angehenget wird. S. § 49.
Esche. III.
Esel. I.
Espe. S. Aspe.
Esse. III.
essen: ich esse, du issest, er isset oder ißt, aß, u. s. f. geessen, besser als gegessen, welches in der ganzen deutschen Sprache nicht eine einzige Analogie oder Gleichheit findet: iß!
Essig. II.
= = est, die Endsylbe der Beywörter in den Vergleichungen: z. B. der herzhafteste, der dünneste; nicht, der herzhaftiste, der dünniste. S. § 40.
Estrich, oder Aestrich. II.
et = = eine Anfangsylbe. etwas, etwann.
etliche.
etwa, etwan, etwann.

etzen,

etzen, in Stein oder Metall. ätzen ist ernähren.
eu in den Zeitwörtern, wofür andre ie gebrauchen: z. B. fleußt, geußt, u. dgl. m. Sieh § 19.
Evangelium. S. § 36.
euch.
euer.
Eule. III.
Euter. I. Eiter ist in Wunden und Geschwären.
ewig, Ewigkeit. III.
Excellenz. III.
Exempel. I.
Ey. V. ey!
= = ey, die Endsylbe. Z. B. Gleißnerey, Schwärmerey. III.
Eyland, Insel. II.
Eymer, Eimer. I.

F.

Fabel. IV.
Fach. V. ä.
= = fach, eine Endsylbe. z. B. fünffach, zehnfach.
Fächer. I.
Fackel. IV.
Faden. I.
fähig.
fahl.
Fahne. III. daher Fähnrich, oder Fähndrich. II.

fahren: fährst, fährt: fuhr, u. s. f. gefahren: fahr!
Fahrt. III. von fahren.
falb.
Falk. III.
Fall. II. ä. Falle. III.
fallen: fällst, fällt: fiel, u. s. f. gefallen: fall!
fällen.
falls: wovon ebenfalls, gleichfalls, allenfalls, dießfalls.
falsch.
Falte. III. falten.
.. fältig, am Ende. z. E. zweyfältig, vielfältig.
falzen.
fangen: fängst, fängt: fieng, u. s. f. gefangen: fang!
Farb (e). III. färben.
Farr. III.
Faß. V, ä; und II. doch ist Fässer weit gewöhnlicher.
Fasan. S. Phasan.
Fase. III.
faseln.
Fasen. I.
fasern.
fassen.
fast, beynahe.
fasten.
faul. faulen. Faulenzer. I.

Faum. II. fäumen. gewöhnlicher Schaum, schäumen.
Faust. II. äu.
fechten: du fichtest, er ficht: focht, u. s. f. gefochten: ficht!
Feder. IV.
fegen.
Fehde. III.
fehl = = eine Anfangsylbe. z. B. fehlschlagen, Fehlschuß.
Fehler. I.
feig.
Feige. III.
feil.
Feile. III.
feilen. feilschen.
fein.
Feind. II.
feist, fett.
Feld. V. Feldwebel, Feldweibel. I.
Fell. II.
Fels. II. oder III.
Fenchel. I.
Fenster. I.
Ferkel. I.
fern (e). ferner.
Ferse. III.
fertig.
Fessel, wird nur in der vielfachen Zahl gesagt. I.
Fest. II. fest. daher Festung. III.

Fett. II. fett.
fetzen.
feucht.
Feuer. I.
Feyer. IV. feyern.
ff. S. §27.
Fichte. III.
Fieber. I.
fiedern.
Figur. III.
Filz. II.
finden: fand, u. s. f. gefunden: find!
Finger. I.
Fink. III.
finster.
firmeln, firmen.
Firniß. II. Verniß stellete sein Stammwort *vernix* besser vor: aber der Gebrauch hat vorgedrungen.
firnissen.
First, Giebel des Hauses. III.
Fisch. II.
Fistel, ein offener Schaden. IV.
Fittig. II.
Fixstern. II.
flach.
Flachs. II.
flackern.
Faden. I.
Flagge. III.
Flamm (e). III.

Flasche. III.
flattern.
Flechse, Spannader. III.
flechten: flichtest, flicht: flocht, u. s. f. geflochten: flicht!
Fleck. V. Flecken, Maal, Makel: auch ein Marktflecken. I.
Fledermaus. II. äu.
Flederwisch. II.
Flegel. I.
flehen.
Fleiß. II.
Fleisch. II. Fleischer. I.
flennen. man schreibet lieber weinen.
Fletz. II.
flicken.
Fliege. III. fliegen: flog, u. s. f. geflogen; flieg!
fliehen: floh, u. s. f. geflohen: flieh!
fließen: floß, u. s. f. geflossen: fließ!
flinken. flinkern.
Flinte. III.
Flitsch, in den Wörtern Flitschpfeil, Flitschrosen.
Flocke. III. Flocken. I.
Floh. II. ö.
Flor. II. ö.
Floß. II, ö; oder V, ö.
flößen, in einflößen, anflößen, wegflößen, u. a. m.
Flöte. III.
Flotte. III.

Fluch. II. ů.
fluchs. S. flugs.
fluchen.
Flucht. III. flůchten.
Flug. II. ů. Flůgel. I. flugs, von Flug.
Flur, Aue, Wiese. III.
Fluß. II. Flůsse. flůßig.
Fluth. III.
fodern, oder fordern.
Folge. III. folgen. folgends. folglich. folgsam.
Folter. IV.
foppen.
Forcht, fůrchten. S. Furcht, fůrchten.
fordern. fodern. fördern, befördern.
förderst.
Forelle, Fohre: der Fisch. III.
Form. III.
forne, oder vorne.
forschen.
Forst. II. ö.
fort.
fort = = die Anfangsylbe. z. B. fortjagen, fortlaufen, Fortgang.
forthin. S. hinfort.
Fracht. III.
fragen. geht richtig, und hat nicht frug, sondern fragte; gleichwie nicht gefragen, sondern gefragt.
Franse, Franze. III.
Fraß. II. des Fraßes. gefräßig.

Fratze. III.
Frau. III.
frech.
fremd.
fressen: ich fresse, du frissest, er frißt: fraß, u. s. f. gefressen: friß!
Freude. III.
Frevel. I. freveln.
freuen, erfreuen.
Freund. II.
frey. freyen, Hochzeit halten, oder werben.
freylich.
Freytag. II.
Fried (e). II. Frieden. I.
frieren: fror, u. s. f. gefroren: frier!
Fries, in der Baukunst. III.
Friesel, die Krankheit. I.
frisch.
frisiren.
Frist. III. fristen.
froh. davon fröhlich, Fröhlichkeit (III) und frohlocken.
frohnen, fröhnen.
fromm. Frömmigkeit, Frommkeit. III.
frommen.
fron = eine Anfangsylbe. z. B. Fronleichnam; Fronaltar, der hohe Altar? Fronboth, ein Gerichtsboth.
Frosch. II. ö.
Frost. II.
Frucht. II. ü.

fruh. früh. Frühling. II.
Fuchs II. ü.
fuchteln.
Fuder. I.
Fug, Billigkeit., Recht. II. Fuge zwischen zweyen. III. fügen.
fühlen.
Fuhr. III. führen.
Füllen. I. füllen.
Fund. II.
Funken. I. funkeln.
fünf. fünfter. und also fünfzehn, fünfzig; oder funfzehn, funfzig.
Fünne, Drüse. III.
für. S. § 26.
für = = die Anfangsylbe in wenigen Wörtern: z. E. fürbitten; Fürbitt (e), die für einen geschieht; fürsprechen, vor dem Richter für einen sprechen.
für, das unnützliche. S. § 56.
Furch (e). III.
Furcht. III. fürchten, wie der gemeine Mann durch ganz Deutschland spricht. fürchterlich, schrecklich.
fürnehm. S. vornehm.
fürohin. S. hinfüro.
fürs, an statt für das. S. § 49.
Fürst. III.
Furt. III.
fürtrefflich. S. vortrefflich.
fürwahr. nicht vorwahr. S. § 26.

Fürwitz. S. Vorwitz.
Fuß, des Fußes, dem Fuße, die Füße, u.s.f.
fussen. Fußstapfen. I.
Futter. I.
Futteral. II.
füttern.

G.

Gabe. III.
Gabel. IV.
Gaden. I.
gaffen.
gäh (e). gähling.
gähnen, oder jähnen.
gahr, gekocht.
gähren: gohr: gegohren: gähr!
Galgen. I.
Gall (e). III.
gällen, schallen.
Gallert, eine Gattung Sulze. III.
galoppiren.
Gang. II. ä. gäng und gebe: von einer Münze, welche geht und auszugeben ist.
Gans. II. ä.
Gant. III.
ganz.
gar.
Garbe. III.
Garn. II.
garstig.
Garten. I. ä. Gärtner. I.

Gasse. III.
Gast. II. ä. Gasterey. III. gastieren.
Gatte. III
Gatter. I.
gatzen, wie die Hennen.
Gau, flach Land: ein altes Wort, das mit dem Hebräischen und Griechischen verwandt ist. Davon ist noch bey dem Pöbel das Gäu geblieben.
Gauch. III.
gaukeln.
Gaul. II. äu.
Gaum. II. Gaumen. I.
ge = = die Anfangsylbe der zusammengesetzten Wörter. z. B. gebrauchen, geruhig, Gepräng.
ge = = der Anfang der Mittelwörter (participiorum) S. § 44.
gebähren: gebiehrst, gebiehrt: gebahr, u.s.f. gebohren: gebiehr!
Gebäude. II.
geben: ich gebe, du giebst, er giebt: gab, u. s. f. gegeben; gib!
geberden, sich; oder gebärden.
Gebeth, von bethen, nicht von betten, welches das Bett machen heißt. II und V.
gebiethen: geboth, u. s. f. gebothen: gebieth!
Gebirg. II. nicht Gebürg: denn aus dem e des Worts Berg wird nicht ü, sondern i.
Geboth. II. von gebiethen, wie dieses von biethen.

Gebrest. III. Gebresten. I.
gebühren.
Geburt. III.
Geck. II.
Gedächtniß. II.
Gedanken. I.
gedeihen: gedieh: gediehen: gedeih!
Gedräng. II.
Geduld; wie Huld, Schuld, u. a. m. auf ld. III. gedulden.
Gefahr. III.
Gefährde, Betrug. III. Gefährt, der mitreiset. III.
Gefäß. II. des Gefäßes.
Gefieder. I.
Gefild (e). II.
Geflügel. I.
geforchten: ist falsch. fürchten geht richtig: fürchtete, gefürchtet.
Gefühl, das Fühlen. II.
gegen. gegen dich, nicht gegen dir.
Gegend. III.
Gegenpart. III.
Gegenwart. III.
gegessen, von essen, ist nicht besser, als gegeilet, oder gegeiferet, von eilen und eifern. Die Analogie begehret geeilet, geeiferet, geessen.
Gegner. I.
Gehäg (e). II.

geheim. geheimder Rath ist eine besondere Schönheit, welche nur für Standspersonen gehöret.
gehen: gieng, u. s. f. gegangen: geh!
Gehenk des Degens. II.
gehören.
Gehorsam. I.
geifern.
geigen.
geil. geilen, unverschämt betteln.
Geis, Geiß. III.
Geisel, der. IV. Geißel, die. IV. geißeln.
Geist. V.
Geiz. II.
Gelach, oder Gelag; Zeche. II, oder auch V.
gelassen. Gelassenheit. III.
Geläut der Glocken. II.
gelb.
Geld. V.
Gelegenheit. III.
gelehrt. von lehren.
Geleis, Gleys. II.
Geleit. II. z. B. sicher Geleit; das Geleit geben.
gelind.
gelingen: gelung: gelungen.
gelitten, von leiden. läuten hat geläutet.
geloben.
geloffen. S. laufen.
gelt?
Gelte, Wasser zu schöpfen. III.
gelten: ich gelte, du giltest, er gilt: galt, u. s. f. gegolten: gilt!

Gelübd (e). II.
Gemach. V. ä. gemach. gemächlich.
Gemahl. II.
Gemäld. II.
gemein. gemeiniglich.
Gems. II. Gemse. III.
gemüssiget, gezwungen.
Gemüth. V.
gen.
== gen, eine unrechte Endsylbe in der Verkleinerung der Hauptwörter. S. § 35.
genau.
genehm halten.
geneigt.
genesen: genas, u. s. f. genesen: genes!
Genick. II.
genießen: genoß, u. s. f. genossen: genieß!
Genoß III. die Bundsgenossen.
genug, gnug. genügen.
Genuß. II. des Genußes.
gerad (e).
Geräth. II.
Gerber. I.
gerecht.
Gericht. II.
gering, schlecht.
gern.
gerochen. von riechen. Rächen ist ein richtiges Zeitwort, und hat gerächet.
Gerste III.
Gerte. III.

Geruch. II.
Gerücht (e), Ruf, Geschrey. II.
gerünnen, gerinnen. wovon geronnen.
gesammt.
Gesandter. von senden.
Gesang. II. å.
Geschäfft. von schaffen. II.
geschecket. S. scheckicht.
geschehen: es geschieht: es geschah: geschehen.
gescheid, welcher wohl unterscheidet. nicht gescheit.
Geschicht (e). III.
Geschick. II.
Geschicklichkeit. III. geschickt.
geschihen, soll heißen gescheuet; denn scheuen ist ein richtiges Zeitwort.
Geschirr. II.
Geschlecht. II.
Geschmack. II.
Geschmeid. II.
geschmeidig.
Gescht. II von gischen.
Geschütz. II.
geschwind (e).
Geschwister. I.
Geschwulst. III.
Geschwür. II.
gesellen. Gesellschaft. II.
Gesetz. II.
Gesicht. II.
Gesind (e). II.
gesinnt. Gesinnung. III.

Gespan, Gesell. III.
Gespenst. V.
Gespinst, was gesponnen ist. II.
Gestad (e). II. S. § 9.
Gestalt. III.
gestern.
Gestirn. II.
Gesuch. II.
gesund.
Getös. II.
Getrång. S. Gedrång.
Getrånk. II.
Getreid. II.
getrost.
Getůmmel. I.
Gevater. I. von Vater.
gewahr werden.
gewåhren. von wahr.
gewahrsam. Gewahrsame. III.
Gewalt. II.
Gewand. II.
gewarten.
Gewerb. II.
gewest, fůr gewesen, ist pöbelhaft.
Gewicht. II.
Gewinn. II. ist gewöhnlicher, als Gewinst.
gewinnen: gewann, u.s.f. gewonnen: gewinn!
Gewirr. II.
gewiß. gewisser.
Gewissen. I.
Gewitter. I.

gewogen.
gewohnen. gewöhnen. Gewohnheit. III.
Gewölb. V.
geworden. S. § 44.
Geyer. I.
Gezelt. II.
geziemen.
Gicht. V.
Giebel. I.
Gier, gierig, sind nur in den zusammengesetzten Wörtern noch vorhanden: z. B. Rachgier, blutgierig, geldgierig.
gießen: goß, u. s. f. gegossen: gieß!
Gift, das oder der, II; die, wovon die Mitgift, III.
Gipfel. I.
girren.
gischen, gähren.
Gitter. I.
Glanz. II. glänzen.
Glas. V. å. glasuren.
glatt. glätten. Glatze. III.
Glaube. II. Glauben. I. daher Glaubensartikel, Glaubensbekenntniß, Glaubensprediger.
gleich. gleichen: glich, u. s. f. geglichen: gleich!
gleichsam.
gleißen: gliß, u. s. f. geglissen: gleiß! Gleißner. I.
gleiten: glitt, u. s. f. geglitten: gleit!
Gleys, Wagenleys. II.
Glied. V. Gliedmaßen, ist die vielfache Zahl. III.
glimmen: glomm, u. s. f. geglommen: glimm!

Glimpf. II.
glitschen.
Glocke. III. Glöckner. I.
Glori, Glory, Glorie, ist auf deutsch Ruhm oder Herrlichkeit. glorwürdig findet man in den beßten Büchern, nicht aber glorreich.
Glück. II. davon glückselig, mit einem einfachen e. S. § 8.
glucken.
glucksen.
glüen. besser ohne h: denn es heißt Glut, nicht Gluht.
Gluse. S. Stecknadel.
Glut. III.
Gnad (e). III.
gnug. genug. gnügen.
Gold. II.
Goller. I. Welche Koller schreiben, beziehen sich auf das lateinische *collare*: aber die Aussprache rechtfertiget das G.
gönnen.
Gosche. III.
GOtt, der wahre: GOttes, GOtt, GOtt; ohne vielfache Zahl. Gott, ein falscher. V. ö.
Gottesgelehrter. S. § 6.
Götz. III.
Grab. V. ä. Graben. I. a oder ä. graben: gräbst, gräbt: grub, u. s. f. gegraben: grab!
Grad. II.

Graf. III.
Gram. II. der Kummer. wovon grämen, sich-gramm, gehäßig.
Gränze, weiland Granitz. III.
Gras. V. ä. grasen.
gräßlich, greßlich.
Grat. II. Grät(e). III.
grau.
Gräuel. I. gräulich. von grauen.
grausam.
grausen.
Greif. III. greifen: griff, u. s. f. gegriffen: greif!
greinen. gewöhnlicher weinen.
Greis. II.
Griechenland. II.
Gries, Sand. II. Grieß, die Speise. II.
Griff. II.
Griffel. womit die Alten schrieben. I.
Grill(e). III.
Grimm. II. Grimmen. I.
Grind. II.
grob.
Groll. III.
groß, ein großer. größer. der größte. Groß-muth. III.
Grosch. III. Groschen. I.
Grube. III. grübeln. Grübler. I.
Gruft. II. ü.
Grummt, spätes Heu. II.
grün.

Grund. II. ů.
grunzen.
grůssen. Gruß. II. ů.
Grůtz (e). Grieß. III.
gucken.
Guckuck. II.
Gugel. IV.
Gulden. I. gůlden.
Gůlt. III. gůltig.
Gůmpel. I.
Gunst. II. ů.
Gurgel. IV.
Gurke. III. andre nennen sie mit ihrem lateinischen Namen Cucumern.
Gurre. III.
gurren, welches von dem Magen entsteht.
Gurt. II. Gůrtel. I. oder IV. gůrten.
Guß. II. ůss (e).
Gut. V. ů. gut. gůtig.
Gutsche. S. Kutsche.
gypsen, nicht gipsen: denn es holet sein y aus dem Griechischen und Lateinischen her.

H.

Ha!
Haar. II. haaren, das Haar fallen lassen.
Haas. III.
Habe. was ich habe. III. haben: hast, hat: hatte, u. s. f. gehabt: habe!
Haber. I.
Habicht. II.

Hacke, womit man hackt. III.
Häcke, von den Haken oder Stacheln. III.
Hader, Zank. I. Hadern, Lumpen, in der vielfachen Zahl. IV. hadern.
Hafen, ein Topf. I. å. Haven, an dem Ufer des Meers.
Haft. III. haften.
,, haft, die Endsylbe. z. B. gewissenhaft, bettelhaft.
Hag. II.
Hagel. I. hageln.
hågen, einzåunen.
hager.
Håher, der Vogel. I.
Hahn. II, å; und III.
Haide, ein großer Wald. III.
håkeln. Haken. I.
hål, glatt.
halb.
,, halb, eine Endsylbe. z. B. oberhalb, unterhalb: anderthalb, vierthalb.
halben, halber. des Gelds halben: meinethalben: eurenthalben: allenthalben.
halbiren.
Hålfte, von halb. III.
Halfter. IV.
Hall, Schall. II. Halle, Salzhalle. III.
hallen.
Håller, von der Stadt Halle, wo sie zuerst geschlagen worden. I.
Halm. II, å; oder V, å.

Hals

Hals. ll. å.
halten: hältst, hält: hielt, u. s. f. gehalten: halt!
Hälter, wo man Fische hält. l.
Halunk, besser Holunk (e) aus dem böhmischen Holomka.
Hame. ll. Hamen. l. bey der Fischerey.
hämisch, tückisch.
Hamme, ein geräucherter Schweinfuß. lll.
Hammel. l. å.
Hammer. l, å. hammern.
Hamster, große Feldmaus. l.
Hand. ll, å.
Handel. l. å. handeln.
handhaben.
Handhebe, die man mit der Hand hebet. lll.
Handschuh. ll.
handthieren.
Handwerk. ll.
Hanf. ll.
hangen: hängst, hängt: hieng, u. s. f. gehangen: hang!
hänseln.
hären, von Haaren gemacht.
Harfe, Harpfe. lll.
Häring. ll. Auch die Niederländer, Franzosen, Spanier, und Italiäner schreiben diesen Fisch mit einem a in der ersten Sylbe.
harken, anderswo rechen.
Harm. ll. sich härmen.
Harnisch. ll.

Harpfe,

Harpfe, Harfe. III.
harren.
hart. härten.
Harz. II.
Haß. II. des Hasses.
haschen. Häscher. I.
Hase, Haas. III.
Hasel = z. E. Haselnuß, Haselhuhn, Haselmaus.
häßlich, gleichsam haßwürdig.
Haspel. IV.
hassen.
Hatschier. II. Vormals schrieb man Hartschier, aus dem italiänischen *arciere*: wovon dieses Wort auch in das Französische und Niederländische versetzet worden.
Hatz. III. hätzen.
Haube. III.
Haubitz (e). III.
Hauch. II. hauchen. davon häucheln.
Haven, Meerhaven, Seehaven. I. Man findet schon in dem Angelsächsischen *Hæve*: das französische *Havre de grace* und das dänische *Kiobenhaven* (Kopenhagen) sind bekannt. Hafen ist ein Topf.
hauen: hieb, u. s. f. gehauen: hau!
Haufe. III. häufen.
Haupt. V. äu.
Haus. V. äu. hausen. Hausen, ein Fisch. I.
haußen, für die außen.
hausiren.

Haut. II. zu. häuten.
Hayn, ein Götterwald. II.
he!
Hebel. I.
heben: hob, u. s. f. gehoben: heb!
Hebräer. Hebräisch. in dem Hebräischen selbst ist der erste Buchstab den Europäern so fremd, daß, weil ihnen dessen wahre Aussprache nicht bekannt ist, bald ein h dafür geschrieben, bald gar nichts an seine Stelle gesetzet wird. Allein die siebenzig Dolmetschen, das ist, die gelehrtesten Hebräer ihrer Zeit, lehren uns ein h voraussetzen.
Hechel. IV.
Hecht. II.
Hecke. S. Häcke.
hecken.
Heer. II.
Heerd, der. II. Heerde, die. III.
Hefen. nicht Hepfen. ist nur in der vielfachen Zahl gut.
Heft. II.
heften. hefteln.
heftig. hegen.
hehlen, verbergen. davon der Hehler. I.
Heide, unfruchtbares Land. III. Heyd (e), der den wahren GOtt nicht erkennet.
Heidekorn. II.
Heil. II. Heiland. II. heilen.
heilig.
heim. Heimath. III. heimlich. heimsuchen.

heirathen, heurathen.
heiß
heißen: hieß, u. s. f. geheißen: heiß!
heischen.
heiser, oder heisch.
.. heit, die Endsylbe. z. B. Blindheit, Trunkenheit, Thorheit. III.
heiter.
heizen.
Held. III. also nicht dem oder den Held, sondern Helden.
helfen: ich helfe, du hilfst, er hilft: half, u. s. f. wenn ich hülfe, u. s. f. geholfen: hilf!
Helfenbein. II.
hell.
Hellebarte. III.
Helm. II.
Hemd (e). III. oder V.
hemmen.
hengen.
Hengst. II.
henken.
Henne. III.
her.
her .. die Anfangsylbe. z. B. das Herkommen, herziehen, herschießen.
herb
Herberg (e). III. herbergen.
Herbst. II. herbsten, die Weinlese halten.
Herd, Heerd, das Feuer anzumachen. II.

Hermelin. besser mit ä Härmelin: denn es ist *mus Armenus*, spanisch *armiño*, italiänisch *armellino*. II.
hernach.
Herold. II. aus dem alten französischen *herault*.
Herr. III. herrlich. herrschen.
herum. nicht rum.
Herz. des Herzens, dem Herzen, das Herz. vielfach die Herzen, der und den Herzen.
herzen.
Herzog. II.
Heu. II.
heucheln, oder häucheln, von Hauch und hauchen.
heuer.
heulen.
heunt. S. heut.
heurathen, heirathen.
Heuschreck (e). III.
heut (e).
Hex (e). III.
hey! heysa!
Heyd (e). welcher den wahren GOtt nicht erkennet. III. Heide, ein unfruchtbarer Landstrich.
Heyduck. III.
hie, hier.
Hieb. II.
hieher, hieherwärts.
hier.
hieselbst, allhier.

hiesig, von hie; wie dasig von da.
Hift, in der Jägerey. II. Hůft (e), ein Theil des Leibs.
Himmel. I.
hin.
hin = die Anfangsylbe. z. B. hinfahren, hinrichten, Hingang.
hindern.
Hindinn, Hirschkuh. III. Hündinn suche bey Hund.
hinein.
hinfort. hinfüro.
hinken.
hinnen. als, von hinnen gehen.
hinten.
hinter.
hinter = z. B. hinterlegtes Geld, hinterbringen.
hinterst.
Hiob. besser Job: denn weder im Hebräischen, noch im Griechischen lieset man ein H.
Hirn. II.
Hirs (e). II. Hirsen. I.
Hirsch. II. bey andern III. Hirschgeweihe. II.
Hirt. III.
Hitze. III.
ho! o ho!
hobeln.
hoch. der hohe, höhere, höchste. Hochheit, Hoheit.
Hochzeit. II.
höckericht.
Hof. II. d. daher Hofrath, Hofherr. Hoffrath

rath und Hoffherr wäre derjenige, welcher ein Rath oder Herr zu werden hoffte.
Hoffart. einige schreiben Hoffahrt, vom hoch fahren. III.
hoffen. Hoffnung. III.
höflich.
Höhe. III. höher.
hohl. Höhle. III.
Hohn. II. höhnen.
hold.
Holder, oder Hollunder. I.
holen.
Holippe. III.
holla!
Höll (e). III.
Hollunder, Holler. I.
holpericht, rauh.
Holunk (e). III. aus dem böhmischen Holomka.
Holz. V. ö.
Honig, Hönig. II.
Hopfen. I.
horchen.
hören.
Horn. V. ö.
Hornisse. III.
Hornung. II.
Hosen, Wasser zutragen. anderswo die Beinkleider. nur in der vielfachen Zahl. III.
Hube, ein Stück Landes. III.
hübsch.
Huch, ein Fisch. III.

Huf des Pferdes. II. Huf, II; oder Hufe, III; eine Hube oder Stück Landes.
Hüft (e). III. Hift ist ein Jägerhorn.
Hügel. I.
Huhn. V. ü.
Huld. III.
huldigen.
Hülfe. III. Hülfwort. V. ö.
Hulfter. IV.
Hülle. III. daher kommen einhüllen, verhüllen, u. a. m.
Hülse. III.
Hummel. IV.
Hümpler, Stümper. I.
humsen, S. summen.
Hund. II. Hündinn. III. Hindinn ist die Hirschkuh.
hundert. das Hundert. II. ein Jahrhundert. II.
Hunger. I.
hunzen: wovon verhunzen, d. i. verderben.
hupfen, hüpfen.
Hürde, um die Schafheerde. III.
hurtig.
husten.
Hut, der. II. ü. die Hut oder Huth. III. hüten.
Hütte. III.
huy!

J.

ja.
jach, jäch. S. gäh (e).
Jacht, ein leichtes Schiff. III.
Jacke, das Kleid. III.

Jagd, oder Jagt. III. jagen, hat nicht jug, sondern bleibet richtig: jagte, gejaget.
jähnen, gähnen.
Jahr. II.
Jammer. I. jämmerlich. jammern.
Jänner, Januarius.
Jascht, Jest. S. Gescht.
jäten.
jauchzen.
ich.
" " icht, die Endsylbe. z. B. dornicht, runzlicht.
je.
" " ie, die Endung vieler fremden Wörter, welche bald eine Sylbe ausmacht, da das i lang gehöret wird, wie in Geographie, Theologie; bald in zwoen besteht, wenn das i kurz ist, z. E. Ceremonie, Historie.
jedennoch.
jeder. jedermann. jederzeit.
jedoch.
jedweder.
jeglicher.
jemand.
jener.
jenseit.
jetzo. jetzt. jetzund.
" " ig, Endsylbe. z. B. beliebig, mächtig.
Igel. I.
" " igkeit, die Endsylbe. z. B. Leichtigkeit, Mattigkeit.
ihm. nicht ihme. S. § 19. ihm soll nicht mit

sich vermenget werden. z. E. er hat ihm geschadet, und er hat sich geschadet, sind weit voneinander entfernet.

ihn. nicht ihne. S. § 19.

ihnen, wird unrecht für sich gebrauchet: es ist ein großer Unterschied zwischen denen, welche unter armen Leuten zu leben gezwungen sind, und ihnen (den Armen) forthelfen; und jenen, welche in eben denselben Umständen nur sich durchhelfen.

„ in, oder inn, die Endsylbe. Gräfinn oder Gräfin, von Graf: Königinn oder Königin, von König.

ihr. Man muß nicht schreiben, Sie hat ihr vorgenommen, sondern sich.

Ihro, ein neues Wort in Titeln: Ihro Majestät, Ihro Excellenz. Wäre Eure nicht besser, wenn man sie anredet? redet man aber von ihnen, heißt es: Seine Majestät der König; Ihre Majestät die Königinn. S. § 53.

ihrzen.

„ ik, die Endsylbe unterschiedlicher fremden Wörter. z. B. Logik, Optik, Statik.

Ilme, besser als Illme, vom lateinischen ulmus. III.

Iltis, nicht Eltes. II.

im, für in dem. S. § 49.

imgleichen.

Imme. III.

immer. immerdar.

impfen.

in.
indessen.
Infel. IV. nicht Inful. S. § 25.
Ingeweid, Eingeweid (e). II.
Ingwer. I.
Inhalt, Innhalt. II.
,, inn, die Endsylbe. z. B. Kaiserinn, Dichterinn. Einige Länder schreiben in. III.
inne. innen, darinnen. inner. innerhalb.
inniglich.
ins, anstatt in das. S. § 49.
Inschlit. S. Unschlitt.
Insel IV. nicht Insul. S. § 25.
Insiegel. I.
inwendig.
Inwohner, Einwohner. I.
inzwischen.
Joch. V. ŏ.
Joppe. III.
irden, irdisch. beyde nur mit einem einfachen r, von Erde.
irgend, irgends, irgendwo, irgendwoher.
irr ,, eine Anfangsylbe. z. B. Irrgarten, Irrgeist, irr (e) gehen.
irren.
Irrwisch. II.
,, isch, Endsylbe. z. E. weibisch, türkisch.
ist; von seyn. ißt; von essen.
,, ist, eine Endsylbe. z. B. Atheist, Bassist. III. ist für est unrecht gebraucht in den Beywörtern und Zahlwörtern. S. § 40.

itzo, itzt, itzund.
Jubelfest: Jubelgeschrey: Jubeljahr. II. jubiliren.
juch! hey! sa! juchzen.
jucken.
Jud (e). III.
Jugend. III.
jung. der Jung (e). Jünger. I. jüngst, anstatt neulich, ist veraltet.
Jungfer. IV. Jungfrau. III.
Jüngling. II.
Junker. I
Juwel. II. daher Juwelier. I. nicht Jubilier: denn jubiliren schicket sich hieher nicht.

K.

Kachel. IV.
Käfer, Kefer. I.
Käfig, Kefich. II.
kahl. kahlmäusern, um eine kahle Maus keifen.
Kahn. II. å.
Kaiser. I. die Griechen, unsre Verwandte, haben das lateinische *æ* dieses Worts ebenfalls mit *ai* übersetzet.
Kalb. V. å.
Kaldaunen, das Ingeweid. ist schon die vielfache Zahl. III.
Kalender. I. S. § 16.
Kalesche. S. Calesche.
Kalk. II.
Kalmus.
kalt. Kälte. III.

Kameel, Kamehl, Kamel. das letzte ist der griechischen und lateinischen Herkunft am beßten angemessen. II. Die Länge der letzten Sylbe erfodert hier eben so wenig ein h oder doppelten Vocal, als in den Wörtern, Prophet, Komet, General, Admiral, April. u. dgl.
Kamin. II.
Kamisol. V. d.
Kamm. II. ä. kämmen.
Kammer. IV. Sieh § 16.
Kampf. II. ä. kämpfen.
Kampfer. I. daher der Kampfergeist.
Kaninchen. I.
kann, von können. wie soll, will, muß, von sollen, wollen, müssen. Jene deutsche Dichter, welche es wie kan mit an, daran u. dgl. m. gereimet haben, mögen zusehen, wie sie es verantworten: die Herleitung und Aehnlichkeit erheischen nn.
Kanne. III.
Kante, die Seite, das Aeußerste. III.
Kanzel. IV.
Kanzley. III.
Kapaun. III.
Kapern, aus dem Griechischen. ist die vielfache Zahl. IV. Sieh § 16.
Kapitel, Hauptstück. I. Sieh § 16.
Kappe. III.
Kapsel IV. ist eines aus jenen Wörtern,

welche zwar im Lateinischen ein c gehabt, aber deutsch geworden sind. S. § 16.
karbatschen.
karg (e).
Karpen. I. Karpf. III. Karpfe. III.
Karren. I.
Karst. II.
Kartaune. III.
Karte. III.
Kartuffel, Cartuffel; nach der Mundart einiger Länder, so viel als Tartuffel. IV.
Käs (e). II.
Kaste, III. å oder a. Kasten. I. å. oder a.
Kåste; die Frucht des Kåstenbaums. III. besser å, als e, aus dem lateinischen und griechischen a, welches auch im Französischen, Spanischen, und Wålschen geblieben ist.
kasteyen.
Kater. I.
Katheder IV. aus dem Griechischen.
katholisch. ebenfalls aus dem Griechischen.
Katz (e). III.
kauen, kåuen.
kaufen. Kåufer. I.
kaum.
keck.
Keder, Köder. I.
Kegel. I. kegeln.
Kehle. III.
kehren.
keichen.

keifen, zanken.
Keil, der. II. die Keule wird unten vorkommen.
keimen.
kein.
,,keit, die Endsylbe. z. B. Wachsamkeit, Munterkeit, Ewigkeit. III.
Kelch. II.
Kelle, den Mertel zu streichen. III.
Keller. I. Kellner, der den Keller versieht. I.
Kelter. IV.
kennen: kennete, oder kannte, u. s. f. gekennet, oder gekannt: kenne!
kerben.
Kerker. I.
Kerl. II.
Kern. II. wovon kernicht.
Kerze. III.
Kessel. I.
Kette. III.
Ketzer. I.
Keule. III.
keusch.
Keyser. S. Kaiser.
Kiefer. IV.
Kiel. II.
Kien, Holz. II.
Kies, Sand. II.
Kiesel. I.
kiesen.
Kind. V.

Kinn. II.
kippen.
Kirch (e). III.
kirnig. S. kernicht.
kirren.
Kirsche. III.
Kiste. III. Küste ist das Ufer.
Kitte. S. Quitte.
Kittel, Küttel. I.
klaffen.
Klafter. IV.
klagen.
Klammer. IV.
Klang. II.
Klapf. II.
klappen.
klar.
klatschen.
Klau. III.
klauben.
Klause. III. Klausner. I.
kleben.
klecken, sudeln, befudeln. genug seyn heißt erklecken.
Klee. II.
kleiben.
Kleid. V.
klein.
Kleinod. II.
kleistern.
klemmen.

Klepper. I.
Klette. III.
klettern.
Kleye. III.
klieben. S. spalten.
klimmen, klettern.
klimpern, klempern.
Klinge. III. klingeln. klingen: klang, u. s. f. geklungen: kling!
klinken.
Klippe. III.
Klippel. I.
klittern, nachläßig niederschreiben.
Kloben. I.
klopfen.
Klos, ein Erdscholle. II, ö; oder V, ö.
Kloster. I. ö.
Klotz. II, ö; oder V, ö.
Kluft. II. ü.
klug. klügeln.
Klumpe. III. Klumpf. II. ü.
Kluppe. III.
Knab (e). III.
knacken.
Knall. II.
Knapp. III. knapp, genau. knappen.
knarren.
Knaster, Toback. I.
knastern, knistern; im Feuer krachen.
Knäuel. I.
Knauf. II.

Knebel. I. Knebelbart, der über den Lippen in die Quere steht. II. ä. Knebelspieß, der Zacken in die Quere hat. II. knebeln.
Knecht. II.
kneifen, zwicken: kniff, u. s. f. gekniffen: kneif!
kneipen, mit Zangen, oder Nägeln: knipp; u. s. f. geknippen: kneip!
kneten.
Kneul, Knäuel. I.
knicken.
Knie. II. knieen.
knirren. knirschen.
knitschen, quetschen.
Knoblauch. II.
Knöchel. I. Knochen. I.
Knoll. II.
Knopf. II. ö. knöpfen.
Knorpel, Knörpel. I.
Knorr (e). III.
Knospe. III.
Knoten. I.
knüpfen.
Knüttel, Knittel. I.
Kobel. I.
Kober. I.
Koch. II. ö.
Köcher. I.
Kohl, der; das Erdgewächs. II. die Kohle, aus dem Feuer. III. Köhler. I.

kohren, kören, oder küren: kohr, u.s.f. gekohren.
Kolbe. lll.
Koller, bey den Pferden. l. Koller in der Kleidung. S. Goller.
Komet. lll. S. § 16. Kommet, bey den Pferden, S. Kummet.
kommen: kömmst, kömmt: kam, u. s.f. gekommen: komm!
König. ll.
können: kann, kannst, kann: konnte, u.s.f. gekonnt.
Kopf. ll. ö. köpfen.
koppeln: von Hunden, Pferden, Menschen. kuppeln wird den Kupplerinnen überlassen.
Koralle. lll. bringet sein k aus dem Griechischen mit.
Korb. ll. ö.
Kork, Pantoffelholz. ll.
Korn. V. ö. körnen.
Körper. l.
kosen, reden. ein altes Wort, welches nunmehr im Französischen gewöhnlicher ist, als bey uns.
Kost. lll. kosten. köstlich.
Koth. ll.
Kotze. lll.
krachen. krächzen.
Kraft. ll. ä. kraft. z. B. kraft seiner Verschreibung.
Kragen. l. a oder ä.

Krähe. III.
krähen.
Kram. II. a oder ä.
Krampf. II.
Kranich. II.
krank. kranken. kränken.
Kranz. II. ä.
krappeln, krabeln, oder grabbeln.
kratzen.
kräuseln. krausen.
Kraut. V. äu.
Krebs. II.
Kreide. III.
Kreis. II.
kreißen. nicht kreisten.
Kreuz. II. S. § 16. kreuzen. Kreuzer. I.
 kreuzigen.
kriechen; kroch, u. s. f. gekrochen: kriech!
kriegen, bekommen, und Krieg (II) führen.
Krippe. III.
kritzeln.
Krone. III. krönen.
Kropf. II. ö.
Krös. II.
Kröt (e). III.
Krucke, Krücke. III.
Kruft. S. Gruft.
Krug. II. ü.
krumm. krümmen.
Krüppel. I.
Krystall. II. hat sein k aus dem Griechischen.

Kübel. I.
Kuche, Küche. III. Kuchel. IV.
Kuchen. I.
Küchlein, ein jung Huhn. I.
Kufe. III. Küfer. I.
Kuffer. besser Koffer, aus dem franz. *Coffre*. I.
Kugel. IV.
Kuh. II. ů.
kühl
kühn.
Kümmel. I.
Kummer. I. kümmern.
Kummet oder Kummt des Pferdes. II.
kund. kundig. ,, kündig, z. B. landkündig, weltkündig.
Kundschaft. III. Kundschafter. I.
,, kunst, eine Endsylbe. z. B. Ankunft, Wiederkunft.
künftig.
Kunkel. IV.
kunnte. S. können.
Kunst. II. ů. künsteln.
kunte. S. können.
Kupfer. I.
kuppeln. S. koppeln.
Küraß. II. das a ist auch im Französ. und Ital. zu finden.
Kürbis, Kürbs. II.
Kürschner. I.
kurz. kürzen. kurzweilen.
Küssen, darauf zu ruhen. I. Kuß. II. die Küsse. küssen.

Küste, Ufer. III. Kiste ist eine Truhe.
Küster, der die Sacristey besorget. I.
Kutsche. III.
Kutte. III.
kütten, oder kitten; vermittelst einer Kütte zusammenfügen.
kützeln.
Kux, ein Theil des Bergwerkes. II.

L.

laben.
Lache, von stehendem Wasser. III. Lachen. I.
lachen. lächeln.
Lachs. II. Lachsfore, eine Gattung Forellen. III.
Lack, zu Farben. II. Lacke, Salzwasser. III.
Läcker. I. von dem alten läcken, d. i. springen.
Lackey. III.
Lade. III. Laden. I. ä.
laden: lädest, lädet: lud, u.s.f. geladen: lad!
läffeln, wie ein Laff oder Geck thun.
Laffete, besser als Lavette: denn es entspringt aus dem französischen *l' affut*.
Lage. III.
Lägel. I.
Lager. I. lagern.
lahm. lähmen.
Laib, z. B. Brodt. II. Leib ist ein Körper.
Laie, die Laien, die weltlichen.
lallen.
Lamm. V. ä.

Lampe. III. aus dem Lateinischen und Griechischen.
Lamprete. III.
Land. II; oder V, ä. Landherr, dem dieses Stück Erde zugehörig ist; Landesherr, der Fürst des ganzen Landes: Landmann, ein Bauer; Landsmann, der mit mir einerley Vaterland hat: Landsknecht, ein Soldat: Landknecht, der Knecht eines Landmanns.
landen, länden.
lang. Länge. III.
langen.
langsam.
längst, schon längst.
langwiehrig, was lang währet.
Lanze. III.
Lapp (e). III.
läppisch.
lärmen. aus dem französischen *alarme*, *alarmer*; und dem englischen *alarm*.
Larve. III.
Lasche. III.
laß, träg, müd.
lassen: lässest, läßt: ließ, u.s.f. gelassen: laß!
Last. III.
Laster. I. lästern.
Lasur. III.
Latein. II.
Latern. III.
latschen.

Latte. III.
Lattich. II.
Latz, Brustlatz. II.
lau.
Laub. II. Laube. III. lauben.
Lauch. II.
Lavendel. I.
Lavette. S. Laffete.
Lauf. II. äu. laufen : läufst, läuft : lief, u.s.f. gelaufen : lauf!
Lauge. III.
laugnen, läugnen.
Laun. II.
lauren.
lauschen.
Laut. II. laut, das Beywort. laut, z. B. laut des Befehls.
Laute. III.
lauten.
läuten. hat richtig läutete, geläutet : gelitten ist von leiden.
lauter. läutern.
Lay (e). III. oder Laien.
Lazaret. II.
leben. lebendig.
Leber. IV.
Lebkuchen; eigentlich Läbkuchen, von laben. I.
lechzen.
lecken.
Leder. I.
ledig.

leer.
Lefze, besser Lippe. III.
legen.
Lehn. II. Lehne, woran man sich lehnet. III.
lehnen.
lehren.
Leib. V. Laib, z. B. Brodt.
Leich (e). III.
Leichnam. II.
leicht.
Leid. II. leiden, litt, u. s. f. gelitten: leid!
leider!
leihen: lieh, u. s. f. geliehen: leih!
Leilach. II. oder Leinlacken. I.
Leim. II. wovon zusammen leimen. Leimen, Koth. I.
Lein. II.
Leinwand, gleichsam Leingewand: oder Leinwat, von dem alten Wat, Zeug oder Kleid. III.
-- lein, Endsylbe. S. § 35. I.
leinen. S. lehnen.
leis (e).
Leist. II. oder Leisten, wie der Schuhleisten. I. Leiste, die, von dem Tischler. III. leisten.
leiten. Leiter, der. I. die IV.
Lende. III.
lenken.
Lenz, Frühling. III.
Leopard. III.
Lerche. III. Lärche ist ein Baum.

lernen.
lesen: ich lese, du liesest, er lieset oder liest: las, u. s. f. gelesen: lies!
Lette, Letten. I.
Letter, Buchstab. IV.
letzen, sich. letzt, nicht lerst.
leuchten.
Leut (e). II.
Lexikon. aus dem Griechischen.
-- ley, Endsylbe. z. B. einerley, dreyerley, allerley, vielerley, tausenderley.
leychen, vom Brüten der Fische.
Leyer. IV. leyren.
Leys, Gleys, Wagenleys. II.
Leysten, oder Leisten, des Schusters. I.
Liberey. S. Livrey.
-- lich, eine Endsylbe. z. B. fürstlich, gründlich.
Licht. II oder V. licht, hell. S. § 13.
lichten, aufheben. wird von den Ankern gesagt, und ist aus dem Holländischen.
lieb. Liebden, in Fürstentiteln. Liebe. III. lieben. liebkosen.
Liecht. S. § 13.
Lied, Gesang. V. Lied, ein Deckel. II und V. davon die Augenlieder.
liedern, einen Brunnen.
liefern.
liegen: lag, u. s. f. gelegen: lieg!
Lilge, Lilie. III.
lind.

Linde. III.
lindern.
= = ling, die Endsylbe. z. B. Jüngling, Klügling. II.
Linial. II. Linie. III.
link. links.
Linse. III.
Lippe. III.
lispeln.
List. II. Liste, Verzeichniß. III.
Litaney. III. nicht Lytaney, wie aus dem Griechischen erhellet.
Livrey. III. denn auch die Franzosen und Italiäner haben vor dem r ein v, nicht ein b.
loben.
Loch. V. ö.
Locke. III.
locken.
locker, nicht dicht.
Lode. III.
lodern.
Löffel. I.
Lohe, Flamme. III.
Lohn. II.
Loht, Loth. II.
Loos. II. loosen.
Lorber. IV.
los, frey. lose, leichtfertig: loser, der loseste.

lőschen, erlőschen, vergehen: lischest, lischt: losch, u. s. f. geloschen: lisch! Aber lőschen für dämpfen und vertilgen, den Durst, das Feuer lőschen, u. dgl. geht richtig.
lősen.
Losung. III.
lőten.
Loth, oder Loht. II. Lot, Abrahams Brudersssohn, hat nirgends ein th, sondern im Hebräischen, Griechischen, Chaldäischen, Syrischen, u. a. ein t allein.
Lotterbub. III.
Lőw. III.
Luchs. III.
Lucke, Lücke. III.
Luder. I. lüderlich. ludern.
Luft. II. ů.
Lug, Lüge. III. lügen: log, u. s. f. gelogen: lüg!
Lümmel. I.
Lumpe. III.
Lunge. III.
Lunte. III. Lunten. I.
Lust, der, und die. II. ů. lüstern. lustig.
Lytaney. S. Litaney.

M.

m, soll am Ende der Beywörter nicht mit n verwechselt werden. S. § 38.

Maal, ein Zeichen. z. B. ein Ehrenmaal, Denkmaal, Grabmaal; ein Muttermaal, Brandmaal, Schandmaal. V. å.

Maaß. II. Maas ist ein Fluß; und maß von messen.

machen.

Macht. II. å; oder III.

Mackel. IV.

Måckler. I.

Made. III.

Magazin. ist aus dem Arabischen ins Spanische, und aus diesem zu uns gekommen. II.

Magd. II. å.

Magen. I. å oder a.

mager.

Magnet. II.

Magsamen. I.

måhen.

Mahl, z. E. Mittagsmahl, Abendmahl, Nachtmahl, Gastmahl, u. a. m. II.

mahlen, in der Mühle: gemahlen: mahl! malen, mit Farben, ist ein richtiges Zeitwort.

Mahme. S. Muhme.

Måhne. III.

mahnen.

Måhre, Fabel. III. Möhre wird von den gelben Rüben gesagt.

Majeståt. III. aus dem Lateinischen, welches kein y, sondern ein j hat: welches auch die Franzosen und Engellånder behalten haben.

Majoran. II.
mal. z. B. einmal, zehnmal, u. s. s. Sieh
§ 22.
malen, mit Farben entwerfen. geht richtig: malete; gemalet, nicht gemalen.
malmen. ist noch gebräuchlich in zermalmen.
.. mals, die Endsylbe. z. B. oftmals, niemals.
Malter. I.
Malz. II.
Mam. S. Muhme.
man. z. E. man sagt: aber kein ehrlicher Mann glaubt es.
manch, mancher.
Mandel, die; Frucht des Mandelbaums. das Mandel, funfzehn. beyde IV.
Mangel. I. å. mangeln.
mangen.
Mangold. II.
Mann. V. å.
mannigfältig.
männlich.
Mantel. I. å.
Marder. I. lat. martes, und ital. martora. ihr t ist in ein d verändert worden, damit man das Thier von der Marter entscheide.
Märe, ein Pferd. III.
Mark, in den Beinen, das; die, ein Gewicht, oder die Gränze, wovon Markgraf. jene II, dieser III.
Markt. II. å. markten.

Marmel. I.
Marsch. II.
Marschalk, Stallmeister. II. Marschall, Hofmarschall, Feldmarschall. II.
Marstall. II.
Marter. IV. martern. Martyrer; besser als Märtyrer: der griechische und lateinische Ursprung haben ein a. I.
März, Martius. III.
Maß, oder Maaß. II.
Masche. III.
Mase. III. Maser. IV.
maßen. = = maßen. z. B. ebenermaßen, allermaßen.
mäßig. = = mäßig. z. B. heldenmäßig, pflichtmäßig, henkermäßig.
mäßigen.
Mast, Mastbaum. II.
mästen.
Matraz.
matt.
Matte. III.
Mätze, Getreidmaaß. III. Metz ist in Lothringen, und Metze ein unkeusches Weibsbild.
mätzeln. italiänisch ammazzare.
Mauer. IV.
Maul. V. äu.
mauren.
Maus. II. äu. mausen.
Maut. S. Zoll.

mauzen, schreyen wie die Katzen.
May. III. Mayland, weil ein beständiger May oder Frühling allda ist.
Mayer. I.
meckern, wie die Ziegen.
Meer. II.
Meet. II. oder Meth.
Mehl. II. S. § 7.
mehr. am mehresten, oder meisten. mehren. mehrentheils. mehrmals.
meiden: mied, u. s. f. gemieden: meid!
Meil (e). III.
mein. mein! Mayn ist ein Fluß, von welchem Maynz den Namen hat.
meinen. S. meynen.
Meise, ein Vogel. III.
Meißel. IV.
meist.
Meister. I.
Melchisedech, ist falsch: denn der letzte Buchstab dieses Worts ist in den orientalischen Grundsprachen ein k.
melden.
Melisse, ein Kraut, auch Bienensaug genannt. III.
melken: molk, u. s. f. gemolken: melk!
Melone. III.
Menge. III. mengen.
Mensch, der. III. das, ein gemein Weibstück. V.
mergeln.

merken.
Mertel, Mörtel. I.
Merz. S. März.
Mespel. IV.
Messe. III.
messen: missest, mißt: maß, u. s. f. gemessen: miß!
Messer. I.
Meßing, Messing. II.
Metall. II.
Meth, Meet. II.
Metten. I.
metzeln, mätzeln. metzgen.
Meuchelmord, Mäuchelmord. II.
Meyterey. III.
Meyer. besser Mayer. I.
meynen, eine Meynung haben. wird durch sein y von dem meinen entschieden, welches eine Endung des Worts mein ist. Daher Meyneid, ein falscher Eid. II.
mich.
miech, ein häßliches Provinzwort, für machte.
Mieder. I.
miethen. wovon Miethling, nicht Miedling. II.
Milbe. III.
Milch. II.
mild. mildern.
Million. III.
Milz. II.
minder. mindern. aufs mindeste.
Mine. III.

miniren.
Minute. III.
mir.
mis,, eine Anfangsylbe, wie im Franz. *mes*, und im Wälschen *mis*. z. B. Misbrauch, misfallen.
mischen. Mischmasch. II.
mishällig. von Hall.
mislich. mislingen.
Mispel; besser, aus dem Lateinischen, Mespel. IV.
missen, entbehren.
Missethat. III.
Mistel, der; ein Staudengewächs. I.
misten.
mit.
mit,, die Anfangsylbe. z. B. mithalten, Mitarbeiter.
Mittag. II.
Mitte. III.
Mittel. I. mittelst, besser vermittelst.
mitten. Mitternacht. II. mittlerweil (e). Mittwoch (e). III.
Mode. III.
Model. I. o oder ö. Modell. II.
Moder. I.
mögen: mag, magst, mag: mochte, u. s. f. damit ich möchte, u. s. f. gemocht.
möglich.
Mohn, Mahn, Magsamen. II.

Mohr, ein schwarzer Mensch. III. Mohr, ein Zeug. II.
Molch, Salamander. II.
Molken, Käs(e)wasser. I.
Monat. II.
Mönch. II. besser als **Münch**: denn das o geht von dem Griechischen durch das Latein, Wälsche, Spanische, Englische, und Französische.
Mond III. daher Mondtag. II.
Moos, Mooß. II.
Morast. II.
Morchel. IV.
morden. Mörder. I.
Morgen. I. morgen.
morsch, von der Fäulung.
Mörsel. I. Mörser. I.
Mörtel, Mertel. I.
Most. II.
Motte, ein kleiner Wurm. III.
Mucke, Mücke. III.
mucksen, stille und furchtsam reden.
müd (e).
Muff, die Hände wider die Kälte zu bewahren. II.
Mühe. III.
Mühl (e). III.
Muhme, der Mutter Schwester. III.
Müller. I.
Mummerey. III.

Mund. II. Münde, eines Flußes. III. Mündel, von der Vormundschaft. I oder IV. mündig, daher unmündig.
Münster. I.
munter.
Münze. III.
mürb (e).
murmeln. murren.
Mus, Gemüs (e). II.
Muschel. IV.
Muße, übrige Zeit. III.
Musik. III. S. § 16.
musivisch, von eingelegter Arbeit.
müssen: muß, mußt, muß: mußte, u.s.f. damit ich müßte, u. s. f. gemußt.
müssig.
Muster. I.
mustern.
Muth. II. muthmaßen. muthwillig.
Mutter. I. ü.
Mütze. III.
Myrrhen. I. aus dem Griech. und Lat.

N.

n, ein falscher Ausgang der Hauptwörter. S. § 30, 31, 33. n, am Ende der Beywörter. S. § 38 und 39.
Nab (e), des Nabs. III.
Nabel. I. a oder å.
nach.

nach ,, die Anfangsylbe. z. B. nachforschen, Nachsicht, nachdem.
nachahmen.
Nachbar. II oder IV.
Nachen. I.
nacher. S. nach.
nachher. S. hernach.
nachläßig.
nachmals.
Nachricht. III.
nächst. der Nächste. z. B. Liebe des Nächsten.
Nacht. II. ä. des Nachts, bey Nachtzeit.
Nachtigall. III.
Nacke. III. Nacken. I.
nackend, nacket, nackt.
Nadel. IV. Nadler. I.
Nagel. I. ä.
nagen.
nah, nahe. Nähe, III. nahen.
nähen. wovon Naht (e), und Nähterinn. III.
näher. nähern.
nähren. Nahrung. III.
Name. III. Namen. I. wie im Lateinischen nomen. nämlich. S. § 8.
Napf. II. ä.
Narbe. III.
Narden. I.
Narr. III. Narrentheidung. III.
naß. mit nassen Augen.
naschen.
Nase. III.

Bayerische Staatsbibliothek München

nässen, netzen.
Nath (e), Nätherinn. S. in nähen.
Natter. IV.
Natur. III.
Nebel. I.
neben. nebst.
Neff (e), des Bruders oder der Schwester Sohn. III.
nehmen: nehme, nimmst, nimmt: nahm, u. s. f. genommen: nimm!
Neid. II. neiden.
Neige, was zuletzt übrig ist. III.
neigen.
nein.
Nelke. III.
nemen, nemmen. S. nehmen.
nennen: nennete, oder nannte: genennet, oder genannt.
Nessel. IV.
Nest. V.
Nestel. I. und IV.
nett.
Netz. II.
netzen, naß machen.
neu. neuern, erneuern, verneuern. neulich. Neuling. II.
neun. neunter. neunzig.
nicht. mit nichten.
Nichte. III. Nichtel. IV. des Bruders oder der Schwester Tochter.
nichtig. nichts.

nicken.

nicken.
nie, niemals.
nieder. niederträchtig.
niedlich.
niedrig.
niemals. niemand.
Niere. III.
Nießbrauch, das Recht etwas zu genießen, und zu gebrauchen. II.
niesen. nießen. S. genießen.
Niete, blindes Loos. III. Niethe, stumpfer Nagel. III. davon niethen, umniethen, verniethen.
nimmer. nimmermehr.
nippen, kosten, schlurfen.
nirgend, nirgends, nirgendswo.
,, niß, die Endsylbe. aus nuß ist nüß, und hieraus niß gemacht worden. Diese Wörter sind gemeiniglich weiblichen Geschlechtes, z. B. die Betrübniß, die Finsterniß, die Hinderniß. in der vielfachen Zahl nisse, nissen.
nisten.
nit. S. nicht.
noch. nochmals.
Nonne. III.
Nord. II.
Nößel, Maaß des Getränkes. I.
Note, Anmerkung, Zeichen. III.
Noth. II. ö. Nothdurft, Nothwendigkeit. III. nöthigen. nothwendig.

N S. Nachschrift, am Ende eines Briefes.
nu.
nůchtern.
Nudel. IV.
Nulle. III.
num, fůr hinum. S. § 49.
nun.
nur.
Nuß. II. Nůsse.
.. nuß, die Endsylbe, S. niß.
Nutz. III. nutzen, einen Nutzen ziehen. nůtzen, einen Nutzen bringen.
Nymphe. III. einige schreiben Nympfe: aber der griechische Ursprung, mit welchem auch das Latein ůbereinstimmet, fodert ein ph.

O.

o!
o, eine ůberflůßige Endsylbe. S. § 56.
ob. Vorzeiten hieß es auch so viel als ober, ůber, wegen: dieser Gebrauch aber ist nunmehr veraltet.
ob.. die Anfangsylbe. z. B. die Obacht, obliegen.
obe, bedeutet in einigen Kanzleyen das deutsche ob. oben.
ober .. z. B. Oberofficier, oberhalb.
Oberkeit. III. oberst. Oberster. besser als Obrigkeit, obrist, Obrister.
obgleich, wiewohl.
Obhut. II.

obschon.
Obst. II.
obwohl.
Ochs. III.
Ode. III.
Odem. Athem. I.
oder.
öd (e).
ö, soll nicht mit e verwechselt werden. S. §
23.
Oel. II.
Oesterreich.
Ofen. I. o oder ö.
offen. öffentlich. öffnen.
oft. ofters. oftmals.
Oheim, der Mutter Bruder. II.
ohn = = eine Anfangsylbe, welche nur in Ohnmacht, ohnmächtig, und ohngefähr Platz findet. in den übrigen hat un die Oberhand erhalten: z. B. unbelesen, Unachtsamkeit, unrichtig.
ohne.
ohnedem, ist falsch. es heißt nicht ohne dir, sondern ohne dich: also nicht ohndem, sondern ohne das, ohne dieß.
ohngefähr.
Ohnmacht. III.
Ohr. III. Daher das Oehr an Geschirren oder Nähenadeln. II.
Opfer. I. opfern.
Orcan. II.

Orden. l.
ordentlich. ordnen.
Orgel. IV.
Orlogschiff, Kriegsschiff. ll.
Ort. ll; oder V, ö.
Orthographie, Rechtschreibung. lll.
Ost. ll. Osten. l.
Ostern, nur in der vielfachen Zahl. IV.
Otter. IV.

P.

Paar. ll.
Pabst. S. Papst.
Pacht. ll. pachten.
packen.
Pact, Vertrag. ll.
Palasch. ll. nicht Balasch oder Ballasch; denn es stammet von dem russischen *Paläsch*.
Palast. ll. ä. die Lateiner, Franzosen, Spanier, und Wälschen, haben alle nur ein einfaches l.
Palm. lll.
Panier, Fahne. ll.
Pantoffel. l. nicht mit B, sondern P, wie im Französischen.
Panzer. l.
Papagey. lll. besser, als Papegey: denn es entspringet aus dem spanischen *papagayo*, von welchem auch das italiänische *papagallo* hergeleitet ist.
Papier. ll.

Pappe, Gemüse, oder Kleister. III.
Pappel, ein Baum. IV.
pappen.
Papst. II. å. im Griechischen, Lat. Franz. Span. Ital. Portug. steht nach dem a und im Englischen nach dem o, ein p: und auch jene, welche Pabst schreiben, sprechen Papist und papistisch.
Parchent, oder Barchent. II.
Parder, ein Thier. I.
Parocke. S. Perüke.
Partey. III. besser ohne h, zu welchem weder das Latein, noch das Französische oder Wälsche, einen Anlaß giebt.
Partisane. III. stammet nicht von Barte, wie der Ausgang zeiget; sondern ist das alte wälsche *partigiana*, und französische *pertuisane*.
Paß. II. å. zu Passe kommen, wohl zu Passe seyn: wie man auch in dem Holländischen spricht.
passen.
Pastete. III.
Pastey. S. Bastey.
Pastor. IV.
Path, der; Pathe, die. III.
patschen.
Pätze, Hündinn. III.
Pauke. III.
Pech. II. nicht Bech: denn das Latein, ja auch das Griechische, und nach ihnen das Franz.

Franz. Ital. Span. und Englische, haben ein P.

Pedant. III.

Pein. III. peinigen.

peitschen.

Pelz. II. das p ist aus dem Lat. und wird auch im Ital. und Span. gebraucht.

pelzen, pfropfen.

Pensel, wird durch seinen lateinischen Ursprung *penicillus* und *peniculus* gerechtfertiget, welchem es gleicher lautet, als Pinsel. I.

Pergament. II. besser Pergamen, ohne t, wie in dem Lat. Ital. Span. und Franz. doch haben die Engelländer auch ein t.

Perl (e). III.

Person. III.

Perüke. III. aus dem Französischen.

Pest, Pestilenz. III.

Petersilge. III.

Petschier, besser, als Petschaft, nach seiner böhmischen Herkunft. II.

Pfad. II.

Pfaff. III.

Pfahl. II. ä.

Pfalz, Palast, Gerichtsort. III.

Pfand. V. ä. pfänden.

Pfanne. III.

Pfarrer. I. Pfarrherr. III.

Pfau. III.

Pfeffer. I.

pfeifen: pfiff, u.s.f. gepfiffen: pfeif!
Pfeil. II.
Pfeiler. I.
Pfennig, Pfenning. II.
pferchen.
Pferd. II.
Pfersich, Pfirsig. II.
pfetzen.
Pfifferling. II.
Pfingsten. hat nur die vielfache Zahl. III.
Pfinne. III.
pflanzen.
Pflaster. I.
Pflaume. III.
Pflege. III.
pflegen, eine Gewohnheit haben: pflag, u.s.f. gepflogen: pfleg! pflegen, für warten, verpflegen, ist ein richtiges Zeitwort. S. § 48.
Pflicht. III.
Pflock. II, ö; und V; ö. pflöcken.
pflücken, ausrupfen.
Pflug. II. ü. pflügen. Pflugscharr, womit der Pflug scharret. II.
Pforte, oder Porte. III. Sieh § 14.
Pfoste. III.
Pfote. III.
Pfragner, der Eßwaaren im Kleinen verkauft. I,
Pfriem. II.
pfropfen.
Pfründe. III.
Pfuhl, Pful. II. ü. Pfühl, ein Polster. II.

Pfund. II.
pfuschen.
Pfütze. III.
pfuy.
Phantast. III. Phasan. II. Philosoph. III. so wenig man Filosof schreibet, so unbefugt ist man, Fantast und Fasan zu schreiben: sie haben alle ein ursprüngliches Ph.
pichen.
Pickel. IV.
Pickelhaube. III.
pickeln.
picken, hacken.
Picke. III.
Pilger. I. Pilgram, Pilgrim. II.
Pille. III.
Pilot. III.
Pilz, Erdschwamm. II.
Pinsel. S. Pensel.
Pistol, das. II. Pistole, die. III.
pitschieren. petschieren ist näher bey der böhmischen Quelle dieses Worts.
placken.
Plag (e). III. plagen.
Plan. II. å oder a.
Planet. III.
planieren.
Planke. III. nicht mit B, sondern P. wie die alten Lateiner ihr *planca* geschrieben.
Plantsche, eine Platte aus Silber, Kupfer, u. dgl.

plap-

plappern, plaudern.
Plateis, aus dem Griechischen: oder Platteis, von platt. III.
platt. Platte, eine Metallplantsche, oder ein geschorner Theil des Haupts. III.
Platz. II. ä.
platzen.
plaudern.
plerren.
plötzlich.
plump.
Plumpe, Pumpe. III.
Plunder. I. plündern.
Plusch. II. nicht Plursch: weder das Franz. noch das Wälsche hat ein r.
Pöbel. I.
pochen.
Pocke. III.
Poesie. III. Poet. III.
Pöfel. S. Pöbel.
Pohl, der in Pohlen gebohren ist. III. Pol, in der Mathematik. II. aus dem Griech. und Lat. ohne h.
polieren.
Polite, ein Zedel. III.
Polster. I.
poltern.
Pomeranze. III.
Pomp, Pracht. II.
Porkirche, der höhere Theil der Kirche. III. ist von empor abgeschnitten.

Port. II. Porte, oder Pforte. III. S. § 14.
Posaune. III.
Possen. I.
Post. III. postieren.
prachern, betteln.
Pracht. II.
practiciren. wie in den verwandten Sprachen. man höret auch wohl Practicant, aber nicht Practisant.
prägen.
pralen.
prangen. Pranger. I.
prasseln.
prassen.
predigen. Daher Predig, oder Predigt. III. S. § 12
pregeln, prägeln.
Preis. II.
preisen: pries, u. s. f. gepriesen: preis!
prellen.
pressen.
Preuß. III. Preußen, das Königreich. S. § 24.
Priester. I.
Prinz. III. Prinzessinn. III.
Prob (e). III.
Probst. II. d. ist zwar aus dem lateinischen *præpositus* entstanden: doch schützet der Gebrauch das b.
Profos. III. aus dem alten französischen *prévost*, welches von Rechts wegen ein v erfoderte.
Prophet. III. prophezeyen.

Protocoll. II.
Proviant. II.
Provinz. III.
prüfen.
Prügel. I.
Prunk. II.
Psalm. II.
pudern.
puffen.
Pulle, ein Geschirr. III. aus dem lat. *ampulla*.
Bulle, eine römische Schrift.
Puls. II.
Pult. II. daher Schreibpult, Singpult, Nähpult.
Pulver. I.
Pumpe. III.
Punct. II.
Pupe, Puppe. III. das lateinische Stammwort findet man sowohl mit einem einfachen, als doppelten p.
pur.
Purpur. I.
Putz. II. putzen.

Q.

Wer nach dem q nicht ein u, sondern w begehret; muß erwarten, ob er Anhänger finden werde, so wohl im Deutschen, als im Lateinischen: sintemal die Ursachen beyderseits gleich sind.
Quaal. III.

quacken.

quacken.
Quacksalber. I.
quälen.
Qualm. II.
Quark. II.
Quart. II.
Quartier. II.
Quast. III.
Quecksilber. I.
Quehle, ein Handtuch. III. Quelle, III; oder Quell, II.
quellen: quillst, quillt: quoll, u. s. f. gequollen: quell!
quer. in die Quere.
quetschen.
quit, quitt. quitiren, quittiren.
Quitte, die Frucht. III.
Quittung, Quitung. III.

R.

Rab (e). III.
Rach (e). III.
Rachen. I.
rächen. ist ein richtiges Zeitwort: rächete, gerächet. gerochen ist von riechen.
Racket, das. II. Rackete, die. III.
Rad. V. ä. radbrechen, rädern.
Raden, in den Feldfrüchten. I.
radiren.
raffen.
ragen.

Rahm, der. II. Rahme, die. III. å.
Rain, zwischen zweyen Feldern. II.
raiten. S. rechnen.
Ram, Rahm, Rohm; von der Milch. II.
rammeln.
ran. S. dünn (e), zart, schlank.
Rand; besser, als Ranft. II, å; oder V, å.
Rang. II.
Rank. II. å.
Ranunkel. IV.
Ranze. III. Ranzen. I.
Rapp, ein schwarzes Pferd. III.
Rappier. II.
rar. Rarität. III.
Rasch, ein Gewirk. II. rasch, räsch.
Rasen, Wasen. I. rasen, wüthen.
Raspel. IV. raspeln.
rasseln.
Rast. III. rasten.
Rath. II. å. rathen: räthst, räth; rieth, u. s. f. gerathen: rath! rathschlagen, berathschlagen: gehen nicht wie schlagen, sondern richtig.
Räthsel. I. von rathen.
Ratte. III.
Ratz (e). III.
Rätzel. S. Räthsel.
rau. S. rauch, und rauh.
Raub. II. rauben.
Rauch. II. rauch, haarig. rauchen. räuchern.
Räude. III.
raufen.
rauh, uneben, grob.

Raum.

Raum. II. raumen, räumen.
Raupe. III.
Rausch. II. äu.
rauschen.
räuspern.
Raute, ein Kraut, und ein geschoben Viereck. III.
Rebe. III.
rebelliren.
Rechen. I.
Rechenschaft. III.
rechnen. davon Rechenbuch, Rechenkunst, Rechenmeister, u. a. m.
Recht. II. recht. rechten. rechtfertigen. rechts. rechtschaffen.
recken.
Rede. III. reden.
redlich.
Redner.
reformiren.
Regel. IV. nicht Regul. S. § 25.
Regen. I. regen.
regieren.
Register. I.
regnen.
Reh. II.
Rehde, am Ufer des Meers. III.
reiben: rieb, u. s. f. gerieben: reib!
Reich. II. reich.
reichen.
Reichthum. V. ů.

Reif; auf den Feldern, und an den Fässern. II.
reif. reifen.
Reigen, ein Tanz. I.
Reiger, oder Reiher. I.
Reihe. III. Reihen, ein Tanz. I.
Reim. II.
rein. reinigen.
Reis, das. V. Reiß, der. II. Reise. III. reisen.
reißen: riß, u. s. f. gerissen: reiß!
reiten: ritt, u. s. f. geritten: reit! daher Reiter. I. S. §6.
reizen.
renken.
rennen: rennete, und rannte: gerennet, und gerannt.
Rente. III.
Rest. II.
retten. Retter. I.
Rettich, Rettig. II.
Reu (e). III. reuen.
Revier. II.
Reuße, Reuse. III. S. § 14.
reuten, ausreuten.
Rhein, der Fluß.
Rhone, der Fluß.
Ribbe, Rippe. III.
richten. Richter. I. richtig.
riechen: roch: u. s. f. gerochen: riech!
Ried. II.

Riegel. l.
Riem (e). lll. Riemen. l. Riemer. l.
Ries (e). lll. Riß ist eine Zeichnung, oder gewaltsame Zertheilung.
rieseln.
Rind. V. Rinde. lll.
Ring. ll. ring. S. gering.
ringeln.
ringen: rang, u. s. f. gerungen: ring!
ringern.
rinnen: rann, u. s. f. geronnen: rinn!
Rippe, Ribbe. lll.
Riß, eine Zeichnung, oder gewaltsame Zertheilung. des Risses. ll. Ries (e) ist ein Mensch von ungewöhnlicher Größe.
Ritt. ll. Ritter. l.
Ritz. ll. ritzen.
röcheln. andre nennen es rasseln.
Rock. ll. ŏ. Rocken, zum Spinnen, oder die Feldfrucht. I.
Rogen. l.
roh.
Rohr. ll. o oder ŏ. Röhre. III.
Rolle. lll. rollen.
Roman. ll. das alte Romanz traf mit dem ursprünglichen spanischen *Romance* wohl ůberein, ist aber in Abgang gerathen.
Roß. des Rosses. ll. Rose. lll.
Rosine, getrocknete Traube. lll.
Rosmarin. ll.

Rost, wenn ein Ding rostet. II. Rost, worauf man röstet. II. ö.
roth. von welchem Röthel. I.
Rotte. III. rotten. rottiren.
Rübe. III.
ruchlos.
ruchtbar. von Gerücht (e).
Ruck, Bewegung. II. Rücke, Rücken. jenes III. dieses I.
rucken; rücken. Das zweyte hat ein Nennwort in der vierten Endung (nomen accusativi casus) bey sich, das erste nicht. er rucket weiter: er rücket den Hut, den Sessel, u. s. w.
rücklings. rückwärts.
Rucksicht. S. Absicht.
Ruder. I.
Ruf. II. rufen: rief, u. s. f. gerufen: ruf!
rügen, beschuldigen.
Ruh, Ruhe. II. ruhen.
Ruhm. II. rühmen.
Ruhr. davon die Aufruhr: denn Ruhr ist weibliches Geschlechtes. III.
rühren.
Rülps. II.
rum, für herum. S. § 49.
rumpeln.
Rumpf. II. rümpfen.
rund. Ründe. III.
Runzel. IV. runzeln.
rupfen.

Ruß, z. B. Kienruß. II. berussen.
Rüssel. I.
rüsten.
Ruthe. III.
rutschen.
rütteln.

S.

ſ, s; ß, ſſ. S. §24.
s, ein ausgang der Wörter, für es, oder das. S. §49.
Saal. II. ä.
Saalbaderey, leeres Gewäsche. III.
Saame, Samen. III.
Saat. III.
Sabbat. die Griechen, unsere Sprachgenoßne, schreiben dieses Wort nicht mit th, sondern mit t, und einem doppelten b.
Säbel. I. auch in dem Französischen hat die erste Sylbe kein e, sondern ein a.
Sache. III.
sachte.
Sack. II. ä. Säckel. I.
säen.
Saffran. I. die Italiäner haben dieses Wort aus dem Arabischen entlehnet, und schreiben es mit ff.
Saft. II. ä.
Sage, Geschrey, Gerücht (e). III. sagen.
sägen.
Sahne, Milchrahm. III.

Saite, Seyte, in der Musik. III.
= = sal, die Endsylbe. z. B. Schicksal, Trübsal, Irrsal. III. oder II.
Salat. II.
Salbe. III.
Salbey. S. Salvey.
Salm, der Fisch. II.
Salpeter. I.
Salvey. II. der lateinische Ursprung fodert ein v.
Salz. II.
= = sam, eine Endsylbe. z. B. tugendsam, wundersam.
Same, oder aus dem lateinischen *semen* Samen. jenes III. dieses I.
sammlen.
Sammt, II. sammt.
Samstag, der Sonnabend. II.
Sand. II. sänden, versänden, mit Sande bedecken oder anfüllen.
Säne, Senne, eine Spannader. III.
sanft. daher Sänfte. III.
Sänger. I. wie Gesang, sang, u. s. f. von singen.
Sarg. II. å.
Sat. S. Saat.
Satan. nicht Sathan. die orientalischen Grundsprachen haben kein th, sondern ein t.
satt.
Sattel. I. å. satteln.
såttigen.

Satz. II. ä.
Sau. II; äu: oder auch III.
sauber. säubern.
sauer.
saufen: säufst, säuft: soff, u. s. f. gesoffen: sauf!
saugen; sog, u. s. f. gesogen: saug! Dieses Zeitwort hat nicht säugst, säugt; sondern saugest und sauget: damit es nicht mit dem folgenden vermischet werde.
säugen.
Saule, Säule. III.
Saum. II. äu.
saumen, säumen.
sausen.
Scepter. I. das Sc stammet aus dem Griech. und Lat.
Schaale. z. B. Trinkschaale, Wagschaale. III. Schale ist, was abgeschälet wird.
Schaar. III.
Schabe. III.
schaben.
Schabernack, hieß vor Alters Hohn. II.
schäbig.
Schabrack (e). III.
Schach, das Spiel. II.
Schächer, ein Mörder. I.
Schacht, in Bergwerken. II.
Schachtel. IV.
Schaden. I. ä. schaden. schädigen, beschädigen.
Schaf. II. Schäfer. I.

schaffen, erschaffen: schaffest, schaffet: schuff, u.s.f. geschaffen: schaff! schaffen für befehlen, bereiten, thun, kommen lassen, kaufen, u.dgl. geht richtig: schaffete, geschaffet oder geschafft.

Schaffner. I.

Schaft. II. å.

.. schaft, die Endsylbe. z.B. Eigenschaft, Gesellschaft. III. S. §21.

Schale. III. schålen, die Schale abnehmen.

Schalk. II. å.

Schall. II. wovon Schålle. III. schallen.

Schalmey. III. stammet nicht von Schall, wozu sich die letzte Sylbe nicht schicket; sondern von dem franzôs. *chalumeau*.

schalten. Schaltjahr. II. Schalttag, eingeschalteter Tag. II.

schåmen, sich.

Schamlot, ein Zeug. II. aus dem Ital. oder Camelot, aus dem Franz.

Schand (e). III. schåndlich.

Schanz (e). III. schanzen.

Scharbock. II.

scharf. Schårfe. III. schårfen.

Scharlach. II.

Scharmůtzel. II.

Scharpe, Schårpe, eines Officiers. III. aus dem Franzôs.

scharren.

Scharte. III.

Schatten. I. schattiren.

Schatz. II. å. schåtzen.

Schau, die. III.
Schaub, von Stroh. II. Schaube, in der Kleidung. III.
schaudern.
schauen.
schauern.
Schaufel. IV.
Schaum. II. schaumen, schäumen.
Scheck (e), ein geflecktes Pferd. III.
scheckicht, oder scheckigt. von Scheck (e).
scheel. nicht schelch.
Scheer (e). III. scheeren: schierst, schiert: schor, u. s. f. geschoren: scheer!
Scheffel. I.
Scheibe. III.
Scheide. III.
scheiden: schied, u. s. f. geschieden: scheid!
Schein. II. scheinen: schien, u. s. f. geschienen: schein!
Scheit. V.
Scheitel. IV.
scheitern.
schelch. S. scheel.
Schelle. S. Schälle, in Schall.
Schelm. III.
schelten: ich schelte, du schiltest, er schilt: schalt, u. s. f. gescholten: schilt!
Schemel. I.
Schemen, war vorlängst so viel als Schatten: daher noch in einigen Theilen Deutschlands die eingebildeten Geister Schemen genannt werden.

Schenke, Wirthshaus. III.
Schenkel. I.
schenken.
Scherbe, III; oder Scherben, I.
scheren. S. scheeren, in Scheer.
Scherg (e). III.
Scherz. II. scherzen.
scheu. scheuchen. scheuen.
Scheuer. IV. Scheune. III. Scheure. III.
scheuren, reiben, säubern.
scheußlich, abscheulich.
Schichte. III.
schicken.
Schicksal. II.
schieben: schob, u. s. f. geschoben: schieb!
schiech, ist häßlich.
schief, ungleich.
Schiefer. I. schiefern.
schielen.
schielich, ist schändlich.
Schiene. III.
schier.
schießen: schoß: u. s. f. geschossen: schieß!
Schiff. II. schiffen. Schiffer. I.
schiften. daher Büchsenschifter. I.
Schild, der, in der alten Kriegsart. II. das, eines Künstlers oder Handwerksmannes. V.
schildern, malen.
Schilf. II.
Schilling, eine Münze. II.
Schimmel. I. schimmeln.

schimmern.
schimpfen.
Schindel. IV.
schinden: schund, u. s. f. geschunden: schind!
Schinke, III; oder Schinken, I. von Schenkel.
Schippe, eine Schaufel. III.
schirmen.
schirren, bereiten: wovon angeschirren, abgeschirren.
Schlacht. III. schlachten.
Schlacken, nur in der vielfachen Zahl. III.
Schlaf. II. Schläfe des Haupts. II.
schlafen: schläfst, schläft: schlief, u. s. f. geschlafen: schlaf!
schlaff, nicht fest.
Schlag. II. ä. Schlägel. I. schlagen: schlägst, schlägt: schlug, u. s. f. geschlagen: schlag!
Schläger, der Händel sucht. I.
Schlamm. II.
schländern.
Schlange. III.
schlank.
Schlappe. III.
schlau.
Schlauch. II. äu.
schlecht.
schlecken.
Schlegel, eines Thieres. I. Schlägel ist von schlagen.
Schlehe. III.
schleichen: schlich, u.s.f. geschlichen: schleich!

Schleife, die geknüpfet wird. III.
schleifen, Messer, Degen, Glas, u. dgl. schliff, u.s.f. geschliffen: schleif! schleifen, ziehen, oder niederreißen, geht richtig.
Schleim. II.
schleißen: schliß, u. s. f. geschlissen: schleiß!
schlemmen.
schlenkern.
schleppen.
Schleuder, Schläuder. IV.
schleunig.
Schleuse, Schleuße. III. S. § 14.
Schley, ein Fisch. III.
Schleyer. I.
schlichten.
schliefen, ein veraltetes Wort: schloff, u. s. f. geschloffen: schlief!
schließen: schloß, u. s. f. geschlossen: schließ!
schlimm.
Schlinge. III.
Schlingel. I.
schlingen: schlang oder schlung, u. s. f. geschlungen: schling!
Schlippe, zwischen den Häusern. III.
Schlitten. I.
schlitzen.
Schloß. V, Schlösser.
Schlossen, Hagelsteine. nur in der vielfachen Zahl. III.
Schlosser, Schlösser. I.
Schlot, Rauchfang. II.
schlottern.

Schluck. ll. schlucken.
Schlummer. l. schlummern.
Schlund. ll. ů.
schlupfen. daher Schlupfloch. V. ŏ. Schlupfwinkel. l.
schlůpferig.
schlurfen, schlůrfen.
Schluß. ll. Schlůsse.
Schlůssel. l.
Schmach. lll.
schmachten.
Schmack, Geschmack. ll.
schmåhen. schmåhlen.
schmal, oder schmahl. schmålern, schmåhlern.
Schmalz. lll.
Schmarotzer. l.
Schmarre, ein Wundmaal. lll.
schmatzen.
schmauchen.
schmausen.
schmecken.
Schmeer. ll.
schmeicheln, schmåucheln.
schmeißen, werfen: schmiß, u.s.f. geschmissen, schmeiß!
Schmelz ll. schmelzen, zerfließen: schmilzest: schmilzt: schmolz, u s.f. geschmolzen: schmilz! schmelzen, zerlassen, geht richtig: schmelzete, geschmelzet.
Schmerz: des Schmerzens, dem Schmerzen, den Schmerz: die, der, den Schmerzen.

Schmetterling. II.
schmettern.
Schmied. II. schmieden. Schmiede, oder Schmidte, wo man schmiedet. III.
schmiegen.
schmieren.
schminken.
schmitzen.
schmollen.
schmoren. wie auch das niederländische *smor* nur ein einfaches r hat.
Schmuck. II. schmücken.
schmutzen, schmutzig machen.
Schnabel. II. ä.
Schnack, ein fliegend Ungeziefer. III. Schnacken, Scherzreden; vielfacher Zahl. III.
schnadern.
schnallen.
schnappen.
schnarchen.
schnarren.
schnattern, schnadern.
schnauben, pochen, wüthen.
schnaufen.
Schnauze. III.
Schneck (e). III.
Schnee. II.
Schneide. III. schneiden: schnitt, u. s. f. geschnitten: schneid!
schnell.
schnellen.
Schnepf (e). III.

Schner-

Schnerkel. I.
schneyen: schnie: geschnieen.
schnieben: schnob, u. s. f. geschnoben: schnieb!
schniffeln.
Schnitt. II.
schnitzeln. schnitzen.
schnöd.
schnorren.
schnupfen.
Schnuhr oder Schnur, Sohnsfrau; aus dem lateinischen *nurus*. III.
schnüren.
schnurren.
Schober. I.
Schock, sechzig. II.
Scholle. III.
schon.
schön.
schonen.
Schooß. II. daher ein Schooßhündlein, Schooßkind.
Schopf. II. ö.
Schöpf, Schöppe. III.
schöpfen.
Schöpfer. I.
schoppen.
Schöps. II.
Schornstein, Schorstein. II.
Schoß, Schatzung. II. (Schooß S. oben.) schossen, Schoß geben.

Schote, die Frucht. III. Schotten, von der Milch. I.
Schragen. I. a oder å.
Schramme. III.
Schrank. II. å.
Schranken. I. schränken.
schrapen, schaben.
Schraube. III. schrauben.
Schrecken. I. schrecken.
schreiben: schrieb, u. s. f. geschrieben: schreib!
Schrein. II.
schreiten: schritt, u. s. f. geschritten: schreit!
schrepfen, schröpfen.
schreyen: schrie, u. s. f. geschrieen: schrey!
Schrift. III.
Schritt. II.
Schrot. II. schroten.
Schrötter. I.
schrumpfen.
Schub. II.
schüchtern, scheu.
Schuft, ein Schimpfnamen. II.
Schuh. II.
Schuld. III. schuldig.
Schule. III. Schüler. I.
Schulter. IV.
Schultheiß, Schulz. III.
Schupfe, Schuppe, oder Schoppe. III.
Schur. III. von scheeren, schor.
schnüren.
Schurk. III.

Schurz. II. Schürze. III. schürzen.
Schuß. II, Schüsse.
Schüssel. IV.
Schuster. I.
Schüte, ein Fahrzeug. III.
Schutt, was man wegschüttet. II.
Schütte, ein Bündel, z. E. Stroh. III.
schütteln.
schütten.
schüttern.
Schutz. II. Schütz. III. schützen.
schwach. schwächen. Schwachheit. III.
Schwader, daher Geschwader. I.
Schwager, I. å. Schwäher. I.
Schwalbe. III.
Schwall. II.
Schwamm. II.
Schwan. III.
Schwang. II.
schwanger.
Schwank. II. å.
schwanken. schwänken.
Schwäre, Geschwür. III.
Schwarm. II. schwärmen.
Schwarte. III.
schwarz.
schwatzen.
schweben.
Schwefel. I. schwefeln.
schweifen.

schweigen : schwieg, u. s. f. geschwiegen: schweig!
schweimeln, im Schwindel taumeln.
Schwein. II.
Schweiß. II. schweißen.
schwelgen.
Schwelle. II.
schwellen : ich schwelle, du schwillest, er schwillt: schwoll, u.s.f. geschwollen: schwill! schwellen, das thätige Zeitwort, geht richtig: z.B. man hat das Wasser geschwellet.
schwemmen.
schwer.
schweren: schwor: geschworen. daher schwürig.
Schwert. V. In der vielfachen Zahl kann man aus der Aussprache deutlich wahrnehmen, daß dieses Wort nicht ein d, sondern t habe: beydes aber (dt) zu schreiben ist ein Ueberfluß.
Schwester. IV.
Schwibbogen, Schwiebogen. I.
Schwieger. IV.
schwielig, schwülig.
Schwierigkeit. III.
schwimmen: schwamm, u. s. f. geschwommen: schwimm!
Schwindel. I.
schwinden: schwand, u. s. f. geschwunden: schwind!
schwingen: schwang oder schwung, u. s. f. geschwungen: schwing!

schwirren.
schwitzen.
schwören: schwur, u.s.f. geschworen: schwör.
schweren S. oben.
Schulst. II. ü.
Schwung. II.
Schwur. II. ü.
schwürig.
Sclav. III. wie in dem Franz. und andern
Sprachen.
sechs. sechster. sechszehn. sechzig.
See, der, mitten in den Ländern; II: die,
das Meer; II.
Seele. III.
Segel. I. segeln.
Segen. I. segnen.
sehen: ich sehe, du siehst, er sieht: sah, u. s. f.
gesehen: sieh!
sehnen, sich.
sehr.
seicht, nicht tief.
Seide. III.
Seife. III.
seigen, durchseigen. daher Seiger, eine Sand-
uhr. I.
Seil. II.
Seim, Honigseim. II.
sein. Seine ist mit Ihre nicht zu vermen-
gen. S. § 53.
seit.
Seite. III. zur Seiten.

=seits, eine Endsylbe. z. B. andrerseits, allerseits.
selbander, selbdritte, u. s. f.
selber, selbst, selbsten.
selig. =selig, der Ausgang einiger Wörter, als armselig, mühselig, saumselig.
selten. seltsam.
Semmel. IV.
senden: sendete und sandte; gesendet und gesandt.
Senf. II.
sengen.
Senkel. I. senken.
Senne, Säne, eine Spannader. III.
Sense. III.
Sessel. I.
setzen: setzte oder satzte, gesetzt oder gesatzt.
Seuche, ansteckende Krankheit. III.
seufzen.
sey. nicht seye. S. § 19.
seyd, vom seyn. ihr seyd glücklich: seyd fleißig! damit ihr nutzbar seyd.
seyn. Sie wollten nicht sein seyn. auf daß wir beglückt seyn; auf daß sie beglückt seyn; nicht seyen.
seynd. für sind.
Seyne, der Fluß.
Seyte, Saite in der Musik. III.
siben. S. sieben.
sich. S. ihm, und ihr.
Sichel. IV.

sicher.

Sicht! ist nur gebräuchlich in der Zusammensetzung: z. B. Aussicht, Obsicht, Nachsicht, sichtbar, besichtigen, u. a. m.

Sie, ein Ehrenwort. wie Sie befehlen: was verlangen Sie?

sie.

Sieb. II. sieben.

sieben, die Zahl. siebenter.

siech, krank.

sieden: sott, u.s.f. gesotten: sied!

Sieg. II.

sieg, ein pöbelhaftes Wort, für sagte.

Siegel. I. siegeln.

siegen.

sieh!

Silbe. S. Sylbe.

Silber. I.

Sims. II.

sind, von seyn. wir sind, sie sind.

singen: sang oder sung, u. s. f gesungen: sing!

sinken: sank oder sunk, u. s. f. gesunken: sink!

Sinn. II oder III. sinnen: sann, u.s.f. gesonnen: sinn!

sint. sint der Zeit.

sintemal.

Sippschaft. III.

Sitte. III.

Sitz. II. sitzen, saß, u.s.f. gesessen: sitz!

Smaragd II.

so.
Socke. lll.
Sod, der, ein Magenweh; ll. das, eine Brühe; V, d.
sodann.
Soff. ll.
Sohle. S. Sole.
Sohn. ll. ö.
söhnen: wovon aussöhnen, versöhnen.
solch.
Sold. ll. Soldat. lll.
Sole, des Fußes. aus dem Lateinischen, welches ebenfalls ohne h ist. lll. Sohle, das Salzwasser. lll.
soll. ich soll, er soll: damit ich solle, damit er solle.
sollen.
Söller, der oberste Boden des Hauses. l.
sollt. für sollst. ist altväterisch.
solte. für sollte, von sollen.
Sommer. l.
sonder, ohne. z. E. sonder Zweifel suchet er nicht deinen, sondern seinen Nutzen.
sonderbar. in Sonderheit. sondern, absondern. sondern, das Bind(e)wort: nicht ich, sondern du.
Sonne. lll. Sonnabend, Sonntag. ll.
sonst.
sorgen. Sorgfalt. lll.
Sorte. lll.
sothan. S. solch.

sowohl, oder so wohl.
spähen.
spaliren.
Spalt. II. a oder å. Spalte. III.
Span. II. å.
Spanferkel. I.
Spange. III.
Spann (e). III. spannen.
sparen.
Spargel. I.
Sparr. II. oder Sparren. I.
Spaß. II. des Spasses.
spat, spåt.
Spaten, ein Grabscheit. I.
spatzieren.
Spatz. III.
Specht. II.
Speck. II.
Speer. II.
Speiche. III.
Speichel. I.
Speicher. I.
speisen.
Spelt, eine Feldfrucht. II.
Spend (e). III.
Sperber. I.
Sperling. II.
sperren.
speyen: spie, spieest, u.s.f. gespieen: spey!
spicken.
Spickenarden, Lavendel. I.
Spiegel. I.

Spiel. II. spielen.
Spieß. II. spießen.
Spindel, Spille. IV.
Spinet. II.
spinnen: spann, u. s. f. gesponnen: spinn!
Spion. II.
Spiß. II. spissen.
Spital. V. å.
Spitz (e). III.
spleißen, spalten: spliß, u. s. f. gesplissen: spleiß!
Splitter. I. und IV. splittern.
Sporn. II. daher spornen, nicht sporen.
Sportel. IV.
Spott. II. spotten.
Sprache. III.
sprechen: ich spreche, du sprichst, er spricht: sprach, u. s. f. gesprochen: sprich!
spreiten, war bey den Alten so viel als ausbreiten.
spreizen.
Sprengel. I.
sprengen.
sprenkeln.
Spreu. V.
sprießen: sproß, und so f. gesprossen: sprieß!
springen: sprang oder sprung, u. s. f. gesprungen: spring!
spritzen.
spröd (e).
Sprosse. III. sprossen.

Spruch. II. ů.
sprůhen, sprůtzen.
Sprung. II. ů.
sprůtzen. ital. *spruzzare*.
Spule. III. spulen.
spůlen.
Spund. II. u oder ů. davon spůnden, ein Faß zuspůnden.
Spur. III. spůren.
St!
Staal. II. hat auch in dem Englischen kein h.
Staar, ein Vogel. II. Stahr ist eine Krankheit der Augen, und Star ein Getreidmaaß.
Staat. II.
Stab. II. å.
Stachel. I.
Stadel. S. Scheuer, Scheune.
Stadt. II. å.
Staffel. IV.
Stahl. S. Staal.
Stahr, in den Augen. II. Staar, ein Vogel. Star, ein Getreidmaß. stålen, mit Staal beschlagen.
Stall. II. å.
Stamm. II. å.
stammlen, stammeln.
ståmpeln.
stampfen.
Stand. II. å.
Standarte. III.

Stange. III. wovon Stängel. I.
Stank, gewöhnlicher Gestanck. II.
Stapel. I.
Star, Stär, ein Getreidmaaß. II. aus dem wälschen *stara*.
stark. stärken.
starr. starren.
stät, unaufhörlich. stätig.
Statt, Platz, Ort. II. anstatt. Stätte. III.
statten: z. B. von statten gehen, zu statten kommen. Hievon kommen abstatten, erstatten, u. a. m.
Statthalter, der die Statt eines andern vertritt. I.
Staub. II.
Staude. III.
stäupen. daher Staupbesen. I.
stechen: ich steche, du stichst, er sticht: stach, u. s. f. gestochen: stich!
Stecken. I. stecken: wovon steckte, stack, und stackte.
Stecknadel. IV.
Steg. II.
stehen: stand oder stund, u. s. f. wenn ich stünde, u. s. f. gestanden: steh!
stehlen: ich stehle, du stiehlst, er stiehlt: stahl, u. s. f. gestohlen: stiehl!
steif. steifen.
Steig. II. steigen: stieg, u. s. f. gestiegen: steig!
steil.

Stein. II. steinigen. Steinmetz. III.
Stelle. III. stellen.
Stelze. III.
stemmen, mit dem Stemmeisen. stämmen, sich an etwas.
Stengel. S. in Stange.
sterben: ich sterbe, du stirbst, er stirbt: starb, u. s. f. wenn ich stürbe, u. s. f. gestorben: stirb!
Stern. II.
stet. stetig. stets.
Steuer, die man erlegt. IV. Steuer, in den Schiffen; das Steuerruder. I.
steuern.
Stich. II. sticheln.
sticken.
stieben: stob, u. s. f. gestoben: stieb!
Stief = eine Anfangsylbe. z. B. Stiefmutter, Stiefsohn.
Stiefel. IV.
Stiege. III.
Stieglitz. II.
Stiel. II.
Stier. II.
Stift, das. II und V. der Stift, ein Nagel, u. dgl. II.
stiften.
Stilet. II.
stillen.
Stimm (e). III. stimmen.

stinken: stank oder stunk, u. s. f. gestunken: stink!
Stirn (e). III.
Stirzel, Stürzel; der Stängel eines Gewächses. I.
stöbern.
stochern.
Stock. II. ö. stocken.
Stoff. II.
Stöhr, Stör. II.
Stolle, eines Tisches oder Bettes. III. der Stollen, eines Bergwerks. I.
stolpern.
stolz.
stopfen.
Stoppel. IV. stoppeln.
Stöpsel. I. von stopfen, dessen f um des Wohlklanges wegen ausgelassen wird. die Endsylbe sel befindet sich auch in Räthsel und Ueberbleibsel; ist also hier nichts neues.
Stör, oder Stöhr. II.
Storch. II. ö.
stören.
Störzer, Landstreicher. I.
Stoß. II, Stöße. stoßen: stößest, stößt: stieß, u. s. f. gestoßen: stoß!
stottern.
stracks.
Strafe. III. strafen. straff, steif.
Stral. II und III.

Strand. II. stranden.
Strang. II. å.
strangulieren.
Straße. III.
sträuben.
Strauch. II. äu.
straucheln.
Straus, der große Vogel. II. Strauß, von Blumen. II. äu.
streben.
strecken.
Streich. II.
streicheln.
streichen: strich, u.s.f. gestrichen: streich!
streifen.
Streit. II. streiten: stritt, u.s.f. gestritten: streit!
streitig.
streng (e).
streuen.
Strich. II.
Strick. II.
stricken.
Striegel. I oder IV.
Strieme. III.
Stritt. II. strittig.
Stroh. II.
Strom. II. ö.
strotzen.
Strudel.

Strumpf. II. ů.
Strunk, z. B. ein Krautstrunk. II. ů.
Stube. III.
Stůber. I.
Stuck, Stůck. II oder V, ů.
studieren.
Stufe. III.
Stuhl. II. ů.
stůlpen.
stumm.
stůmmeln. S. verstůmmeln.
stůmpeln.
Stůmper, Stůmpler. I.
stumpf. stůmpfen.
Stunde. III. von stundan.
Sturm. II. ů.
Sturz, Umsturz. II.
Stůrze, Deckel. III.
stůrzen.
Stutte. III.
Stutz. II.
Stůtze. III.
stutzen.
stůtzen.
suchen.
Sucht. III.
Sud, von sieden. II. Sůd, II; oder Sůden, I; die Gegend der Welt gegen Mittag.
sudeln.
Sůden. I.

Sudler. I.
sühnen. gewöhnlicher söhnen.
Sultan. II.
Sulze. S. Gallert.
Summe. III.
summen. wofür man an einigen Orten sumsen höret.
Sumpf. II. ü.
Sünde. III. Sündfluth. III. sündigen.
Suppe. III.
süß. Süßigkeit. III.
Sylbe. III. S. § 25.
Syrup. II.

T.

Taback, Toback. II.
Tacht. S. Dacht, Tocht.
Tackt, in der Musik. II.
tadeln. Tadler. I.
Tafel. IV.
Taffent, Taft. II.
Tag. II. a, oder auch å. tagtåglich.
takeln, das Schiff. daher abtakeln.
Talg, Talk; Unschlitt, oder eine Bergart. II.
tåndeln. Tåndler. I.
Tanne. III.
Tanz. II. å.
Tapet. II.
tapfer.
tappen.
Tartuffel, Trüffel. IV.

Tasche. III.
Tasse. III.
tasten, antasten, betasten.
Tatze. III.
Tau, ein Schiffseil. II. Thau S. unten.
taub. Taube. III. der Tauber. I.
tauchen.
Tauf(e). III. taufen.
taugen.
taumeln.
tauschen. täuschen, betriegen.
tausend. das Tausend. II.
Tax (e). III.
Tegel. S. Tiegel.
Teich. II.
Teig. II.
Teller. I.
Tempel. I.
Tenne. III.
Teppich. II.
Teufel. I.
teutsch, deutsch. S. § 14.
Thal. V. å.
Thaler. I.
That. III. Thåtlichkeit. III.
Thau, der Morgenthau. II. Tau ist ein Schiffseil.
Theil. II. theilen. theils.
Theriak. II.
theuer.
Thier. II.

Thon, Töpfererde. II. Ton, Klang, Schall. S. § 9.
Thor, der, ein Narr. III. das, wodurch man aus und eingehet. II.
thöricht, nicht thorrecht oder thorecht.
Thran, das Fett von großen Fischen. II.
Thräne. III.
Thron. II.
thulich.
Thum, Dom. II.
• • thum, die Endsylbe. z. B. Alterthum, Christenthum. V. ů.
thun: ich thue, du thust, er thut, u.s.f. that, u.s.f. gethan: thu!
thunlich. S. thulich.
Thür (e). III.
Thurm, oder Thurn. II. ů.
Thurnier. S. Turnier.
tichten, heißt bey einigen so viel als sinnen.
tief. Tiefe. III.
Tiegel. I.
Tieger. I. nicht Tyger: denn der griechische Ursprung selbst hat ein i: welchem auch die Lateiner folgen.
tilgen.
Timian. II.
Tinte. III. stammet von dem lateinischen *tinctus*, *tincta*: so haben auch die Spanier und Wälschen kein d, sondern ein t.
Tisch. II. Tischler. I.
Titel. I. tituliren.

Toback, Taback. II.
toben.
Tocht, für das Licht. II.
Tochter. I. ö.
Tocke, Pupe oder Puppe. III. Dogge ist ein englischer Hund.
Tod. II. todt, ein Todter. tödten.
toll, närrisch.
Tölpel. I.
Tomback, ein Metall. II.
Ton. II. ö. S. § 9. tönen.
Tonne. III.
Topf. II. ö. Töpfer. I.
Torf, Erde, die man brennet. II. Dorf besteht aus Bauernhütten.
torkeln.
Torte. III.
Tortur. S. Folter.
Trabant. III.
traben.
Tracht. III.
trachten.
Trachter. S. Trichter.
träg (e).
tragen: trägst, trägt: trug, u. s. f. getragen: trag!
Tram, Balken. II. ä.
trampeln.
Tran. S. Thran.
Trangsal. S. Drangsal.
Trank. II. ä. tränken.

Trapp (e). III.
Traube. III.
trauen.
Trauer. IV.
Traufe. III. träufeln.
Traum. II. äu. träumen.
traun!
trauren.
Treber. I und IV.
Treffen. I. treffen: ich treffe, du triffst, er trifft: traf, u. s. f. getroffen: triff!
trefflich.
treiben: trieb, u. s. f. getrieben: treib!
treist (e), wie einige schreiben, welche es von Trost herleiten, gleich als getrost. jedoch ist dreiste weit gewöhnlicher, und hat seinen Grund schon in dem uralten angelsächsischen *dryst*.
trennen.
Treppe. III.
Trespe. Unkraut. III.
treten: ich trete, du trittst, er tritt: trat, u. s. f. getreten: tritt!
treu. Treue. III.
treug, trocken.
Trichter. I.
Trieb, Antrieb. II.
triefen: troff, u. s. f. getroffen: trief!
triegen, betriegen. ist veraltet: gieng zu seiner Zeit wie betriegen.
Triffel. S. Trüffel.

Trift. III.
triftig.
Triller, in der Musik. I.
trinken: trank oder trunk, u. s. f. getrunken: trink!
Tritt. II.
Triumph. II. triumphiren.
trocken. trocknen.
trödeln. Trödler. I.
Trog. II. ö.
trollen.
Trommel, Trummel. IV. trommeln, trummeln.
Trompete. III.
Tropf, ein schlechter Mensch. III.
tröpfeln. Tropfen. I.
Troß. II. des Troßes.
Trost. II. trösten.
Trotz. II.
trüb (e). Trübsal. III. trübsälig.
Trüffel, Tartuffel. IV.
Trug, Betrug. II. wird wenig mehr gebraucht.
Truhe. III.
Trumm, oder Drumm. V. ü.
Trummel, Trommel. IV. trummeln, trommeln.
Trumpf, ein Spielwort. II. ü.
Trunk. II. trunken. Trunkenbold. II. S. §9.
Trupp. III.
Trut (e), Hex (e). III.
Trutz. II.
Tuch. II; und V, ü.

tůchtig.
Tůck (e). III.
Tugend. III.
Tulpe, oder, wie andre sprechen, Tulipane. III.
tumm, dumm.
tummeln.
Tůmpel, Tůmpfel, stehend Wasser. I.
Tumult. II.
tůnchen.
tunken, eintunken.
Tůpfel, ein Punct. IV.
Tůrk. III.
Turnier. II. das Wort *torneamentum* zeiget an, daß man kein th gewollt hat.
Turteltaube. III.
tuschen.
Tyrann. III. der griechische Ursprung bringet ein y mit sich, welchem auch die Lateiner beypflichten.
tz. S. § 27.

V. U.

Vasall. III.
Vater, vormals Vatter. I. å. das andere t wird nicht wegen des Griechischen oder Lateins ausgelassen, denn sonst wůrde man auch Muter schreiben můssen; sondern damit die vielfache Zahl dieses Worts von dem gleich nachfolgenden unterschieden werde.

Våtter.

Vätter. I.
übel.
üben.
über.
über = = die Anfangsylben. z. B. überweisen. der Ueberlauf.
überall.
überaus.
Ueberbleibsel. IV.
überdrüßig.
überflüßig.
überm, übers; anstatt über dem, über das. S. § 49.
überwältigen. wie bewältigen und entwältigen: denn sie stammen nicht unmittelbar von Gewalt, sondern von dem alten Walt, von welchem walten, obwalten, verwalten, Mühwaltung, Anwalt, und Gewalt selbst herkommen.
übrig.
Vehde. S. Fehde.
Veil, Veilche, Veile. III.
ver = = die Anfangsylbe. z. E. verehren, verarmen.
verargen.
verbleichen: verblich, u. s. f. verblichen: verbleich!
verblümt.
Verboth. II.
Verdacht. II.
verdammen.

verderben, zu Grund (e) gehen: ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt: verdarb, u.s.f. wenn er verdürbe, u.s.f. verdorben: verdirb! verderben, zu Grund (e) richten, geht ordentlich: verderbte, verderbt.
verdeutschen.
verdrießen: verdroß: verdrossen: verdrieß!
Verdruß. II.
vereinbaren. vereinigen.
vereiteln.
verewigen.
verfertigen.
vergällen.
vergessen: ich vergesse, du vergissest, er vergißt: vergaß, u.s.f. vergessen: vergiß!
vergeuden.
vergewissern.
vergnügen.
vergüten, ersetzen.
Verhaft. II.
verheeren.
verhehlen. von hehlen.
verhöhlen, von Höhle: verhohl, u.s.f. verhohlen: verhöhl!
Verlag. II.
verlarven.
verletzen.
verleumden.
verlieren; verlohr, u.s.f. verlohren: verlier!
verloben.

Verlurst. II. von verlieren.
vermählen.
vermaledeyen.
vermitteln. vermittelst.
vermög (e). z. B. vermög (e) meines gegebnen Wortes.
vermummen.
vermuthen.
verneinen.
vernichten.
Vernunft. II. vernünfteln, nachgrübeln: dieses Wort gereichet der Vernunft nicht zur Ehre.
verpachten.
verrenken.
verringern, von ringern: oder vergeringern, von gering.
verrucht.
Vers. II.
verschieden, unterschiedlich.
verschulden.
verschwenden.
versehren.
versilbern.
verspäten.
Verstand. II.
verstauchen.
verstecken
verstümmeln.
verstummen.
vertheidigen.

vertheuren.
vertuschen.
verwägen; ein Mensch, der zuviel wagt.
verwahren. verwahrlosen.
verwandt.
verweilen.
verwesen.
verwildern.
verwirren: verworr, u. s. f. verworren: verwirr!
verwöhnen.
verwüsten.
verzehenden.
verzeihen, verzieh, u. s. f. verziehen: verzeih!
verzinnen.
Vesper, Nachmittagsandacht. IV.
vest, ansehnlich, ernsthaft.
Vestung. S. Festung.
Vettel. IV.
Vetter. S. Vätter.
vexiren.
Vezier. II.
uf. S. auf. uf ‥ die Anfangsylbe. S. auf ‥
Ufer. I.
Uhr. III.
Vieh. II.
viel. vielleicht; aus viel und leicht. vielmals.
vier. vierter. Viertheil, Vierthel. I.

Vizthum. II. sollte Vicedom heißen, von *Vicedominus*.
Ulm, der Baum. II. aus dem Lateinischen.
um.
um ‒ die Anfangsylbe. z. B. umbringen, umringen, der Umfang.
umb, anstatt um. S. § 5.
umsonst.
umzingeln.
umzirken.
un ‒ eine Anfangsylbe. z. B. unfern, undeutsch, unbindig, das keine Kraft zu binden hat.
unabläßig.
und.
Unflat. II.
‒ ung, die Endsylbe. z. E. Stiftung, Handlung, Prüfung. III.
Ungarn. ein Unger. IV.
ungefähr.
Ungeheuer. I.
Ungemach. II.
ungereimt, was sich nicht reimt oder schicket.
ungern.
ungeschaffen, ungestalt.
ungeschickt.
ungestüm.
Ungewitter. I.
Ungeziefer. I.
Unkosten, eigentlich unnütze Kosten III.
unlängst, neulich, vor kurzer Zeit. Welche

nicht unlängst anstatt neulich gebrauchen, widersprechen ihren Gedanken: denn nicht unlängst heißet längst.
unpaß, unpäßlich. von Paß, zu Passe.
Unrath. II.
uns.
Unschlitt. II.
unser. unsrig.
unten.
unter.
unter = = die Anfangsylbe. z. B. unterdessen, untergraben, Untergang.
unterm, unters; für unter dem, unter das. S. §49.
Unterschied. II.
unterst.
unterwegens.
unterweilen.
unweit. nicht unweit heißt weit.
Unze. III.
Vogel. I. δ.
Vogt. II. δ.
Volk. V. δ.
voll. S. § 38.
vollenden.
voller, das ist, voll der. z. B. voller Freuden, voller Angst, d. i. voll der Freuden, der Angst. aber nicht, voller Schlaf, voller Volk, als zu welchen sich der nicht schicket: sondern, voll Schlafs, voll Volkes.
völlig.

voll

vollkommen.
vom, anstatt von dem. S. § 49.
von.
vor. S. § 26. vor, für zuvor, ist unerlaubt, z. B. bedenkt es vor; soll heißen, zuvor.
vor „ die Anfangsylbe. z. E. Vortheil, voran, Vorzug, vorgehen.
vor, das unnützliche. S. § 56.
Vorfahren, in der vielfachen Zahl. III.
vorhin.
vorig.
vorm, anstatt vor dem. S. § 49.
vormals, weiland.
Vormund. II. u oder ů.
vorn, vorne, vornen.
vornehm. vornehmen.
Vorrath. II.
vors, anstatt vor das. S. § 49.
Vortheil. II.
vortrefflich.
Vorwitz, da man etwas vor der Zeit, vor andern, oder vor nützlichern Sachen wissen will. II.
üppig. Ueppigkeit. III.
ur „ die Anfangsylbe. z. B. Ursprung, Urheber.
Urfehde. III.
Urlaub. II.
Urochs. S. Auerochs.
Ursach (e). III.
Urtheil. II.

W.

Waar (e). III.
Wache. III. wachen.
Wachholder. I.
Wachs. II.
wachsen: wächsest, wächst: wuchs, u. s. f. gewachsen: wachs!
Wacht. III.
Wachtel. IV.
Wächter. I.
wackeln.
wacker.
Wade, des Fußes. III.
wädeln.
Waffel. IV.
Waffen, nur in der vielfachen Zahl. III. waffnen.
wafür, von dem alten wa, wofür man schon längst wo schreibet.
Wag (e). III. Wagen. I. ä. wagen.
wägen: ich wiege, du wiegst, er wiegt: wog, u. s. f. gewogen: wieg!
Wagner. I.
Wahl. III. wählen.
Wahlstatt. S. Wallstatt.
Wahn. II. wähnen.
wahr. Wahrheit. III. Waaren werden verkauft.
währen, dauren. wehren, sich widersetzen.
wahrlich. von wahr.

Waidleute. waidlich. Waidmann. Waidwerk.
Wald. V. å.
walken.
Wall. II. å.
wallen, sieden, und Wallfahrten anstellen.
Wallstatt. II. Wahlstatt wäre ein Ort der Wahl. Wall hieß vor Alters einen todten Körper: wo dergleichen nach der Schlacht liegen bleiben, ist die Wallstatt.
Wälschland. Unsre Voraltern nannten die Franzosen und Italiäner Walen von wallen, gleich als Fremde, Ausländer. daher kommen die Namen Wallis in Engelland, Wallis an der Schweiz, Wallachey, Wallonen. Ja in Bothons Chronik heißt Italien selbst Walland.
walten.
Walze. III. wälzen.
Wamms. V. å.
Wampe. III.
Wand. II. å.
wandeln. wandern.
Wang (e). III.
wankelbar. Wankelmuth. II. wanken.
wann. da man von der Zeit redet. wenn zeigt eine Bedingung an. S. § 10.
Wanne. III. wannen. von wannen ist er?
Wanst. II.
Wapen, Wappen. I.
war, nicht ware. wäre, nicht wär. S. § 46.
ward. Sieh in werden.

warlich S. wahrlich.
warm. wärmen.
warnen.
warten.
.. wärtig, die Endsylben. z. B. auswärtig, gewärtig, widerwärtig.
.. wärts, die Endsylbe. z. B. auswärts, seitwärts.
warum.
Warze. III.
was. was anstatt was für ein wird für altväterisch gehalten.
waschen: wäschest, wäscht: wusch, u. s. f. gewaschen: wasch!
Wäscher. I.
Wasen. I.
Wasser. I.
waten, durch das Wasser. andre schreiben waden, theils wegen des lateinischen *vadum*, theils wegen des deutschen Waden.
weben.
wechseln.
Weck, II; oder Wecken, I; eine Gattung Brodt.
wecken.
wedeln.
weder.
Weg. II. weg!
weg. eine Anfangsylbe. z. B. wegschaffen, wegtreiben.
wegen. meinetwegen, dessentwegen, derowegen.

wegen, das Zeitwort. S. wägen.
weh (e).
wehen.
Wehr, wider das Wasser. II. Wehre, Widerstand, Gewehr. III.
wehren, sich widersetzen. währen ist dauren.
Weib. V.
weich.
weichen: wich, u.s.f. gewichen: weich!
Weichsel. IV.
Weide, Weidenbaum. III. Weyde, worauf das Vieh geführet wird.
weigern.
Weih, der Raubvogel. III. Weihe, da jemand oder etwas geweihet (nicht gewiehen) wird. III.
Weihnachten. nur in der vielfachen Zahl. III.
Weihrauch. II. nicht Weinrauch. S. § 6.
weil.
weiland.
Weil (e). III.
Wein. II.
weinen.
Weinlese. III.
weiß, die helleste aus den Farben. weiß, ich weiß, er weiß, von wissen: wie beiß, reiß, Fleiß, u. a. dgl.
Weise, der. III. Weise, die. III. Weyse ist vaterlos.
,, weis (e) der Ausgang. z. B. paarweis (e), scherzweis (e).

weisen: wies, u. s. f. gewiesen: weis!
weißen, mit weißer Farb (e) anstreichen.
weit. weitläuftig.
Weizen. I.
welch, welcher.
welk.
Welle, eine Fluth, oder Walze. III.
Welschland. S. Wälschland.
Welt. III.
wem? wen?
wenden: wendete und wandte: gewendet und gewandt.
wenig.
wenn, die Bedingung. wann, die Zeit. z. B. wenn du doch also willst, so reise hieher, wann es dir immer beliebt.
wer.
werben: ich werbe, du wirbst, er wirbt: warb, u. s. f. aufdaß ich würbe, u. s. f. geworben: wirb!
Werch, Werg, vom Flachs (e). II.
werden: ich werde, du wirst, er wird: ward, u. s. f. damit ich würde, u. s. f. geworden: werde! Aber werden das Hülfwort geht also: ich werde, du wirst, er wird: wurde, wurdest, wurde; oder ward, wardst ward: wurden, wurdet, wurden: damit ich würde, u. s. f. worden (nicht geworden): werde! z. E. von Salzburg ist mir geschrieben worden, der ganze Handel wäre zu Wasser geworden.

Werder. I.
werfen: ich werfe, wirfst, er wirft: warf, u. s. f. wenn ich würfe, u. s. f. geworfen: wirf!
Werk. II.
Wermut. II.
Werth. II. werth.
Wesen. I. wesend ist sehr gebräuchlich in abwesend und anwesend.
Wespe. III. aus dem Lateinischen.
wessen?
West, II; oder Westen, I. Weste, in der Kleidung. III.
wetten.
Wetter. I.
wetzen.
Weyde. III. weyden. Weide, der Weidenbaum.
Weyher. I.
Weyse, ein vaterloses Kind. III.
wichsen.
wichtig.
Wicke, eine Frucht. III.
wickeln.
Widder. I.
wider. wovon zuwider.
wider - - die Anfangsylben. z. B. Widerwind, widerstehen, sich widersetzen.
Widerholung. III.
widerig, widrig.
Widerpart. II. einem Widerpart halten.

widers, anstatt wider das. S. §49.
widerspänstig.
widmen.
widrig, widerig.
wie.
Wiede. III.
Wiedhopf, II.; oder Wied (e) hopfe, III.
wieder, wiederum.
wieder = = die Anfangsylben. z. B. Wiederkunft, Wiedertäufer, wiederbauen.
wiederum.
wiegen, die Wiege (III) bewegen.
wiehern.
Wien, die Hauptstadt.
Wiese. III.
Wiesel. IV.
wiewohl.
Wild. II. wild. Wildprett. II.
will; ich will, er will.
Will (e), III; und Willen, I. willen; um GOttes willen, um meinetwillen, um dessentwillen.
willfahren.
willigen.
willkommen. sey willkommen.
Willkühr. II.
willst. vorzeiten willt.
wimmeln.
wimmern.
Wind. II. Winde, womit man hebt oder dreht. III.

Windel, worein man die Kinder windet. IV.

winden: wand oder wund, u. s. f. gewunden: wind!

Winkel. I.

winken.

winseln.

Winter. I.

Winzer. I.

Wipfel, Gipfel. I.

wippen.

wir.

Wirbel. I.

wird; er wird: aber nicht ich wird, sondern ich werde.

wirdet. ein undeutsches Wort, welches wird heißen sollte.

wirken.

wirklich.

Wirth. II.

wischen.

wispeln.

wissen: weiß, weißt, weiß: wußte, u. s. f. gewußt: wisse!

wissentlich.

wittern. Witterung. III.

Witthum, was der Wittwe gehöret. V.

Wittwe, anstatt des veralteten Wittib. III.

Witz, der; nicht die. II. witzigen.

Woche. III.
Wocken, ein Spinnrad. I.
wofern.
wofür.
Woge, eine Wasserwelle. III.
wohl.
wohnen. Wohnung. III.
Wolf. II. ö.
Wolke. III.
Woll (e). III.
wollen: will, willst, will: wollte, u.s.f. gewollt.
wöllen, aus Woll (e) gemacht.
Wollust. soll heißen Wohllust, von wohl und Lust. der, und die. II. ü.
Wonne, Lust. III.
wor ‥ z. B. woraus, woran.
worden. von werden, so oft es ein Hülfwort ist. S. § 44.
worgen.
Wort. II; oder V, ö. mit guten Worten, mit rauhen Worten: einzelne Wörter, veraltete Wörter, Zeitwörter, Nennwörter, u. s. f.
Wucher. I.
wühlen.
wund, verletzt. Wunde. III.
Wunder. I.
Wunsch. II. ü. wünschen.
wür. S. wir.
Würde. III. würdigen.
Wurf. II. Würfel. I.
würgen.
Wurm. II, ü; oder V, ü.

Wurst. II. ů.
Wurz, eine Wurzel. III.
Würze, womit die Speisen gewürzet werden. III.
Wurzel. IV.
Wust. II. wůst (e). Wůste, Wůstenen. III.
wuste, wůste; sind mangelhaft: denn von wissen stammet wußte und wůßte. z. B. ich wußte nicht, ob er die Begebenheit wůßte.
Wuth. III. wüthen. Wůtherich. II.

Z.

zach, zåh (e).
Zacke, III; oder Zacken, I.
zåckern, zupfen.
zagen.
zåh (e).
Zahl. III. zahlen. zählen; davon abzählen, aufzählen, erzählen, zuzählen.
zahm. zåhmen.
Zahn. II. å.
Zåhre. III.
Zange. III.
Zank. II.
zannen, gewöhnlicher weinen.
Zapf, II; oder Zapfen, I. zapfen.
zappeln.
zart, zårteln.
Zaser. IV. å.
zaubern.

zaudern.
Zaum. II. äu. zäumen.
Zaun. II. äu. zäunen.
zausen.
ze. S. zu.
zechen.
Zedel. I. aus dem Lat. und Ital. der Zettel gehöret den Webern zu.
Zehe. III.
zehn. zehnter.
zehren.
Zeichen. I. zeichnen.
zeigen. Zeiger. I.
zeihen: zieh, u. s. f. geziehen: zeih!
Zeile. III.
Zeisich. II. andere schreiben Zeislein.
Zeit. III. zeitigen. Zeitung. III.
Zell (e) in einem Kloster. III.
Zelt. II. und V.
Zentner. I.
Zepter, oder Scepter nach dem Lat. I.
zer = : die Anfangsylbe. z. B. zerfetzen, zerbeißen, zerreißen.
zerdrümmern, zertrümmern.
zerfleischen.
zergliedern.
zerlumpen.
zermalmen.
zerren.
zerrütten.
zerstücken.

zerstümmeln.
zerschieden. S. verschieden.
zertrümmern, zerdrümmern.
zeter!
Zettel, Weberzettel. I. zetteln. Zedel, worinnen eine kurze Schrift enthalten ist.
Zeug. II. Zeug (e) vor dem Richter. III. zeugen.
Zibebe. III. aus dem Italiänischen.
Zibeth. II. aus dem Arabischen.
Zieche, für das Bett. III.
Ziege. III.
Ziegel, Ziegelstein. I.
ziehen: zog, u. s. f. gezogen: zieh!
Ziel. II. zielen.
ziemlich, was sich geziemet. zimlich, mittelmäßig.
Zier. II. Zierde. III. zieren. Zierrath, aus Zier und Geräth. II.
Ziffer. IV.
Zigeuner. I.
zimlich, mittelmäßig. ziemlich, geziemend.
Zimmer. I. zimmern.
Zimmet, Zimmt. II.
Zink, ein Metall. II. Zinke, in der Musik, oder in Bergwerken. III.
Zinn. II. Zinne, z. B. des Tempels. III.
Zinnober. I.
zinsen.
Zinstag. S. Dienstag.
Zipperlein. I.

Zirbelbaum. II. äu.
Zirkel. I.
zischen.
Zither, Cither. IV.
zittern.
znicht ist schlimm.
Zobel. I.
Zofe, Schlepp (e) des Kleids. III.
zögern.
Zoll, die Breite eines Daumen. II. Zoll, für Mann und Pferd, Schiff, u. dgl. II. ö. zollen. Zöllner. I.
Zopf. II. ö.
Zorn. II. zörnen.
Zote. III. Zotte, daher zottigt. III.
zotteln.
zu. nicht zue.
zu,, die Anfangsylbe. z. B. Zuflucht, zugleich, zutragen.
Zuber. I. ü.
Zucht. III. züchtigen.
zucken, zücken.
Zucker. I. zuckern.
Zufriedenheit. III.
Zug. II. ü.
zugegen.
Zugehör. II.
Zügel, womit das Pferd gezogen wird. I.
zum, anstatt zu dem. S. § 49.
zumuthen.
zun, anstatt zu den. S. § 49.

Zundel. S. Zunder.
zünden.
Zunder. I.
Zunft. II. ü.
Zung (e). III.
zupfen.
zur, anstatt zu der. S. § 49.
zürnen; oder zörnen, von Zorn.
zuruck, zurück (e).
zusammen.
Zuversicht. II.
zuweilen.
zwacken.
Zwang. II.
zwanzig.
zwar.
Zweck. II.
zween (e). S. § 12.
zweifeln. zweifelsfrey, zweifelsohne.
Zweig. II.
zwerch. Zwerg. II.
Zwetschke. III.
zwey. S. § 12. zweyfach. der zweyte.
Zwickel. I.
zwicken.
Zwieback. II.
Zwiebel. IV.
zwiefach. Zwiefalter. I. Zwiespalt. II. Zwie-
tracht. III.
Zwillich. II.
Zwilling. II.

zwingen:

zwingen: zwang, u. s. f. gezwungen: zwing!
Zwirn. II.
zwischen.
Zwist. II.
zwitschern.
Zwitter. I.
zwitzern.
zwo. S. § 12. aus welchem jedoch so wenig ein zwoter folget, als aus zween ein zweenter.
zwölf. zwölfter.

Ende.

A. z. g. E. G.

de Argutiis poeticis

His opus in Epigrammatis, Symbolis, Epitaphiis et Inscriptionibus est.

Est autem argutia nihil aliud quam inexpectata aliqua explicatio vel facti vel dicti vel conclusio ejus. dein

Fontes autem argutiis inveniendis potissima loci Aeloni vg: conjugata, antitheses: contraria lusus etiam in verbis, definitiones, causae, effectus, adjuncta, comparatio, similitudo, notatio nominis, enumeratio partium, genus, species quae omnia legendo potius quam explicando addiscuntur.

de Epigrammate

Epigramma est dicitur omnis inscriptio, quae fit in vexillis, nummis, lapidibus, aedificiis, statuis sepulchris, vocatur etiam talis inscriptio Epigraphe. Epigramma autem proprie dictum est inexpectata explicatio vel conclusio circa rem vel dictum aut factum. complectitur 2 partes: prima est expositio seu narratio rei, dicti etc. altera est observatio ingeniosa, epigr. reflexio et ludens vel circa rem, vel in verbis

proprietates ejus sunt hae: fit 1o acutum seu ingeniosum: 2 fit breve. 3 fit venustum stylo terso et ornato. Nam autem

addisces itaque optime legendo Martialem, Owenum, Balthasarem Bidermannum; legendo eos adverte, acumen sensus consistere in modo loquendi, qui vel tropus est vel figura ludens aut in vocibus aut circa rem. paucis, considera circumstantias individuantes materiae propositae, repugnantia combinare stude vel allude ad dicta vel facta veterum, vel jocare in vocibus, vel affer causas inexspectatam et facile prodibit acutum epigramma.

en exempla aliquot

in Strobilum, qui emendo nobilitatem
factus est pauper:
Strobilus olim dives erat, sed modo mar-
cessit: Vitulos nam qui comederat olim,
nunc, ajunt, statuit pascere se titulis.

in bonum Pontificem: fit pius Pontifex
nuit res mira! tot fuere Pontifices tantum
quinque fuisse pios.

in alium Pontificem
promittit, promissa negat, deflet que ~~peccata~~ negata.
Hunc successorem quis neget esse Petri?

in Cruces
Nulla cruces inter magis est tolerabilis
illâ, quam manus ad mensam format
et ante dapes.

in Calumniatorem

Gaudeo, quod laceras nostra in Zoile fama:
laudari est homini displicuisse malo.

aliud

quid nostrum carpis Zoile carmen:
si mancum? Zoile fac melius.

in debitorem

Sexte nihil debes, nil debes Sexte, fatemur:
debet enim, si quis solvere Sexte potest.

in Didonem

infelix Dido, nulli bene nupta marito:
hoc pereunte fugis, hoc fugiente peris

in matrem et filium monoculos, alias speciosos

Blande puer, lumen quod habes, concede parenti,
sic tu Caecus amor, sic erit illa Venus

uxorem parvam ducens

quam bene nupsisti ducendo corpore parvam:
sic minimum tuleras de malis plurimis malum.

in mulierum lacrymas

flent facile: ~~in lacrymas~~ ut flerent oculos erudiere suos. An

2

Anleitung zu deutschen Versen ex Weitenau

zu diesem gehören 1 das Sylbenmaaß 2 der Reim 3 die Versetzung 4 die abkürzung und dehnung 5 die Vers-arten.

Vom Sylbenmaaß 2 sylbiger

es gibt 3erley Sylben: lange, kurze, und willkürige. all dieses nimmt ein deutscher ab auß der außsprach selbst; so die beste [illegible] ein Jambus o –. Trocheus – o.

Regel: bey zweysilbigen wörtern können niemals beyde Sylben zugleich lang oder kurz seyn: sondern sie wechslen um, und sind allezeit Jambisch oder Trocheisch so wie die außsprach nach zu den ohr klingt v.g. Jambisch klingen: genuß, befehl, gering. Trocheisch klingen: laufen, singen, kürzlich, unsere, loben, lachen, [illegible] etc.

idem aurium judicium servandum in vocibus compositis licet vox simplex, unde oriuntur, aliter sonet; hinc: obschon lang sind die voces: lust, sitz, spruch, bau, attamen voces composita, inde orta, aliter pronuntiantur v.g. unlust, vorsitz, zuspruch, anbau.

excipe einige 2 sylbige wörter werden bald kürz bald lang aus gesprochen vg: wārūm und warūm: darūm und dārūm.

Regla 2 de trisyllabis

in his attendenda vox media: quae subinde producitur, subinde corripitur in pronuntiatione vg: andāchtig: bittērlich

Nota 1 ist die mittere lang, so seind die 2 andere sylben kürz est Amphibrachys vg: verdāchtig: bestellen: irrisch

Nb 2 ist aber die mittere kürz, so wird die erste sylb lang, die lezte commun vg: angenehm. bitterlich: müssigen

excipe 1 trisyllabae voces, die wo un anfang bekomen die erste lang, obschon auch die mittlere lang vg: unleidlich: unfruchtbar — wo unschieren

excipe 2o obschon die mittere lang, wird doch auch die erste lang, wan die bestehet ex particula separabili vg: auf-schreiben, fort-fahren- nach-folger, auf-richtung vel sic cum aliis particulis vg: durch-waden

Regla 3 de polysyllabis ... 3 sylb

in his attendendum ad voces, unde derivantur

hinc quia pronunciatur gewiß: ergo: ungewiß

quia dicimus: gehorsam hinc: tiefgehorsam

und gehorsam: gerecht hinc ungerechtigkeit

bedacht hinc bedachtsam: bedachtsamkeit

aus dem sprechen: widersprechen

~~aus~~ dem hören: [illegible]

Regla 4 de monosyllabis

1° longa sunt, die einen Nachdruck in der bedeutung oder in der aussprache haben. primi generis sunt substantiva (Nennwörter) v: g licht, gott, herr, haubt, fürst, Mann, kind. item adjectiva groß, klein, stolz kurz: schön, schlecht: rauh: trüb etc.

2° longa sunt verba (zeitwörter) v: g bringt, ruft, gehst, strafft, liegt: sonst excipe verba auxiliaria sein, haben, bin, hab, wird: ~~[illegible]~~ hast, ~~[illegible]~~ etc quae breves

3° longa sunt voces omnes, die etwas nachdrücklich bedeuten, und schon in ihr aufsich gross lang ausgesprochen werden v.g. ach: nicht, trotz. [illegible], [illegible]

4 breves sunt, die keinen nachdruck haben v:g
ich, du, er, die, das, ein sind articuli: sie
sie, wir, ihr, uns, euch, mein, dein, sein
5 breves sunt die hülfswörter ist, hat, wird,
6 breves sunt die fürwörter ~~[illegible]~~ pronomina
ich, du, er, mein, dein, sein
7 breves alle diejenigen wörter, so die nicht lang
ihrer selbst wegen stehen ~~sind~~ sind, sondern
nur andern beykleben: vg: conjunctiones,
praepositiones etc: mit, vor, bey, zu:
daß, in, man, ob, und, als,
Nota omnes has voces breves sunt: 4:5:6:7)
tiesq possunt longae, si post has voces se-
quitur brevis sine vox: daß gleich-
der gestalten die betrübtesten
leute klagen zu vermindern
daß uns quält.

Von Vers-arten.

Jambische Vers sind die aus Jambus bestehen
sie mögen 4 od 6 od wie viel seyn füsse
haben vg: sequens jambisch ist 4 füssig:
[illegible] herz, wo nicht als jammer leidest

Trochische vers sind, die aus Trochaeis bestehen

bräuchliche 4 füssige:

Gott die | treue | stimmet | Saiten:
macht | ihr die | zeit er | halten

<u>exemplum male sonantium Jambicorum</u>

meine seele lobe gott den herren:
meinem gott der ist würdig zu ehren:
und Sions kinder sollen sich
freuen über ihren König.

ubi male sonant: ehren: würdig:
~~reimfassen~~: freuen: König

<u>exemplum malorum Trochaeorum</u>

mit schmerz liegt gezwungene worte,
an dem ende deiner zeit <u>wirbl</u>?
aufzuziehen <u>löchlich</u> auf Erden
das kleid deiner Vortrefflichkeit?

<u>Reimen</u>

nicht alles reimet sich wohl: wie Philippus:
und freundschafft: oder obschon die vocales
und diphtong gleich: wie schlecht stehen und
<u>ungracht</u>: judex debet tecum non oculis
sed auris: nicht ob 2 worten fast.

gleichen aussprechen haben, sondern ob sie gleich
lautend sind. Z. E. beim König, lecht, lange
obschon die Buchstaben ungleich: Lehre, schwer
sichtbarlich die Voces: Ehre: dahero:
wachsen, Ochsen: Schwein und Mayß,
mein und seyn, we(h) und zahlt, zierte
und schöre, träume und Steine, Herde
und Worte, quia in aure aequaliter sonant:
e contra schreibt sich ... die voces: doch und doch
nach und Wacht, leicht und seicht, malt und alt
hart und fart, laut und braut: nam
obschon die voces similes sind, non tamen
sonant in aure, quia: doch, wacht, reicht, alt
hart, laut werden stark und völlig nachdrücklich
ausgesprochen, diese aber: doch, nach, leicht,
malt, fart, braut werden gelind ausge-
sprochen. hinc non sonant similiter, et certa
pronuntiationes c ... a et vicissim
distinguendum ... a – æ und e.
Also wird sich nicht leicht: König, wenig: Seele
Ehre, Kennte und gönnte, Hölle und Wolle
... talia legantur passim in libris
... schreibt ... zu diesen Worten:
Stadt, Statt: andacht, Leibsbracht.

sten di Wörter Kunst — macht ungunst
der Kunst schlecht lang, ungunst in ultima
kurz ausgesprochen worden.

NB dissimulare est litterati: quia saepe non
est littera: [illegible] sprichwort man: ja und nach
ihn und bin: nach und thal

NB Sehr reimet man zusammen gelinde und
harte, [illegible] und [illegible] brief staben
[illegible]: land und bekannt: bald - gestalt
ist fein und gemein [illegible] und acht: man
und Tyrann, volk und gott: donner und [illegible]

nota circa s, ss und ß

[illegible] preis und fleiß [illegible] preisen
und befleissen: [illegible] und [illegible]
bissen und [illegible]

Nota di Mundart einiger Landschaften
[illegible] folgende [illegible]: berg und werk
[illegible] und [illegible]: nam q pronun
tiantur [illegible] in [illegible]
[illegible] et alia

Nota: non licet Germanis zu [illegible]
[illegible] und [illegible] wort
[illegible] significationes haben. [illegible]
[illegible] laut, [illegible]
laut

abermal und noch einmal: aus Feindschaft:
Freundschaft und Haß: Würde dignitas und Würde:
Nota 4 groß schreiben die 2mal schreiben sich-
lein, heit vg: äußerlich und jämmerlich
äuglein und bräutlein, vollkommenheit
und Sicherheit. poles tarez schreiben das
Bräut und heit. vg [illegible]
Nol 5 [illegible] vg
[illegible]
Nol 6 man soll auch darinnen so viel nicht
[illegible] vg [illegible]
[illegible]
N 7 ist acht haben, daß man [illegible] schreiben
sonderbar da man Alexandrinische oder 6
füßige Vers macht: [illegible]
und [illegible] nicht [illegible]

Übersetzung.

Es ist nicht erlaubt die Wörter nach belieben
zu versetzen: [illegible]: der Wörter ord-
die Verfassung weiß: [illegible]
[illegible] so [illegible] die na tür-
liche Ordnung beobachtet wird, [illegible]

bey jeder Verkürzungen finden Plaz v:g:
Die nicht als [illegible] ist bewußt: für bewußt ist:
drei, denn man hin wird wirig: für hinterwirts wird
ach hätte doch nur nicht +
Der fall so ganz [illegible] der gegsten
Wahrheit licht – für: ach hätte doch nur d. fall nicht
so ganz d. gegsten Wahrheit licht [illegible].
item: sich läßt spüren für: spüren läßt
Aug: Verkürzungen müssen [illegible] ohne zwang
NB: Wo ein Wort nicht aus zwang sondern
Zierde halber verkürzt wird, so ist es recht:
v:g: dices: mich blendet nicht des lezen Schein
Dan sagen: der lezre Schein blendet
mich nicht wäre zwar natürlich, jedoch
für einen Vers nicht wohl klingend

Abkürzung und [illegible]

errarunt valde, qui dixerunt: Woh'n für Wohen
Jahr für Jahre. Ihn für Ihnen. gredt für ge-
redt, gsehn für gesehen, z'reissen für zerreissen
dacht für gedacht. eben so fehlen die, welche
gebrauchen 'r für zu 'r. Rein für hinein:
rein, nein, rauß, nauß, rab, nab, für herein
hinein, heraus, hinaus, herab, hinab

item werden für gewerden. eine andere
für einem. den Mensch Roßlagl für Menschen
den held für helden, den fürst für fürsten
item gedenke Mein für Meiner! Besser
sein für seiner. gesandte für gesandter.
Nota daß e in fine bleiben retineatur,
ubi consuetum est. Siehe Schreibkunst e
N° 2 E in imperativo verborum anomalorum deletur
hinc debet fieri: suche: lerne, gönne mir
quia haec verba non sunt anomala. sic
e in Conjunctivo eliminatur juxta reglas Orthogra
phicas: damit ich suche, gönne, lerne
O wäre: nicht wär: gönn, lern,
Nota prima: abbreviation longest wann das e
sich loß, d oder T. hinc utrumque licet:
hörst oder hörest: hört oder höret: gehört
oder gehöret. potest tolerari si dicas: findt,
redt, gründt für findet, redet, gründet
at tolerari nequit stott für stottet, betracht 123
für betrachtet. Nota haec regula e de verbis.
Nota 2 daß e in fine, sequente vocali omittitur
. ohn alle furcht, slür ohne

Dehnung

Das ist Vergrößerung der Wörter ist unerlaubt v. g. laß dir gesagen für sagen. einige machen aus Palmbaum, Karlsbad Hornglanz |—o—| 3 Sylben, oder sprechen sie wenigst so aus; quod idem dicitur vel augent addendo verbis e in fine, ubi non licet; v. g: dicunt: Gefiesse, Kamme, Gianze, Fische, Stöhr, Ratte für Fieß, Kamm, Gim

Versarten

die Jambische dienet den deütschen am besten
unter diesen seint die prächtigisten die
Alexandriner mit 6 füssen, und
nach dem dritten fuss einen abschnitt haben

bis - bald aber bricht ein greiss, NB
von dessen grauen haaren
ein angenehmer geschmack, NB
ein wohl gezierte würde:
die Vorwelt sah ihn schon / NB / die last
von hundert jahren
hat seinen geist geschwächt, NB und
nur den leib gekrümmt

Nota bene in omni genere carminum werden
jene Männlich genennt, die mit
einer langen Sylbe geendiget werden:
weiblich, wan die letzte Sylben kurz ist.
Nota secundo ut in latino, sic hic quoque
ubi loco licet inserere spondaeum — NB
sedlia in Act 4 pede nach dem abschnitt

auch auf den 2 und 5 Alexandrinischen
füß lassen sie sich noch hören: den
dritten und letzten füß aber verderben
die Spondeen alles: line male:
Der Troch. und Spond. stehen, und helfen das linde-
male wenn sie anfangen auf — — ᴗ we-
Wie Alex. d. Menschenthum sich genau einzuschrän-
wie Alex. d. gehen wird der feinen lust abbrechen
albere: so macht die Schlacht ab, zahlt die
erschlagenen: lie. Spondeisch.
Nota 3. Wenn d. abschnitt übergangen, oder
zu spat gesetzt wird, lautet der Vers übel, z.B.
Der höchste weg sich mitt — en an denen
himmel sind.
Wenn ich dabey die hord — en und das
meer gestirnd — angesehen.
Nota 4 der abschnitt solle die Verbindung der
[illegible] Wörter nicht trennen: darumb, folgende
Vers mangelhaft.
Wie liebt ich doch, das s— man sinnen wird
dasselben? Ha den ersten Januar 18

—ich erste tageslicht.
ubi daß zum mann und, sah ich zu-
sammengefügt und doch abgeschnitten werden.

5 füssige Jambi.

ohne allen abschnitt sind abgeschmak.
der abschnitt steht nach d 4 oder 6. sylbe
v.g. Achilles held — und solche schlaffe sündert,
v.g. sie zerstören entseelen mich — die flüchtigkeit

4 und 3 füssige Jambi und 2 füssig.

4. seg auch nach deiner lieb und macht,
mein schuz und schirm in dieser nacht.
3 f. — vergieb mir meine sünden.
2 f. | und kommt mein tod,
| herr Zebaoth!
4 | so laß mich gnade finden.

6 füssige Jambi

Alexandrin. In einer kaum erbauten Stadt —
die noch sehr wenig werke hatten
[illegible]iblich glaubt mir, lasst uns ja vor—

hindern – das dieses Volk, das trozig ist.

männlich sn: u– | u– | u– | u– | u | u– | u– | u– | u–
weiblich u– | u– | u– | u– u– | u– | u– | u– | u

Trochäischer Vers

2 füssig. alles Schwanen
alle Thränen

4 füssig würden unser körperlich Plage.
blöde Seelen, die sich quälen
häufen selbst ihre Pein

item

3 füss Seiglar | der schmauchend wacht,
Haus und Hof getreu bewacht,

4 füss und oft ganzen Diebes Banden,
durch sein bellen widerstanden.

---

8 füssige Trochäische Vers

Männlich. –u | –u | –u | –u | –u | –u | –u | –
weiblich. –u | –u | –u | – | –u | –u | –u | –u
oder –u | –u | –u | –u | –u | –u | –u | –u

Mensch ruh, hier an eigen sinn – gottes
Allmacht, schlecht betrachtet

und den schönen Kodrakorf – für ein
Haus voll Kinder acht.
Lerill: flucht den eitlen Sauerschäler –
ler er die Geist ganz ernant:
und erwacht kaum die Stunde – welche
leib und Seele trennt.

Dactylische und Amphibrachische Vers

dactyl ist — oo. Amphibrach ist o — o
von 4 füssen sie sind

1	— ∪∪	— oo	— oo	— o
2	— oo	— oo	— oo	—
3	— oo	— oo	— oo	— o
4	— oo	— oo	— oo	—
5		— o		

unter den schnegedeckten Bergen wachsen
grünet und blühet das flüssige Land.
Wo man die freudigen Heerde sieht wachsen,
ist kein Versorg, kein mordens bekant
glückliches Land!

Amphibrachische 6 füssige

o—o | o—o | o— | o—o | o—o | o—

Kinder die schöne Morgen – ich haben
viel Vorsicht getrauen!

Bayerische Staatsbibliothek München

5

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weitenauer, Ignaz,

Zweifel von der deutschen Sprache vorgetragen, aufgelöset, oder andern aufzulösen überlassen; sammt einem orthographischen Lexikon

Augsburg und Freyburg im Breisgau 1766

L.germ. 282 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10584549-2
VD18 14770938